

Münsterländische Volkszeitung

ZEITUNG FÜR RHEINE, NEUENKIRCHEN UND WETTRINGEN



Tag: 18°
Nacht: 3°

Nach örtlichem Nebel oder Hochnebel zunächst viel Sonnenschein. Weitgehend trocken.

POLITIK

Korruptionsvorwurf: Druck auf Sebastian Kurz wird größer



WIRTSCHAFT

Datenleck bei Twitch legt Verdienste und Quellcode offen



Heute im Lokalteil

Anlieger-Aktion an der Unfallstelle



RHEINE. Auf den Grundstücken entlang der Salzberger Straße haben Anlieger gestern zahlreiche gelbe Warnwesten aufgehängt. Sie wollten auf die hohe Gefährdungslage auf dieser Straße hinweisen.

Kinder fit für die Schule machen

NEUENKIRCHEN. Das Interesse war groß: 130 Erziehungsbeauftragte kamen zur Informationsveranstaltung „zum gelungenen Übergang von der Kita in die Grundschule“ und erhielten dabei viele Tipps.



Der Martinsmarkt kehrt zurück



WETTRINGEN. Nach dem Herbstfest vor wenigen Wochen wird die Festreihe nun mit dem Martinsmarkt fortgesetzt, der nach einem Jahr Pause ebenfalls wieder stattfindet.

Mesum empfängt TuS Sinsen

RHEINE. Nur ein Punkt aus den letzten vier Spielen: Beim SV Mesum läuft aktuell nicht viel zusammen. Heute Abend soll gegen den TuS Sinsen aber Wiedergutmachung betrieben werden.



Kommentar

**CDU-Chef sucht neuen Vorsitzenden
Noch nicht am Ende**

Von Ulrich Windolph



Schluss, aus und vorbei? Glaubten wohl alle, als Armin Laschet vor die Kameras trat, denn das Gerücht seines Rückzugs als CDU-Vorsitzender war längst in der Welt. Und man hätte ihn so gut verstehen können. Ein Mann – aufgerieben zwischen persönlichen Fehlern sowie übelsten Intrigen und beispielloser Illoyalität in den eigenen Reihen – erlöst sich selbst und schmeißt hin. Doch denkste!

Der glücklose Kanzlerkandidat hielt die beste Rede seit Langem, rechnete mit der CSU und Markus Söder ab, ohne beide auch nur mit einem einzigen Wort zu erwähnen, und warb abermals mit großer Leidenschaft bei Grünen und FDP für ein Jamaika-Bündnis. Seine Botschaft: An einer Person scheitert es nicht – auch nicht an meiner. Sein Subtext: Wir stehen weiterhin für eine solche Allianz zur Verfügung – egal, was in München geredet wird. Was für ein Move! Laschet kämpft – auch weil er weiß, dass eine Ampelkoalition aus SPD, Grünen und FDP alles andere als ein Selbstläufer wird.

Mit seiner Ankündigung, das Wahldebakel umfassend aufzuarbeiten und einen neuen Parteichef zu suchen, zwingt Laschet die Heckenschützen zum Schwur. Norbert Röttgen, Jens Spahn und Friedrich Merz müssen Farbe bekennen. Und die Union auch. CDU und CSU haben zuletzt lernen müssen, dass sie nicht nur Wahlen verlieren können, sondern auch den Bezug zur Wirklichkeit. Entscheidungen in Parteigremien brauchen eine ausreichend breite Legitimation an der Basis. So lautet die konkrete Frage, wie die CDU-Mitglieder bei der Suche eines Laschet-Nachfolgers eingebunden werden.

Schließlich geht es um den künftigen Kurs. Inhaltlich, vor allem aber mit Blick auf den Stil. Sind CDU/CSU bloß mehr ein Intragantenstahl oder wollen sie als eine Union auftreten, die diesen Namen wirklich verdient?

**Uni begrüßt
Erstsemester
im Stadion**

Es wird an der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) wieder „live“ in den Hörsälen studiert – zur Freude besonders der Studienanfänger, die am Donnerstag von der WWU im Preußen-Stadion offiziell empfangen wurden. Rund ein Drittel der laut Universität 9800 Erstsemester in allen Studiengängen folgten der Einladung mit einer kollektiven Thai-Chi-Trainings-einheit (Foto) – angeleitet vom Hochschulsport – und vielen Informationen rund ums Studieren in Münster. Oberbürgermeister Markus Lewe und Universitätsrektor Prof. Johannes Wessels begrüßen die Neulinge – und waren froh, dass wieder Leben in der Uni ist. Foto: Matthias Ahlke



CDU will auf Sonderparteitag personellen und inhaltlichen Neuanfang klären

Laschet: Stehe nicht im Weg

BERLIN (dpa). CDU-Chef Armin Laschet will den Spitzengremien der Partei nach der historischen Wahlniederlage einen Parteitag zur personellen Neuaufstellung der CDU vorschlagen. Das sagte Laschet am Donnerstag in Berlin. Er wolle den Gremien in der kommenden Woche diesen Vorschlag machen. Die personelle Neuaufstellung der CDU – „vom Vorsitzenden über das Präsidium bis hinein in den Bundesvorstand“ solle nun zügig angepackt werden. Sein Ziel sei immer gewesen, Gegensätze zu versöhnen.

Laschet sagte, in der Bundespartei solle versucht werden, einen Konsens aller, die im Moment in Betracht kämen, zu erzielen. Diesen Prozess werde er moderieren und wolle darüber in den kommenden Wochen mit den Landesvorsitzenden beraten. Es gehe nun nicht darum, welche Partei oder welche Person in die Regierung komme, sondern welche Politik die nächsten vier Jahre gemacht werde.

In den Gesprächen mit FDP und Grünen habe er deutlich gemacht: „An der Person wird es nicht scheitern.“ Dies habe er auch der Unionsfraktion berichtet. „Es geht nicht um die Person Armin Laschet. Es geht um das Projekt für das Land. Und deshalb: Wenn man zu anderen Lösungen kommen will, ist dies möglich. Das große Projekt Jamaika wird nicht am Personal scheitern, wird nicht an einzelnen Personen scheitern.“

„Es war ein gutes Gespräch“

SPD, Grüne und FDP wollen ihre Sondierungen zur Bildung einer neuen Bundesregierung in der nächsten Woche fortsetzen und vertiefen. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sagte nach einer ersten gemeinsamen Runde aller drei Parteien, aufgrund des „guten Gesprächs“ sei verabredet worden, dass es an diesem Montag weiter-

gehe. Das Wochenende solle genutzt werden, „um eine intensive Woche der Sondierungen vorzubereiten“. Vertreter der drei Parteien hatten sich am Freitag erstmals zu Gesprächen getroffen, um die Möglichkeiten einer Regierungsbildung auszuloten. Am kommenden Freitag soll ein Zwischenfazit gezogen werden. | Hintergrund

Die Lösung der anstehenden personellen Frage in der CDU brauche vielleicht unkonventionelle Wege, sagte Laschet. Seit dem Rückzug von Kanzlerin Angela Merkel als Parteichefin 2018 habe die CDU „eine andauernde Personaldebatte erlebt. Immer gegeneinander, immer in wechselnden Besetzungen“. Diesmal wolle man „einen Weg des Konsenses gehen. Und jeder ist auch klug, sich jetzt daran zu halten“, mahnte er mögliche Nachfolger.

In Unions-Kreisen wird kolportiert, dass hinter den Kulissen ein Machtkampf tobt. Ambitionen werden unter anderem Gesundheitsminister Jens Spahn, Außenpolitiker Norbert Röttgen, Wirtschaftsfachmann Friedrich Merz und Ralph Brinkhaus nachgesagt. Schon um dessen Amt hatte es eine Auseinandersetzung gegeben. | Kommentar, Hintergrund

Nobelpreis für Autor aus Afrika

STOCKHOLM (dpa). Es ist eine große Überraschung: Der diesjährige Literaturnobelpreis geht an den in Deutschland relativ unbekannteren tansanischen Schriftsteller Abdulrazak Gurnah. Das gab die Schwedische Akademie am Donnerstag in Stockholm bekannt. Der 1948 geborene Autor erhält den Preis „für sein kompromissloses und mitfühlendes Durchdringen der Auswirkungen des Kolonialismus und des Schicksals des Flüchtlings in der Kluft zwischen Kulturen und Kontinenten“, wie der Ständige Sekretär der Schwedischen Akademie, Mats Malm, bei der Bekanntgabe sagte.

Abdulrazak Gurnah wuchs auf der Insel Sansibar auf, kam als Flüchtling aber Ende der 60er Jahre nach Großbritannien, wo er seither lebt. Er hat nach Angaben der Akademie zehn Romane sowie Kurzgeschichten veröffentlicht. | Kultur

Klinikum Westmünsterland schließt Einrichtungen in Stadtlohn und Vreden

Aus für zwei Krankenhäuser

MÜNSTER. Das Klinikum Westmünsterland wird zwei seiner fünf Krankenhäuser schließen und die Standorte umwandeln. Betroffen von der Umstrukturierung sind das St. Marien-Hospital in Vreden und das Krankenhaus Maria-Hilf in Stadtlohn. Beide Häuser werden in einer „überschaubaren Frist“ aus der „stationären Akutversorgung“ herausgenommen, teilte die Klinikleitung am Donnerstag mit. Beide Krankenhäuser sind nach Informationen unserer Zeitung defizitär.



Das St. Marien-Hospital in Vreden wird aufgegeben. Foto: Markus Gehring

Die in Stadtlohn und Vreden vorgehaltenen Versorgungsangebote übernehmen künftig die verbliebenen Kli-

nikstandorte in Bocholt, Borken und Ahaus. Die Bündelung medizinischer Kompetenzen gewährleiste, „dass alle medizinischen Leistungsbereiche im Westmünster-

land aufrechterhalten werden“, so der Krankenhaus-träger. Das Klinikum Westmünsterland gibt die Kliniken, aber nicht die Standorte auf. Das St. Marien-Hospital soll in ein orthopädisches und rheumatologisches Reha-zentrum umgewandelt werden. Im Krankenhaus Maria-Hilf wird ein Pflegezentrum sowie ein medizinisches Versorgungszentrum integriert, in dem telemedizinisch behandelt wird. Für die Umwidmung beider Standorte stellen Bund und Land 65 Millionen Euro zur Verfügung. Der Krankenhaus-träger steuert seinerseits 15 Millionen Euro bei.

ANZEIGE

DER GEFFLEGTE FREITAGSDRINK

Nicht nur bei Menschen, auch bei Drinks entscheidet man manchmal direkt, ob sie einem sympathisch sind - oder eben nicht. Der Name „Adonis“ lockt entweder Selbstverliebte oder Ironiker an.

Benannt wurde der Drink jedoch ursprünglich 1884 nach einem Broadway-Musical. Name hin oder her: Cheers!

ADONISCOCKTAIL

30 ml Lagerkorn
20 ml Sechser
10 ml Getreiver Inspiration
10 ml Orangensaft

zur Zubereitung

SASSE

Menschen

Schäuble ermahnt Abgeordnete

Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble hat an die Fraktionen appelliert, die Hygieneregeln im Bundestag einzuhalten. Er wies dabei auch auf ihre Vorbildfunktion hin. Auslöser für die Mahnung war ein Foto der neuen SPD-Fraktion, die sich drei Tage nach der Bundestagswahl in einem Gebäude des Parlaments für ein Gruppenbild versammelt hatte. Für dieses Foto hatten fast alle Abgeordneten ihre Masken abgenommen, obwohl in dem Parlamentsgebäude eine Maskenpflicht besteht.



Die SPD-Bundestagsfraktion

Die Bundestagsverwaltung teilte mit, dass der Verstoß als geringfügig anzusehen sei und auf die Einleitung von Verfahren verzichtet werde.

Nachrichten

Zweifel an Antisemitismus-Vorwürfen?

LEIPZIG (dpa). Nach den Antisemitismus-Vorwürfen gegen die Mitarbeiter eines Leipziger Hotels wollen die Staatsanwaltschaft und das „Westin“ selbst herausfinden, was genau vorgefallen ist. Das Hotel habe begonnen, alle Gäste, die Zeugen des Vorfalls um den Sänger Gil Ofarim gewesen sein könnten, zu befragen, sagte Hotelmanager Andreas Hachmeister der „Leipziger Volkszeitung“. „Wir haben aber in-

zwischen auch alle Gäste kontaktiert, die in der Schlange hinter Herrn Ofarim standen und etwas von dem Vorfall mitbekommen haben müssten.“ In den nächsten Tagen wolle Hachmeister die Ergebnisse öffentlich machen, sagte er. Ein Gast habe sich von sich aus an die Hotelleitung gewandt. „Er hat uns gesagt, es stimmt alles nicht, was in dem Video zu hören ist“, sagte der Geschäftsführer.

Impfquote höher als gemeldet
Stiko empfiehlt
Booster ab 70

BERLIN (dpa). Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt jetzt auch Senioren ab 70 Jahren eine Corona-Auffrischimpfung. Im Alter falle die Immunantwort nach Impfungen insgesamt geringer aus und Impfdurchbrüche könnten häufiger auch zu einem schweren Krankheitsverlauf führen, hieß es in der Begründung. In Pflegeeinrichtungen könne ein Booster wegen eines erhöhten Ausbruchrisikos auch Senioren unter 70 Jahren gespritzt werden.



Das Covid-19-Vakzin von Biontech/Pfizer wird für eine Impfung in eine Spritze gezogen. Foto: dpa

Die Empfehlung für eine Auffrischimpfung gilt zudem für Pflegepersonal in ambulanten und stationären Einrichtungen für ältere Menschen und andere Risikogruppen sowie für medizinisches Personal mit Kontakt zu Patienten. Zuvor gab es eine entsprechende Empfehlung nur für Menschen mit geschwächtem Immunsystem. Die Auffrischimpfung mit einem mRNA-Impfstoff soll frühestens sechs Monate nach Abschluss der Grundimmunisierung erfolgen.

Die Corona-Impfungen in Deutschland sind nach einer neuen Auswertung des Robert-Koch-Instituts (RKI) wohl schon weiter als in der Meldestatistik erfasst. Es sei anzunehmen, dass unter den Erwachsenen bereits bis zu 84 Prozent mindestens einmal und bis zu 80 Prozent vollständig geimpft sind, heißt es in einem aktuellen RKI-Bericht mit Stichtag 5. Oktober. Das entspräche jeweils um fünf Prozentpunkte höheren Impfquoten als nach offiziellen Meldungen der Impfstellen.

In Österreich bröckelt die Koalition

Für Kurz wird es jetzt eng



Angeschlagen: Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz sieht sich massiven Korruptionsvorwürfen ausgesetzt.

Foto: dpa

Von Albert Otti und Matthias Röder

WIEN. Nach Korruptionsvorwürfen gegen Österreichs Kanzler Sebastian Kurz erhöhen die mitregierenden Grünen und die Opposition den Druck auf den konservativen Regierungschef massiv. „Wir können nicht zur Tagesordnung übergehen, die Handlungsfähigkeit des Bundeskanzlers ist vor diesem Hintergrund infrage gestellt“, sagte der grüne Vizekanzler Werner Kogler am Donnerstag in einer Mitteilung. Angesichts der Regierungskrise bat Bundespräsident Alexander Van der Bellen die Chefs aller Parteien zu Gesprächen in die Präsidentschaftskanzlei. Am Mittwoch hatten

Staatsanwälte unter anderem das Bundeskanzleramt und die Parteizentrale der konservativen Österreichischen Volkspartei (ÖVP) durchsucht.

Laut der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) stehen enge Mitstreiter von Kurz im Verdacht, sich wohlmeinende Berichterstattung in einem Medienunternehmen erkaufte zu haben, um Kurz ab 2016 den Weg an die Parteispitze und in das Bundeskanzleramt zu ebnet. Dafür soll Geld aus dem Finanzministerium zweckentfremdet worden sein. Die Ermittler sehen in Kurz einen Beteiligten an den Verbrechen der Untreue und Bestechlichkeit. Der 35-Jährige hat alle An-

schuldigungen zurückgewiesen.

Die Oppositionsparteien kündigten ein Misstrauensvotum im Parlament in den

»Er kann dieses Amt nicht mehr ausführen.«

SPÖ-Chefin Pamela Rendi-Wagner

kommenden Tagen an, sollte Kurz nicht zurücktreten. „Er kann diese Funktion und dieses Amt jetzt nicht mehr ausführen, ohne dass es Schaden nimmt, ohne dass Österreich Schaden nimmt“, sagte die Chefin der sozialdemokratischen SPÖ, Pamela Rendi-Wagner. Ähnlich äußerten sich die Chefs der liberalen Neos und der rech-

ten FPÖ. Die Oppositionsparteien forderten jedoch keine Neuwahl.

Um Kurz im Parlament aus dem Amt zu wählen, bräuhete die Opposition Stimmen von den Grünen, die mit der ÖVP regieren. Der grüne Parteichef Kogler erwähnte in einer Stellungnahme diese Option zwar nicht, doch er kündigte Gespräche mit allen Parlamentsparteien an. „Wir müssen gemeinsam für Stabilität und Aufklärung sorgen und darum möchte ich parteiübergreifend das weitere Vorgehen beraten“, sagte er.

Eine Vizefraktionschefin der Grünen, Olga Voglauer, brachte indirekt einen Rückzug von Kurz als Schritt zur Fortführung der Regierung

ins Spiel. „Wir haben eine Koalition mit der ÖVP, nicht mit Sebastian Kurz“, sagte sie.

Kurz stellte in einem TV-Interview am Mittwochabend klar, dass er nicht an einen Rücktritt denke. Am Donnerstag stärkten ihm die Chefs der ÖVP-Organisationen aus allen neun Bundesländern den Rücken. „Wir gehen (...) davon aus, dass sich die strafrechtlich relevanten Vorwürfe als falsch herausstellen werden und auch aufklären lassen“, teilten sie mit. „Gerade in der jetzigen Situation ist es jedenfalls ganz entscheidend für unser Land, dass wir weiterhin über eine stabile Bundesregierung mit Bundeskanzler Sebastian Kurz an der Spitze verfügen.“

Bundeskanzlerin Merkel auf Abschiedsbesuch in Rom
Schwere Themen beim Papst

ROM (dpa). Angela Merkel hat ihre letzte Privataudienz als Bundeskanzlerin bei Papst Franziskus für Gespräche über den Kampf gegen Kindesmissbrauch und die Klimakrise genutzt. Die Politikerin machte bei ihrem Besuch im Vatikan am Donnerstag deutlich, dass die Themen höchste Priorität haben müssten. Deshalb besichtigte sie vor dem Treffen mit dem Pontifex ein Institut der Päpstlichen Universität Gregoriana, wo sie den Kinderschutzbeauftragten Hans Zollner traf. „Ich wollte mit meinem Besuch dort unterstreichen, dass wir glauben, dass die Wahrheit ans Licht

kommen muss und dass das Thema Kindesmissbrauch aufgearbeitet werden muss“, sagte sie danach.

Zum fünften Mal in seinem Pontifikat empfing Papst Franziskus die Kanzlerin zu privaten Gesprächen. Diesmal stand bei der Diskussion auch der Kampf gegen die Klimakrise im Fokus, wie Merkel im Anschluss sagte. Sie zeigte sich erfreut über das Engagement des Vatikans auf diesem Gebiet.

Auch bei Merkels zweiten Staatsbesuch am Donnerstag im Palazzo Chigi des italienischen Ministerpräsidenten war die gegenseitige Wertschätzung der beiden Regie-

rungschefs spürbar. Mario Draghi lobte die Kanzlerin für ihre Verdienste um die Europäische Union. Die deutsche Politikerin habe eine „ganz entscheidende Rolle gespielt bei der Ausgestaltung der Zukunft Europas in ihren 16 Jahren“, sagte Draghi. Merkel habe in einundzwanzig Jahren allen Krisen getrotzt – und das „mit Ruhe, Entschlossenheit und einer europäischen Idee“.

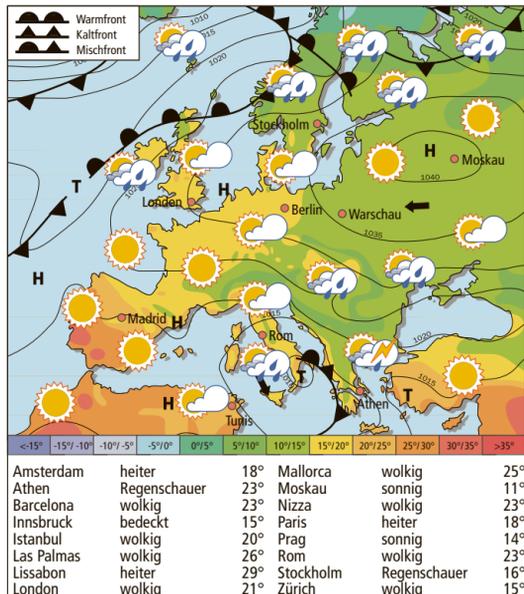
Merkel sei eine „Meisterin des Multilateralismus“ und „ein Beispiel für viele Mädchen und junge Frauen, die in die Politik gehen wollen. Sie wird uns fehlen“, sagte Draghi.

Polnisches Gericht stellt sich über EU-Recht

WARSAU (dpa). Teile des EU-Rechts sind laut einem Urteil des polnischen Verfassungsgerichts nicht mit der Verfassung Polens vereinbar. „Der Versuch des Europäischen Gerichtshofs, sich in das polnische Justizwesen einzumischen, verstößt gegen (...) die Regel des Vorrangs der Verfassung und gegen die Regel, dass die Souveränität im Prozess der europäischen Integration bewahrt bleibt“, urteilten die Richter am Donnerstag.

Die Entscheidung könnte den Streit zwischen Warschau und Brüssel um die Reform des polnischen Justizsystems weiter anheizen.

Konkret ging es bei dem Verfahren darum, ob Bestimmungen aus den EU-Verträgen, mit denen die EU-Kommission ihr Mitspracherecht bei Fragen der Rechtsstaatlichkeit begründet, mit der polnischen Verfassung vereinbar sind. Regierungschef Mateusz Morawiecki hatte das polnische Verfassungsgericht gebeten, ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 2. März 2021 zu überprüfen. In dem Urteil hatten die obersten EU-Richter festgestellt, dass EU-Recht Mitgliedsstaaten zwingen kann, einzelne Vorschriften im nationalen Recht außer Acht zu lassen.



Wetterlage

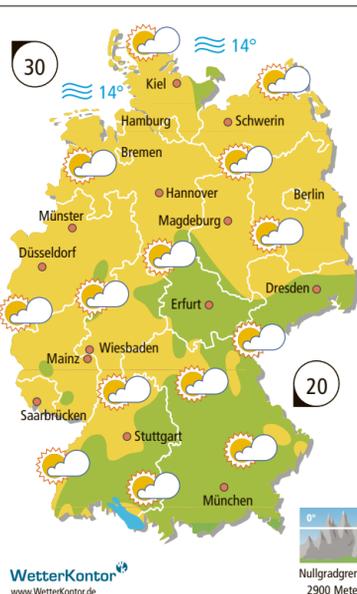
Hochs über Russland und über dem Wattenmeer sorgen in Mitteleuropa für teils sonniges, teils bewölktes, aber meist trockenes Wetter. Tiefs über dem Atlantik bringen in Skandinavien, Schottland und Irland Schauer. In Süditalien, auf dem Balkan und in Griechenland gehen örtlich unregelmäßige Regengüsse nieder.

Deutschland

Teilweise scheint schon morgens für längere Zeit die Sonne. Sonst sorgen Wolken- oder Hochnebelfelder auf ihrem Weg über die Landesmitte nach Westen für Eintrübungen. Regentropfen gehen dabei aber kaum noch nieder. Nach frischen Temperaturen am Morgen steigen die Temperaturen nachmittags bis 19 Grad.

Biowetter

Die Wetterlage hat einen positiven Einfluss auf Herz und Kreislauf sowie den gesamten Organismus. Besonders Menschen mit hohen Blutdruckwerten können mit einer Entlastung rechnen.



Münsterland

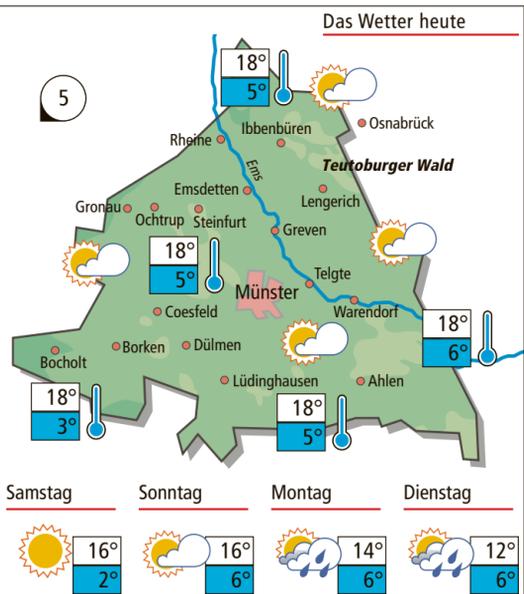
Nach der Auflösung lokaler Nebelfelder scheint häufig die Sonne, im Tagesverlauf ziehen aber auch zeitweise Wolkenfelder vorüber. Es bleibt weitgehend trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 16 und 18 Grad. Der Wind weht schwach aus Nordost bis Ost. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 6 bis 3 Grad ab. Stellenweise kann es zu Bodenfrost kommen.

Weitere Aussichten

Morgen erwartet uns sonniges und trockenes Herbstwetter. Nur vereinzelt halten sich anfangs noch Nebel- oder Hochnebelfelder. 14 bis 16 Grad werden erreicht. Am Sonntag ist es nach Nebelauflösung teils heiter, teils wolbig, und es bleibt weitgehend trocken. Die Temperaturen steigen auf 14 bis 16 Grad.

Sonne und Mond

07:42 18:51 10:08 19:54
Die Daten beziehen sich auf Münster



Nachrichten

Windrad-Datenbox ist geborgen

HALTERN (Inw). Gut eine Woche nach dem Zusammenbruch eines 239 Meter hohen Windrades in Haltern ist die Datenbox der Anlage geborgen worden. Das bestätigte ein Sprecher des Herstellers Nordex. Ein „interdisziplinäres Expertenteam“ werde nun die Unglücksursachen untersuchen, teilte das Hamburger Unternehmen mit. Bis zu einem Ergebnis blieben 22 baugleiche Anlagen in Deutschland vorsorglich

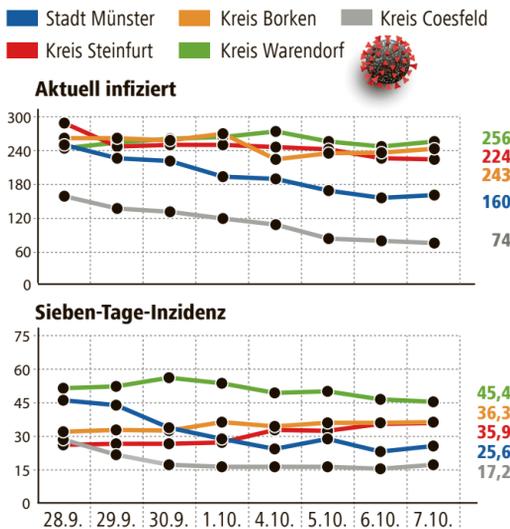
außer Betrieb. Das rund fünf Millionen Euro teure Windrad war zusammen mit einem baugleichen Rad in der Nähe erst Mitte März in Betrieb genommen worden. Vergangenen Mittwochabend war es zusammengebrochen. Von der Datenbox erhoffen sich die Fachleute Aufklärung über den Grund. Die Ursachenermittlung werde wohl Wochen, wenn nicht Monate dauern, erklärte der Sprecher.

21-Jähriger täuscht Schuss ins Bein vor

ARNSBERG (Inw). Indem er am Telefon einer Bekannten einen Schuss ins Bein vortäuschte, hat ein 21-Jähriger in Arnsberg den Rettungsdienst und die Polizei auf den Plan gerufen. Gegen 21.45 Uhr am Mittwochabend habe der Mann seiner Bekannten ein zuvor aus einem Videoportal aufgenommenes Schussgeräusch vorgespielt und ihr gesagt, dass er sich soeben ins Bein geschossen habe. Prompt alarmierte die Frau die Rettungskräfte, weil sie davon ausging, dass ihr Bekannter Hilfe brauchte. Rettungs-

kräfte und Polizei trafen innerhalb weniger Minuten ein und stellten fest, dass er unverletzt war. Er habe der Frau lediglich einen „Streich“ spielen wollen, habe der Mann angegeben, teilte die Polizei am Donnerstag mit. Die Beamten sprachen von einem „schlechten Scherz“, der den 21-Jährigen teuer zu stehen kommen könne. Es werde geprüft, ob ihm die Kosten für den Einsatz in Rechnung gestellt werden können. Ein Strafverfahren wegen des Missbrauchs von Notrufen komme auf den Mann zu.

957 Infizierte im Münsterland



MÜNSTERLAND. Die Gesundheitsämter im Münsterland meldeten am Donnerstag 957 aktuell mit dem Coronavirus infizierte Menschen. Das sind 14 mehr als am Vortag, aber 162 weniger als am Donnerstag der vorangegangenen Woche. Seit dem Vortag kamen 93 Neuinfektio-

nen und 78 Genesungen hinzu. Gestiegen ist die Zahl der Todesfälle, die mit einer Covid-19-Erkrankung in Verbindung gebracht werden. In Münster ist ein Mensch gestorben. Zu Alter und Geschlecht machte die Stadt zunächst keine Angaben.

15-jähriger Vergewaltiger verurteilt

HAGEN (Inw). Weil er eine 21 Jahre alte Frau in Hagen ausgeraubt und vergewaltigt hat, muss ein 15-Jähriger eine lange Jugendstrafe verbüßen. Das Landgericht Hagen habe den zur Tatzeit im vergangenen März 14-Jährigen wegen zahlreicher Delikte zu einer Gesamt-Jugendstrafe von vier Jahren und zehn Monaten verurteilt, teilte ein Gerichtssprecher mit. Der

Verurteilte hatte die junge Frau Ende März gemeinsam mit einem 13 Jahre alten Freund in einem Parkhaus direkt über einer Polizeiwache in der Nähe des Hauptbahnhofs überfallen, ihr ein Handy und Bargeld geraubt. Während der strafunmündige 13-Jährige mit der Beute flüchtete, vergewaltigte der um ein Jahr ältere Jugendliche das Opfer.

Exotische Raubkatze in den Niederlanden entlaufen

STADTLOHN (Inw). Die streunende afrikanische Raubkatze, die am Mittwoch in Stadtlohn für Aufregung gesorgt hatte, ist wahrscheinlich in den Niederlanden ausgebüxt. In der etwa 15 Kilometer weit entfernten Nachbargemeinde Winterswijk habe man einen Halter identifizieren können, dem vor etwa zwei Wochen ein

solcher Serval entlaufen war, sagte eine Mitarbeiterin des Ordnungsamtes Stadtlohn. Er sei kontaktiert worden und auf dem Weg zu der Auffangstation für solche Exoten in Witten im Ruhrgebiet, in die der Serval gebracht worden war. Anhand der Papiere des Tieres und der Chipnummer könne geklärt werden, ob es seine

Erste Bilanz nach Schließung / Münster beziffert Ausgaben auf mehr als sieben Millionen Euro

Was kosten die Impfzentren?

Von Stefan Biestmann, Ulrich Schaper und unseren Lokalredaktionen

MÜNSTERLAND. Fast eine Million Impfungen wurden allein in den fünf münsterländischen Impfzentren dokumentiert. Aber was haben die Impfzentren gekostet, die seit Ende September in NRW geschlossen sind? Wir haben bei den Kommunen und dem NRW-Gesundheitsministerium nachgefragt.

► **Zahl der Impfungen:** 13,1 Millionen Impfungen gab es nach Angaben des Gesundheitsministeriums in den NRW-Impfzentren. Im Münsterland waren es laut Kassenärztlicher Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) 970 216 (inklusive der seit Juli von den Zentren dokumentierten mobilen Impfungen).

► **Finanzierung:** Das Land übernimmt 50 Prozent der Kosten für die Impfzentren, das Bundesamt für soziale Sicherung 46,5 Prozent und der Verband der Privaten Krankenversicherung 3,5 Prozent. „Das Land hat für die Finanzierung der NRW-Impfzentren und ihrer mobilen Impfteams für den Zeitraum von Dezember 2020 bis September 2021 Finanzmittel in Höhe von rund 482,5 Millionen Euro bereitgestellt“, berichtet Denise Schmidt, Sprecherin des NRW-Gesundheitsministeriums, auf Anfrage unserer Zeitung. Der Bund hat nach Angaben des Bundesgesundheitsministeriums bis Ende September für den Betrieb der bundesweit mehr als 400 Impfzentren 1,6 Milliarden Euro an die Länder ausgezahlt. Ärzte erhielten in NRW-Impfzentren pro Stunde zwischen 150 und 200 Euro. Das NRW-Gesundheitsministerium hatte Ende 2020 mit den Kassenärztlichen Vereinigungen einen



Der Betrieb des Impfzentrums am Flughafen Münster/Osnabrück in Greven hat nach Angaben des Kreises Steinfurt 3,5 Millionen Euro gekostet. Es war eines von fünf münsterländischen Impfzentren. Foto: Gunnar A. Pier

entsprechenden Vertrag zur Vergütung der Mediziner abgeschlossen.

► **Münster:** Im Impfzentrum in der Halle Münsterland gab es in über sieben Monaten laut KVWL 215 390 Impfungen. Der Stadt Münster liegen noch nicht alle Schlussrechnungen vor. Bis dato aber seien für den Impfbetrieb von Dezember bis September Kosten in Höhe von 7,4 Millionen Euro angefallen – vom Personal bis zur Reinigung. Der Betrieb habe pro Tag rund 24 500 Euro gekostet, teilt die Stadt mit. Darin enthalten sei die Miete für die Messehalle. Die Stadt ist bei den Kosten in Vorleistung gegangen, das Land hat bislang vier Millionen Euro an Abschlagszahlungen geleistet. Die Schlussabrechnung soll bis Jahresende erfolgen. Die Kosten für eine Impfung im

Impfzentrum lagen laut KVWL bei 260 Euro, also deutlich höher als in einer Arztpraxis.

► **Kreis Borken:** Das Impfzentrum des Kreises Borken bezeichnete laut KVWL 256 964 Impfungen. Das Impfzentrum entstand auf dem interkommunalen Bauhof zwischen Velen und Gescher. 190 000 Euro hat nach Angaben des Kreises die Einrichtung des Zentrums gekostet – allerdings fehlt in der Rechnung der größte Batzen: die Personalkosten. Denn diese Kosten würden von der KVWL mit dem Land abgerechnet, heißt es. Das NRW-Gesundheitsministerium will noch keine Zahlen nennen. „Die Rechnungen der Kreise und kreisfreien Städte sowie der Kassenärztlichen Vereinigungen gehen bisweilen mit erheblichem Zeitverzug ein, so dass

gegenwärtig keine validen Aussagen bezüglich der tatsächlich angefallenen Kosten getroffen werden können“, heißt es.

► **Kreis Steinfurt:** Das Impfzentrum am Flughafen Münster/Osnabrück (FMO) in Greven hat nach Angaben des Kreises Steinfurt 3,5 Millionen Euro gekostet – nach Angaben des Kreises inklusive aller Ausgaben, also auch der Personalkosten. Laut KVWL wurden 224 307 Impfungen verzeichnet.

► **Kreis Coesfeld:** Laut KVWL gab es 125 979 Impfungen im Impfzentrum auf dem Gelände des Unternehmens Wiesmann Sports Cars in Dülmen. Der Kreis Coesfeld teilte auf Anfrage mit, dass Abrechnungen mit dem Land noch ausstehen und erst „Ende des Jahres“ konkrete Zahlen genannt werden können. Das Deutsche

Rote Kreuz stellte viele der Mitarbeiter im Impfzentrum. „Das DRK konnte den Einsatz nur sicherstellen, weil es in der Vereinbarung mit dem Kreis eine Zusage für die Übernahme sämtlicher für den Betrieb des Impfzentrums notwendigen Kosten erhalten hatte“, berichtet DRK-Vorstand Christoph Schlütermann.

► **Kreis Warendorf:** Aus dem Impfzentrum auf dem Gelände der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) in Ennigerloh gibt es zumindest schon Zahlen bis Ende August: Der Kreis Warendorf spricht von Kosten in Höhe von insgesamt 1,88 Millionen Euro – durchschnittlich rund 209 000 Euro pro Monat. Hinzu kämen weitere noch nicht bezifferte Kosten fürs Personal. Laut KVWL gab es insgesamt 147 758 Impfungen.

Anschlag auf Synagoge geplant?

Tatverdächtiger bleibt in Haft

DÜSSELDORF/HAGEN (Inw). Im Fall der mutmaßlichen Anschlagpläne auf die Synagoge in Hagen bleibt der 16-jährige Tatverdächtige in Untersuchungshaft. Der Haftbefehl wegen des Verdachts der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat bleibe bestehen, sagte ein Sprecher der Düsseldorfer Generalstaatsanwalt am Donnerstag. Nach der Erörterung der Sach- und Rechtslage vor einem Haftrichter habe der Verteidiger seinen ursprünglich gestellten Antrag auf Haftprüfung zurückgenommen, hieß es zur Begründung.

Der junge Syrer soll einen Anschlag auf die Synagoge in Hagen geplant haben. Er war Mitte September festgenommen worden und in Untersuchungshaft gekommen, nachdem die Polizei am höchsten jüdischen

Feiertag Jom Kippur zu einem Großeinsatz zur Synagoge ausgerückt war, um sie zu bewachen. Die Behörden waren von einer islamistisch motivierten Bedrohungslage ausgegangen. Eine Bombe oder Bombenteile waren nicht gefunden worden. Der 16-Jährige bestreitet die Anschlagabsichten.

Der entscheidende Grund für seine Festsetzung soll früheren Angaben der Sicherheitsbehörden zufolge der Chat-Verlauf mit einem mutmaßlichen IS-Terroristen über den Messenger-Dienst Telegram gewesen sein. Der IS-Mann habe den jungen Syrer kontaktiert und instruiert. Den Hinweis darauf soll wiederum ein ausländischer Geheimdienst gegeben haben. Bei Durchsuchungen bei dem 16-Jährigen hatten die Ermittler zudem islamistisches Propagandamaterial entdeckt.

„Kleiner Betrag für eine umfassende Absicherung“

Westfalen zahlen für LWL 23 Euro

Von Stefan Werding

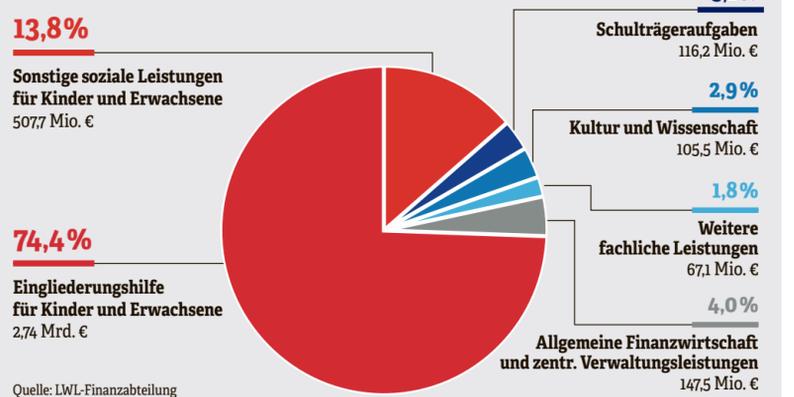
MÜNSTER. Im Jahr 2020 hat jede Westfälin und jeder Westfale rund 23 Euro pro Monat an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bezahlt. Das hat der Kämmerer des LWL, Georg Lunemann, am Donnerstag gesagt, als er die Pläne des Verbands für den Haushalt 2022 vorstellte. Der LWL bekommt das Geld über die Landschaftsumlage, die ihm die Kommunen jedes Jahr überweisen müssen. 2020 waren das etwa 2,3 Milliarden Euro. Diese Umlage ist immer ein entscheidender Punkt bei der Beratung über den Haushaltsplan, die bis zum 27. Januar dauern und dann beschlossen wird.

„Nur einmal zum Vergleich: Für die Kranken- und Pflegeversicherung werden –

bemessen am durchschnittlichen Bruttomonatsgehalt in NRW – schnell über 400 Euro fällig“, sagte Lunemann in der Halle Münsterland. Der LWL bietet also für einen vergleichsweise geringen Betrag eine umfassende Absicherung, für die Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, um am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzunehmen, dieses möglichst selbstständig und selbstbestimmt tun können. Mit 14 Euro pro Monat Sorge jeder Westfale dafür, dass Erwachsene mit Behinderungen dabei unterstützt und begleitet werden, möglichst selbstständig zu wohnen, mit sieben Euro für berufliche Perspektive und sinnvolle Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderung, mit drei Euro für eine bestmögliche Vorbereitung

auf ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben von Kindern mit Behinderung und mit einem Euro für ein „hochwertiges Kulturangebot in Westfalen-Lippe“, meinte Lunemann. „Damit setzen wir auch wichtige Impulse für die regionale Entwicklung und Attraktivität der Regionen.“ Der Haushalt für 2022 weist 3,69 Milliarden Euro an Aufwendungen auf. Würde der jetzige Hebesatz zur Landschaftsumlage von 15,4 Prozent beibehalten, ergäbe sich allerdings eine Lücke von 67 Millionen Euro. Deshalb haben LWL-Direktor Matthias Löb und Lunemann zum einen vorgeschlagen, auf 42 Millionen Euro vom Ersparten zuzugreifen und zum anderen den Hebesatz auf 15,55 Prozent anzuheben.

LWL-Haushalt 2022 – Aufwendungen (Entwurf)



Quelle: LWL-Finanzabteilung

Gedankenspiele zum künftigen Kabinett

Die Koalitionssondierungen in Berlin laufen auf Hochtouren – derzeit deutet alles auf eine Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP hin. Scheitern diese Verhandlungen, wären aber auch noch andere Bündnisse möglich. Wir schauen auf die Personen, die hinter den Kulissen für ein Ministeramt im Gespräch sein

könnten. Und überlegen, wer sich für das Amt am besten eignet – und aus welchem Grund. Ein Gedankenspiel, das zum Mitspekulieren einladen soll. Ihre Meinung schreiben Sie uns gern an: leserbriefe@zgm-muensterland.de (Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Adresse anzugeben.)

Innen und Bau

Mit Durchschlagskraft

Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) kehrt der aktiven Politik den Rücken. Ein Kandidat für seine Nachfolge ist der frühere Osnabrücker Oberbürgermeister **Boris Pistorius** (SPD).



Boris Pistorius (SPD)

Der niedersächsische Innenminister hat mit seiner (erfolglosen) Kandidatur für den Parteivorsitz bereits Ambitionen für Höheres bekundet. Pistorius steht für Recht und Ordnung und gilt als resolut und bodenständig. Er scheut sich nicht vor unpopulären Entscheidungen und wagte es, Parteichefin Saskia Esken zu kritisieren, als diese von einem „strukturellen Rassismus“ bei der Polizei sprach.

Grünen-Innenexperte **Konstantin von Notz** gehört zu den Aufsteigern seiner Partei. Er war bereits einige Jahre innenpolitischer Sprecher seiner Partei. In der vergangenen Legislaturperiode hat er sich in die vorderste Reihe der Grünen vorge-

arbeitet. Das beweist auch die große Medienpräsenz. Nicht nur als Obmann im NSA-Untersuchungsausschuss war er ein gefragter Gesprächspartner. Auch die derzeitige innenpolitische Sprecherin der Grünen, **Irene Mihalic**, ist auf dem Vormarsch. Sie machte unter anderem als kompetente Obfrau im U-Ausschuss Breitscheidplatz auf sich aufmerksam. Als Polizeibeamtin bringt sie eine passende berufliche Biografie mit.

Konstantin Kuhle (FDP) avancierte schon als 28-Jähriger zum innenpolitischen Sprecher seiner Fraktion – und überzeugte. Dem heute 32-Jährigen gehört die Zukunft in seiner Partei. Er wird, passend zur möglichen „Ampel“, dem sozialliberalen Flügel seiner Partei zugerechnet.

Unser Favorit: Boris Pistorius. Er bringt viel mit – kommunalpolitische Expertise, Erfahrung im Innenressort – und Durchschlagskraft. (sb)

Gesundheitsministerium

Kompetenz bewiesen

In der Sondersituation der Pandemie stand er fair hinter dem Gesundheitsminister Jens Spahn, seinem Rivalen aus der CDU: der SPD-Gesundheitsexperte **Karl Lauterbach** (SPD).



Karl Lauterbach (SPD)
Foto: imago/future image

Unermüdlich warnte und erklärte der Mediziner auf allen möglichen Kanälen, was sich im Kampf gegen Covid tat – und behielt meist recht. Die Omnipräsenz des Mahners begeisterte die einen und machte ihn zur Hassfigur für die Gegner der Corona-Maßnahmen. Klar ist: Bekommt die SPD das Gesundheitsministerium, so kommt sie an dem Rheinländer kaum vorbei – auch wenn sie ihn bei der Wahl nicht einmal über die Landesliste abgesichert hatte. Und als Gesundheitsökonom könnte er den von SPD und Grünen angestrebten Umbau des Gesundheitssystems vorantreiben. Die FDP hat mit Philipp

Rösler (2009-2011) und dem Münsteraner Daniel Bahr (2011-2013) zwar bereits zwei Gesundheitsminister gestellt, derzeit drängt sich aber kein liberaler Kandidat auf.

Sollten die Grünen nach dem Amt greifen, so könnte die neue Ministerin aus Münster kommen: **Maria Klein-Schmeink**, die ihren Wahlkreis direkt gewonnen hat. Sie ist seit Langem im Bereich Gesundheit und Patientenrechte engagiert, war gesundheitspolitische Sprecherin ihrer Fraktion.

Nur wenn SPD, Grüne und FDP die „Ampel“-Bemühungen „ausknipsen“ und die Union doch noch an der Regierung beteiligt wäre, hätte **Jens Spahn** eine Chance.

Unser Favorit: Karl Lauterbach, der in der Corona-Pandemie engagiert bewiesen hat, dass er weiß, wovon er spricht. (mel)



Noch ohne Minister steht der Kabinetttisch im Bundeskanzleramt in Berlin.

Arbeit und Soziales

Berufung eines Generals?

Das Ministerium für Arbeit und Soziales könnte zur Belohnung an einen erfolgreichen Partei-Generalsekretär für dessen erfolgreichen Wahlkampf gehen.

Da wäre zum einen **Lars Klingbeil**. Der 43-jährige Niedersachse gilt als der Architekt des SPD-Erfolgs, den kaum jemand Anfang des Jahres für möglich hielt. Neben Scholz gehört er also zu den klaren Siegern der Bundestagswahl und könnte durchaus etwas fordern. Wenn ihn der Fraktionsvorsitz nicht mehr reizt oder der bisherige Arbeitsminister Hubertus Heil nicht darauf pocht, sein Amt zu behalten, wäre er ein Kandidat. Der zweite „General“ heißt

Volker Wissing. Der 51-jährige Pfälzer gilt als einer derjenigen, die die FDP wieder in die Erfolgsspur gebracht haben. Er war Wirtschaftsminister in Rheinland-Pfalz und könnte auch auf Bundesebene ein Ministeramt ausüben. Dazu kommt auch, dass er in Rheinland-Pfalz schon Erfahrung mit einer Ampelkoalition gemacht hat.

Und dann wäre da noch **Friedrich Merz**. Der 65-jährige Sauerländer hätte nur eine Minister-Chance, sollte Jamaika doch noch zum Zug kommen. Und das Arbeitsressort liegt da nahe. Denn



Lars Klingbeil (SPD)
Fotos: dpa

das Wirtschaftsressort, das er im Januar schon einmal erfolgreich für sich eingefordert hat, dürfte ihm weiterhin verwehrt bleiben.

Wen könnten die Grünen ins Rennen schicken? Wenn **Katrin Göring-Eckardt** nicht erste grüne Bundespräsidentin wird, läge das Ressort Arbeit und Soziales für die 55-jährige Thüringerin im Bereich des Möglichen. Doch das Ressort ist kein grünes Territorium.

Unser Favorit: Lars Klingbeil. Frischer Wind eines Machers tut dem Ministerium vielleicht gut. (dn)

Wirtschaft

Ökologie im Fokus

Die Wirtschaftspolitik der neuen Bundesregierung wird kreativer werden, davon ist auszugehen, wenn FDP und Grüne künftig mit am Kabinettstisch sitzen.



Michael Theurer (FDP)

Bei den Grünen hat eine gebürtige Münsterländerin das Zeug zur Ministerin. **Katharina Dröge**, geboren und aufgewachsen in Ladbergen, vertritt jetzt einen Kölner Wahlkreis. Als Volkswirtin und ehemalige Referentin im Umweltministerium vereint sie Kompetenz auf Arbeitsfeldern, die künftig in Einklang zu bringen sind: Ökonomie und Ökologie.

Eine ähnliche Doppelqualifikation bringt **Michael Theurer** (FDP) mit. Er sieht sich einerseits zuständig für den Politikbereich „Vorankommen durch eigene Leistung“ wie auch für die Versöhnung von Wirtschaft und Umwelt. In der vergangenen Legislaturperiode hat er be-

reits im Ausschuss für Wirtschaft und Energie Pflöcke eingeschlagen.

Aus Kreisen der Sozialdemokraten dürfte **Bernd Westphal** Chancen haben, Wirtschaftsminister zu werden. Der bisherige wirtschafts- und energiepolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion kann als Mann mit gewerkschaftlichem Background auch bei Menschen, die wirtschaftliche Erfolge immer mit viel Skepsis begleiten, punkten.

Falls die Koalitionsverhandlungen über eine Ampel doch noch scheitern und die Union wider Erwarten an der Regierung beteiligt wäre, dürfte wohl der Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, **Carsten Linnemann**, der Favorit von CDU/CSU für das Wirtschaftsministerium sein.

Unser Favorit: Michael Theurer. Der Liberale könnte den Firmen Umweltschutz mit Erfolg nahebringen. (jst)

Landwirtschaft und Ernährung

Ein kerniger Bayer

Wer dieses Ministerium führt, legt sich mit einem der mächtigsten Lobbyverbände an, die Deutschland zu bieten hat: dem Bauernverband. Da braucht man nicht nur Sachkenntnis, sondern auch ein gewisses Standing.



Anton Hofreiter (Grüne)
Foto: imago/Political-Moments

Das gilt insbesondere für die Grünen, nachdem die Bauern sie schon fast zum Feindbild aufgebaut haben. Die Wahl könnte auf **Anton Hofreiter** fallen, er ist promovierter Biologe. Dass er ein streitbarer Geist ist und sich nicht ins Bockshorn jagen lässt, hat der 51-jährige Co-Vorsitzende der Bundestagsfraktion mit dem gemütlichen bayerischen Akzent zur Genüge bewiesen. Auf die Debatten mit den Landwirten darf man sich freuen.

Die Liberalen haben sich in puncto Landwirtschaft bisher stets auf die Seite der Bauern gestellt. Wenn das

Ressort der FDP zugeschlagen wird, dann vermutlich mit **Nicole Bauer** an der Spitze. Die 34-jährige Bayerin kommt vom Hof und sitzt im Bundestagsausschuss für Landwirtschaft.

Die Sozialdemokraten werden sich auf die großen Ministerien konzentrieren und dieses Ressort einem der kleineren Koalitionspartner überlassen – deshalb kein Vorschlag.

Nur wenn die Verhandlungen über eine Ampel-Koalition doch noch scheitern und die Union in die Regierung kommt, könnte sie **Albert Stegemann** (CSU) ins Rennen schicken. Der 45-jährige Landwirt war bislang Chef der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft und Ernährung und Co-Vorsitzender des entsprechenden Bundesfachausschusses.

Unser Favorit: der kernige Fachmann Hofreiter. (scha/dn)

Justiz und Verbraucherschutz

Eine Frau vom Fach

Der Chef oder die Chefin dieses Ressorts steht immer ein bisschen im Schatten der Minister, in deren Häusern es ums Geld geht – dabei zählt das Justizministerium zusammen mit den Innen-, Außen-, Finanz- und Verteidigungsministerien zu den „klassischen“ Ressorts. Die Bezeichnung bezieht sich darauf, dass es in der ersten deutschen Reichsregierung nur diese Geschäftsbereiche gab.



Stefanie Hubig (SPD)

In der SPD könnte **Stefanie Hubig** berufen werden. Die 52-jährige Frankfurterin und

promovierte Juristin ist derzeit rheinland-pfälzische Bildungsministerin. Zuvor war sie von 2014 bis 2016 unter ihrem Parteikollegen Heiko Maas Staatssekretärin im Bundesjustizministerium. Sie ist für das Justizressort deshalb definitiv qualifiziert. Die FDP hatte über Jahre ein Abonnement auf das Justizministerium – wichtigstes Anliegen ist ihr derzeit die Legalisierung und Besteuerung von Cannabis. In Lindners Schatten könnte der drogenpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, **Wieland Schinnenburg**, nominiert werden.

Die Grünen haben dieses Ressort nicht so recht im

Blick. Wenn überhaupt, dann könnte der Name **Dirk Behrendt** fallen. Der 50-Jährige ist der einzige der vier grünen Landesjustizminister, der ein Juraexamen vorweisen kann. Er ist seit dem 8. Dezember 2016 Justizsenator des Landes Berlin.

Die Union hat seit 1949 nur drei Mal die Hand gehoben, wenn es um die Besetzung des Justizressorts ging. Das Innenministerium war CDU und CSU immer wichtiger. Zudem ist derzeit ihre Regierungsbeteiligung unwahrscheinlich. Also: kein Vorschlag für die Union.

Unsere Favoritin: Stefanie Hubig. Sie ist Juristin und hat ministerielle Erfahrung. (dn)

Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Großes politisches Talent

Die Entwicklungspolitik ist vom bisherigen Ressortchef Gerd Müller (CSU) dank seiner Hartnäckigkeit und klaren Worte viel mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt worden als durch frühere Minister. Dazu kommt, dass die Flüchtlingsströme die Notwendigkeit einer nachhaltigen und gezielten Entwicklungshilfe nachdrücklich unterstreichen.

Als die Welthungerhilfe im Vorfeld der Wahl sechs Fragen an die Parteien stellte, antwortete für die SPD **Serpil Midyatli**, Schleswig-Holsteins Landesvorsitzende, stellvertretende Bundesvorsitzende und seit Juli

Fraktionschefin im Kieler Landtag. Die 46-jährige Tochter türkischer Einwanderer kennt Politik von der Pike auf. Sie gilt als „Ziehtochter“ des Parteilinken Ralf Stegner und großes politisches Talent.

Oder wäre das Amt ein „Trostpreis“ für den Grünen, **Anton Hofreiter**? Der 51-jährige Bayer zählt zum linken Flügel – und der kommt bisher etwas zu kurz. Der promovierte Biologe könnte ökologische Entwicklungspolitik etablieren.

Julia Klöckner hätte in einer Jamaika-Koalition – wenn es diese wider Erwarten gäbe – keine Chance, das Ressort Ernährung und

Landwirtschaft gegen die Grünen zu behaupten. Aber die 48-jährige CDU-Vizechefin könnte Entwicklungspolitik. Im alten Amt hat sie das Papier „Ernährung sichern – Wachstum fördern. Für eine moderne, nachhaltige Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft in Afrika“ herausgebracht.

Für die FDP ist das Ressort eher ein Anhängsel der Außenpolitik – ihr Interesse dürfte gering sein.

Unsere Favoritin: Serpil Midyatli. Sie kennt das politische Geschäft von der Pike auf und gilt als Talent. (dn)



Serpil Midyatli (SPD)

Leitartikel

Merkel beim Papst Vertrautheit

Von Volker Resing

Als Angela Merkel vor 16 Jahren Bundeskanzlerin wurde, da war Papst Benedikt XVI. gerade wenige Monate im Amt.



Verbündeten gemacht haben. Als Franziskus 2013 ins Amt kam, war eine seiner ersten Amtshandlungen die Reise nach Lampedusa, um auf die dramatische und oft tödliche

Flüchtlingskrise an den Grenzen Europas hinzuweisen. Merkel hat das aufgenommen und vor der Eskalation gewarnt, zu der es 2015 kam. Als Merkel dann in Europa und im eigenen Land massive Kritik für ihre Haltung erhielt, fand sie besondere Rückendeckung im Vatikan.

Auch in der Bewertung der Klimakrise sahen sich Merkel und Franziskus schnell als Verbündete. Franziskus hat eine viel beachtete Sozialenzyklika zum Umweltschutz („Laudato si“) verfasst, an der ein prominenter deutscher Wissenschaftler intensiv mitgearbeitet hat. Dass es hier nicht nur um Maßnahmen geht, sondern der Klimaschutz als Menschheitsaufgabe zu beschreiben ist, das ist ein gleichlautendes Mantra der beiden geworden.

Nun hat Merkel zusammen mit dem Papst beim Internationalen Friedenstreffen der Gemeinschaft Sant'Egidio vor dem Kolosseum gesprochen. Kein anderer Regierungschef war bei dieser religiösen Zeremonie mit Vertretern zahlreicher Glaubensgemeinschaften, auch des Islam, in Rom dabei. Merkel und der Papst, sie sind ein ungleiches Paar.

Umso überraschender war es dann – sicher auch für beide persönlich – dass Merkel und Benedikts-Nachfolger Papst Franziskus sich gut verstehen. Ein Vertrauter sagt, sie „funken auf der gleichen Wellenlänge“. Nun war die Bundeskanzlerin gestern zum fünften und wohl zum letzten Mal in Privataudienz beim Kirchenoberhaupt. Nie war ein Kanzler so oft in Rom, keinen ausländischen Staatschef hat der Papst so oft getroffen. Als Geschenk bringt Merkel neben Büchern Süßigkeiten für Franziskus mit. Da kann man schon fast von einer Art Freundschaft sprechen, zumindest von einer Vertrautheit, die verblüffend ist.

Doch zunächst waren es zwei politische Themen, die Papst und Kanzlerin zu

Vorwürfe gegen Kanzler Kurz

Das Schattentalent

Von Frank Polke

Er war der Shooting-Star der Jung-Konservativen – weit über Österreich hinaus. Sebastian Kurz' Karriere, die vor zehn Jahren in der Jugendorganisation der ÖVP startete und ihm erst über das Außenministerium in Wien ins Kanzleramt am Ballhausplatz brachte, schien unaufhaltsam. Seit knapp vier Jahren ist der erst 35-Jährige Kanzler der Republik Österreich – und wurde nicht nur in konservativen Kreisen bereits für übernationale Aufgaben gehandelt.



mehr zu träumen wagen und das für viele Nachwuchspolitiker auch in Deutschland Grund zur Kurz-Verherrlichung war.

Kurz ist ein sehr guter und bisweilen rück-sichtloser Politik-Verkäufer seiner selbst. Doch vielen Kritikern (nicht nur aus dem linken Lager, sondern auch ehemaligen Weggefährten) fehlte schon immer das innere politische, moralische Geländereis des Kanzlers, eine Wertebundenheit, die vielleicht nicht nur auf PR-Styling ausgerichtet ist. Wenn es tatsächlich stimmt, dass in seiner engsten Umgebung mit Steuergeldern umfragte und Berichterstattung gekauft wurden, die Kurz persönlich den Aufstieg zur Macht erleichtern sollten, ist dies ein handfester Skandal, der die zweite Kanzlerschaft des Sebastian Kurz beenden dürfte. Grüne und Neos, SPÖ und die auf Rache sinnende FPÖ werden den Kanzler jagen, werden Neuwahlen fordern, die selbst der kriselnden SPÖ eine Mehrheitschance versprechen könnten.

Noch gilt die Unschuldsvermutung – aber allein der Verdacht dürfte die europaweit fast einzigartige Karriere des Überfliegers Sebastian Kurz mindestens für die kommenden Jahre unterbrechen oder ganz beenden.

Kurz hat viele Talente, die ihm bei seinem Aufstieg geholfen haben – ihn jetzt aber in der negativen Ausführung dieser Talente seine Karriere kosten könnten. Der Kanzler ist smart, gibt sich stets freundlich-bürgernah, denkt und handelt Politik in modernen Kommunikationsformen. Und er ist wandelbar. Seine erste Koalition führte er noch mit der durch das Ibiza-Video fast zerstörten rechtspopulistischen FPÖ des Heinz-Christian Strache. Nach dessen Absturz gelang es Kurz, sich und seine ÖVP als Saubermann mit politischem Anstand zu gerieren und profilieren. Die ÖVP gewann die Wahl – mit 37,5 Prozent, einem Ergebnis, von dem andere Konservative in Europa nicht



Signalwirkung

Karikatur: Tomicek

Pressestimmen

Söders großer Fehler

Münchner Merkur

Zur Union: „Markus Söder hat einen womöglich historischen Fehler begangen: Indem er die Gespräche mit den Liberalen als faktisch gescheitert bezeichnete, schlug der CSU-Chef nicht nur die Tür für Jamaika ohne Not zu. Er treibt die natürlichen Verbündeten noch mehr in die Arme der SPD.“

Rücksichtslos

Frankfurter Rundschau

Zum selben Thema: „Söder will Laschet nicht als Kanzler, weil er sich selbst dadurch eher geschwächt als gestärkt sähe. (...) Eindrucksvoller hätte er nicht zeigen können, wie er agiert, wenn es eng wird: ohne Rücksicht auf Verluste. Das (...) würde er mit jedem Partner machen.“

Der Machtbewusste

Der Standard (Wien)

Zu Österreich: „Kurz hat die Operation Bundeskanzleramt generalstabsmäßig angelegt. Das wusste man. Er ist äußerst machtbesessener, über den Grad der Skrupellosigkeit kann man nur spekulieren. Dass manche Medien, die eigentlich eine Kontrollfunktion haben, hier mitspielen, ist bitter.“

CDU-Chef will Neuaufstellung der Partei

Laschet gibt dem Druck nach



Der CDU-Bundesvorsitzende Armin Laschet gab am Abend ein Pressestatement im Konrad-Adenauer-Haus ab.

Foto: Michael Kappeler/dpa

Von unseren Korrespondenten Kerstin Münstermann, Hagen Strauß und Maximilian Plücker

BERLIN. Angesichts massiver Kritik wegen des schlechten Abschneidens bei der Bundestagswahl will CDU-Chef Armin Laschet einen geordneten Wechsel an der Parteispitze einleiten. „Wir brauchen einen personellen Neuanfang“, erklärte Laschet am Donnerstag vor der Presse im Konrad-Adenauer-Haus. Mit Spannung war erwartet worden, dass er seinen Rücktritt erkläre – doch zu einem eindeutigen Statement kam es nicht.

Schon während der Sitzung der Unionsfraktion am Donnerstag hatte Laschet erkennen lassen, dass er dem Druck nachgibt – daraufhin schossen außerhalb des Raumes die Gerüchte ins Kraut.

Der Unionskanzlerkandi-

dat erklärte, er werde die Neuaufstellung der CDU einläuten. „Ich stehe bereit, diesen Prozess zu moderieren“, sagte Laschet nach Informationen unserer Redaktion in einer Schalte der Unionsfraktion am Donnerstag. Die Partei brauche keine Schlacht mehr zwischen Personen, sondern einen gemeinsamen Konsensvorschlag. Man könne es nicht mehr so machen wie im Jahr 2018 oder zu Beginn des Jahres 2021. Er wolle versuchen, mit den anderen Entscheidern ein Verfahren hinzubekommen.

So wie er es in Nordrhein-Westfalen jetzt mit Hendrik Wüst gemacht habe, da „habe ich es hinbekommen“, soll Laschet laut Teilnehmern gesagt haben. Die Infoschaltende Unionsfraktion wurde am Mittwoch kurzfristig für Donnerstag angesetzt.

Laschet hatte am Dienstag den nordrhein-westfälischen

Verkehrsminister Wüst als Nachfolger vorgeschlagen – als Ministerpräsident und als CDU-Landespartei- und

Laschet betonte sowohl in der Schaltkonferenz als auch später vor der Presse, eine Aufarbeitung der Wahlschlappe sei nötig, dann eine inhaltliche und personelle Erneuerung. Dafür habe er viel Zustimmung erhalten, berichteten Teilnehmer der Konferenz.

Er schlage dem Präsidium einen Parteitag vor, erläuterte Laschet dann im Konrad-Adenauer-Haus. Den Termin ließ er offen – es ist aber schon durchgesickert, dass die CDU in Leipzig eine große Halle ab dem 6. Dezember geblockt hat.

Laschet habe eine Jamaika-Koalition aus Union, Grünen und FDP noch nicht abgeschrieben. Wenn das mit ihm nicht möglich sei, dann eben mit anderem Personal, meint er. „Wir müssen bis

zur letzten Sekunde bereit sein. Er wisse nicht, wie SPD, Grüne und FDP ihre Themen in einer Ampel zusammenbringen wollten. Es gehe aber erst um die Interessen des Landes, dann um die der Partei. Jamaika sei noch lange nicht am Ende.

Aus der NRW-CDU wurde den Rücktrittsgerüchten vehement widersprochen. Es hieß ausdrücklich, Laschet werde nicht hinwerfen. „Das wäre auch nicht seine Art“, sagte ein ranghohes Mitglied. Ein weiterer Parteifreund präzisierte allerdings, der CDU-Bundesvorsitzende wolle „den Übergang organisieren“.

Bei der Bundestagswahl Ende September hatte die Union mit 24,1 Prozent das schlechteste Ergebnis ihrer Geschichte eingefahren. Seitdem steht Laschet massiv in der Kritik. Er war im Januar zum CDU-Parteichef gewählt worden. Später setz-

te er sich im Kampf um die Kanzlerkandidatur gegen CSU-Chef Markus Söder durch.

Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus (CDU) sprach sich wie Laschet dafür aus, gesprächsbereit für eine mögliche Regierung mit Grünen und FDP zu bleiben. Zwar sitze die Union momentan auf der Zuschauerbank, sagte Brinkhaus. Eine Koalition unter Führung der Union bleibe aber möglich.

In Unions-Kreisen wird kolportiert, dass hinter den Kulissen ein harter Machtkampf tobe. Ambitionen werden unter anderem Gesundheitsminister Jens Spahn, Außenpolitiker Norbert Röttgen, Friedrich Merz und Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus nachgesagt. Schon um dessen Amt hatte es eine Auseinandersetzung gegeben. Er ist nun zunächst für sieben Monate ins Amt gewählt worden.

Ampel-Sondierung wird am Montag fortgesetzt

Grüne loben „vertrauensvolles Miteinander“

BERLIN (dpa). Fast schon entspannt treten die drei Generalsekretäre vor die Mikrofone und Kameras – nach sechsstündigen Sondierungsgesprächen von SPD, Grünen und FDP im Berliner CityCube am Donnerstag. Lars Klingbeil (SPD), Volker Wissing (FDP) und Michael Kellner (Grüne) betonten vor der Hauptstadtpresse unisono die „Ernsthaftigkeit“ der Gespräche, man habe alle Punkte angesprochen, nichts ausgelassen. Es klingt nicht nach überschäumendem Optimismus, aber nach gegenseitigem Respekt. „Wir haben nicht mit Höflichkeitstaktik angefangen“, so Klingbeil.

Wissing erklärte, nach dem Dreiergespräch habe eine

Vorstandssitzung der Liberalen stattgefunden, in der die Verhandlungsführer dem Vorstand empfohlen hätten, in eine „intensivere Sondierungsphase“ einzutreten.

SPD, Grüne und FDP vereinbarten, ihre Gespräche zur Bildung einer neuen Bundesregierung am Montag um 9 Uhr fortzusetzen und zu vertiefen.

Kellner lobte ausdrücklich das „vertrauensvolle Miteinander“. Es sei ein „starkes Zeichen“, dass so unterschiedliche Parteien miteinander reden könnten.

Wissing erläuterte auf Nachfragen von Journalisten, es werde „keine Zwischenergebnisse“ geben. Die Gespräche machten aber Mut, unterstrich er. Klingbeil

wird noch etwas deutlicher: „Wir wollen nicht, dass das Ergebnis von Gewinnern und Verlierern geprägt ist.“ Jede Partei solle auch ihre Schwerpunkte setzen, so der SPD-General weiter.

Eine Stellungnahme zum möglichen Rückzug Armin Laschets aus der politischen Verantwortung lehnten sie ab.

Nachrichten

Lidl eröffnet erste Filialen in Lettland

RIGA/NECKARSULM (dpa). Der Discounter Lidl hat am Donnerstag seine ersten 15 Filialen in Lettland eröffnet. In der Hauptstadt Riga und acht weiteren lettischen Städten bildeten sich lange Schlangen vor den neuen Supermärkten. Das baltische EU-Land ist das 30. Land, in das Lidl expandiert. Nach Angaben von Lidl-Lettland-Chef Jakob Josefsson hat der deutsche Konzern über 200 Millionen € in den Marktinvestition in Lettland investiert und mehr als 2000 Arbeitsplätze geschaffen. Mit den Vorbereitungen für den Markteintritt in Lettland beschäftigt sich Lidl seit Jahren. Branchen-



Kunden stehen vor der Lidl-Filiale in Riga Schlange. Foto: dpa

experten erwarten nun einen stärkeren Wettbewerb im Einzelhandel des 1,9 Millionen Einwohner zählenden Landes. Lettland ist nach Litauen das zweite Land im Baltikum, in dem Lidl aktiv wird.

46 junge Handwerker geehrt

MÜNSTER. „Reife braucht Zeit. Und eine gute Ausbildung“, lautet ein Spruch der Imagekampagne des Handwerks. Das trifft auf alle Auszubildenden des Kammerbezirks zu. Mit ihrem Können hervorgehoben haben sich die 46 Sieger im diesjährigen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks im Kammerbezirk Münster. Sie wurden von der Handwerkskammer (HWK) Münster auf Basis der Niederschrift des Praxisteils ihrer Gesellenprüfung ermittelt. Wegen der Coronapandemie entfielen in dem Berufswettbewerb die Arbeitsproben und Bewertungen der Gesellenstücke ebenso wie die traditionelle Abschlussveranstaltung mit Ehrung. Die Sieger sind die Besten von rund 3000 Nachwuchskräften im Kammerbezirk Münster, deren Prüfungen zwischen November und August gemeldet wurden.

derschrift des Praxisteils ihrer Gesellenprüfung ermittelt. Wegen der Coronapandemie entfielen in dem Berufswettbewerb die Arbeitsproben und Bewertungen der Gesellenstücke ebenso wie die traditionelle Abschlussveranstaltung mit Ehrung. Die Sieger sind die Besten von rund 3000 Nachwuchskräften im Kammerbezirk Münster, deren Prüfungen zwischen November und August gemeldet wurden.

Volksbank Bocholt lässt Fusion mit VR-Bank platzen

-af COESFELD/BORKEN//BOCHOLT. Die geplante Fusion der Volksbank Bocholt mit der VR-Bank Westmünsterland mit Sitz in Coesfeld ist überraschend geplatzt. Eigentlich wollten die beiden Häuser zum Ende dieser Woche ihren Zusammenschluss feiern – bei der Vertreterversammlung der Volksbank

Bocholt kam am Mittwochabend jedoch nicht die für eine Fusion erforderliche Mehrheit von 75 Prozent der Stimmen zusammen. „Genossenschaften sind Unternehmen, in denen wichtige Entscheidungen demokratisch getroffen werden. Die Stimme der Mitglieder ist maßgeblich“, erklärte

Franz-Josef Heidermann vom Vorstand der Volksbank Bocholt am Donnerstag. „Selbstverständlich respektieren wir diese Entscheidung, auch wenn wir ein positives Votum zur Fusion bevorzugt hätten.“ Bei der VR Bank Westmünsterland, deren Geschäftsgebiet den Großteil

der Kreise Coesfeld und Borken ausmacht, beraten nun die Vorstände, wie es nach der geplatzen Verschmelzung weitergehen soll. Die neue Bank mit 28 Filialen hätte Volksbank für das Westmünsterland heißen sollen. Hauptstandorte wären Bocholt, Borken, Coesfeld, Dülmen und Stadtlohn ge-

wesen. Herbert Kleinmann vom Vorstand der Volksbank Bocholt versuchte am Donnerstag, der Schlappe etwas Positives abzugewinnen: „Beide Banken sind wirtschaftlich kerngesund und liegen in einer florierenden Region.“ Beide Häuser würden auch zukünftig gute Nachbarn sein.

Massiver Datendiebstahl bei Streaming-Plattform Twitch

Der Online-Super-GAU

SEATTLE (dpa). Die Streaming-Plattform Twitch ist Opfer eines großen Datendiebstahls geworden. Ein Unbekannter veröffentlichte im Netz ein Datenpaket, das nach seinen Angaben den gesamten Programmiercode des Dienstes enthält. Twitch hat das Leck nach eigenen Angaben selbst verursacht. Einige Informationen seien durch einen Konfigurationsfehler aus dem Internet frei zugänglich gewesen, teilte die Amazon-Tochterfirma am Donnerstag in einem Blogbeitrag mit. Man arbeite unter Hochdruck daran, das Ausmaß zu verstehen, hieß es. Twitch betonte zugleich, man habe aktuell keine Hinweise darauf, dass auch Log-in-Daten der Nutzer betroffen seien. Auch würden von der Plattform generell nicht die kompletten Kreditkarten-Nummern gespeichert und könnten damit auch nicht abgegriffen worden sein.



Twitch ist vor allem bekannt als Plattform, auf der Nutzer live ihren Videospielderlauf übertragen.

Foto: imago/ZUMA Wire

Twitch wird vor allem von Gamern dafür genutzt, den Verlauf von Videospielen live zu übertragen. Die Plattform brachte eigene Stars hervor, die viele Zuschauer haben. Zu den veröffentlichten Daten gehören auch Listen mit den angeblichen Einkünften der Twitch-Streamer. Vor allem könnte aber die Entblößung der kompletten technischen Plattform gefährliche Folgen haben. „Da auch Quelltexte geleakt wurden, ist davon auszugehen, dass diese nun von weiteren Cyberkriminellen nach weiteren Schwachstellen durchsucht werden“, sagte Rüdiger Trost von der IT-Sicherheitsfirma F-Secure. „Es ist zu erwarten, dass wahrscheinlich weitere Hacks der

Plattform folgen werden“, warnte er deshalb. Die veröffentlichten Daten zeigten unter anderem ein großes Einkommensgefälle zwischen den prominentesten Twitch-Streamern, die demnach zum Teil Hundert-

tausende Dollar verdienen, und weniger populären Nutzern. Mehrere Streamer bezeugten beim Kurzmessagingdienst Twitter, dass die geleakten Informationen zu ihren Einkünften korrekt seien.

Der veröffentlichte Programmiercode enthielt auch Hinweise auf einen noch unveröffentlichten Konkurrenz-Dienst für die populäre Spieleplattform Steam und sogar interne Software-Werkzeuge, mit denen bei

Twitch Hacker-Angriffe simuliert werden. „Jeff Bezos hat 970 Millionen Dollar dafür bezahlt“, schrieb die Person hinter dem Leak auf der Plattform 4Chan mit einem Seitenhieb gegen den Amazon-Chef. „Bei uns gibt es das kostenlos.“

Das Blog „Platformer“ befragte nach dem Leak frühere Twitch-Entwickler. Sie berichteten unter anderem, dass es bei der Plattform intern kaum Vorkehrungen gegen das Herunterladen großer Mengen Software-Code durch Mitarbeiter gegeben habe. Obwohl Amazon Twitch bereits 2014 gekauft habe, sei die Plattform noch mit ihren eigenen Sicherheitsvorkehrungen betrieben worden, hieß es.

Wen betrifft das Daten-Leck bei Twitch?

Betrifft das Daten-Leck bei Twitch alle Nutzer? Das Unternehmen hat zwar fürs Erste Entwarnung gegeben: Derzeit gebe es keine Hinweise darauf, dass Anmelde-daten preisgegeben wurden. Twitch setzte dennoch – „als Vorsichtsmaßnahme“ – die sogenannten

Stream Keys zurück, mit denen es eingehende Liveübertragungen einzelnen Nutzern zuordnen kann. Das dürfte verhindern, dass Twitch-Kanäle von anderen gekapert werden können. Deshalb schadet es Nutzern sicher nicht, jetzt ihr Twitch-Passwort zu ändern. Im Gegenteil:

Im Zweifel kommen sie so einem weiteren Leak zuvor, der unter Umständen auch Konto-Zugangsdaten umfasst. Um sich effektiv vor möglichen zukünftigen Angriffen zu schützen, sollte man für sein Twitch-Konto zusätzlich die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) aktivieren.

Denkt mit, wenn Sie umdenken müssen: unser nachhaltiges Branchenbarometer.

Sich nachhaltiger aufzustellen, ist für viele Branchen eine große Herausforderung. Um den Wandel leichter zu gestalten, haben wir gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsratinganbieter ISS-ESG ein innovatives Tool entwickelt. Mit dem HVB ESG Branchenbarometer erhalten Unternehmen einen genauen Überblick und erfahren, wo sich Chancen und Risiken verbergen. Ein gutes Tool für eine gute Zukunft.

Ihr HVB Ansprechpartner für Unternehmen in Münster:

Thomas Horstmann, thomas.horstmann@unicredit.de, 0251 210150-18

Die Bank für alles, was wichtig ist.



DAX 15250,86 (+1,85%) MDAX 33506,20 (+0,64%) Euro Stoxx 50 4098,34 (+2,14%) Dow Jones 34858,32 (+1,28%) Brent, (\$/Barrel) 81,85 (+1,26%) Euro (in US-Dollar) 1,16 (+0,17%)

GEWINNER aus DAX und MDAX VERLIERER

Table with 3 columns: Company Name, DAX/MDAX Index, and Change. Includes Varta (+7,86%), Dt. Bank NA (+4,30%), Daimler NA (+4,06%), Continental (+4,00%), TeamViewer (+7,03%), Software (+3,24%), Bechtle (+3,03%), Gerresheimer (+2,50%).

DAX Xetra, /e = auch im Euro Stoxx 50

Table of DAX Xetra index movements for various companies like Adidas, BASF, Bayer, BMW, etc., showing index values and percentage changes.

MDAX Xetra

Table of MDAX Xetra index movements for companies like Aixtron, Alstria Office, Arundtown, Aurubis, etc., showing index values and percentage changes.

flatax/DEGIRO

Table of stock price movements for various companies like Global Fashion, Henkel, etc., showing price and change.

Weitere Notierungen

Table of additional stock price movements for companies like 2G Energy, Adler Real Estate, etc., showing price and change.

Euro Stoxx 50 ohne deutsche Werte

Table of Euro Stoxx 50 index movements for non-German companies like AB Inbev, Adyen, etc., showing index values and percentage changes.

DAX Tageshoch 15253,29 / Tagesstief 15116,47 Veränderung zum Vortag +1,85%



Table of international stock price movements for companies like Morgan Stanley, Nestlé, etc., showing price and change.

Ausländische Notierungen

Table of international stock price movements for companies like 3M, ABB, etc., showing price and change.

Investmentfonds

Table of investment fund performance for various funds like AGI Adiflora, AGI Adverts, etc., showing price and change.

Indizes

Table of various market indices like SDAX, TecDAX, REXNEX World, etc., showing index values and percentage changes.

Genüsse

Table of stock prices for various companies like Deka, Deka Spezial CF, etc., showing price and change.

Münzen und Edelmetalle

Table of gold and silver prices for various products like Gold (50/31g), Silber (50/31g), etc., showing price and change.

Sortenkurse

Table of exchange rates for various currencies like Euro, AUD, etc., showing rate and change.

Stand der Daten: 7.10.21 20:05 Uhr

Erklärungen: Weitere Notierungen und Ausländische Aktien = Schlusskurse Präsenzbörse Frankfurt. Div. = letztes gezahlte in Landeswährung, Darstellung in Geschäftsjahresbeginn. Auszahlungsrhythmus, Abkürzungen: St. = Stammaktie, Inh. = Inhabersaktie, NA = Namensaktie, Vz. = Vorzugsaktie. * Preis vom Vortag oder letzter verfügbar; Kursv. wenn nicht in Euro. Sorten: Reisebank. Edelmetalle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise). 1 TRY = 618,00 0,10 USD. Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: WFS/Infodiv

Nachrichten

Hussel, Arko und Eilles sind gerettet

WAHLSTEDT (dpa). Gut neun Monate nach der Insolvenz ist die Sanierung der Süßwarenhändler Arko, Eilles und Hussel geglückt. Das Amtsgericht Norderstedt hat die Insolvenzverfahren der drei Unternehmen aufgehoben. Rund 300 Filialen mit 1300 Beschäftigten seien gerettet, teilte die Deutsche Coniferie Gruppe im holsteinischen Wahlstedt mit. Neben dem Filialgeschäft will die Gruppe künftig noch stärker im Lebensmittel Einzelhandel und im Onlinegeschäft vertreten sein. Bislang ist

sie mit 4000 Verkaufsstellen im Einzelhandel und in Bäckereien präsent. Nicht betroffen von dem Insolvenzverfahren war die Marke Eilles. Sie gehört der Kaffee-Gruppe Darboven. Die Handelskette Eilles ist Lizenznehmerin der Marke. Die Süßwarenhändler verdanken die Sanierung im wesentlichen frischem Geld des alleinigen Investors Paul Morzynski, der 2014 bei Arko eingestiegen war. Morzynski war als Investor beim Grand Hotel Heiligendamm bekannt geworden.

Tarifvertrag: Bahn und EVG einigen sich

BERLIN (dpa). Fahrgäste der Deutschen Bahn müssen vorerst keine Streiks mehr fürchten. Das Unternehmen und die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) haben eine Tarifvereinbarung erzielt, wie beide Seiten am Donnerstag mitteilten. Drei Wochen nach dem Abschluss mit der Lokführergewerkschaft GDL ist diese Tarifrunde damit endgültig beendet. Regelmäßig beginnt die nächste Tarifrunde mit der EVG im Frühjahr 2023. „Alle Beteiligten – allen voran

unsere Kundinnen und Kunden – können jetzt wieder sicher planen“, sagte Bahn-Personalvorstand Martin Seiler. Die EVG konkurriert im Bahnkonzern um Mitglieder und Einfluss mit der kleineren Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL). Eigentlich hatte die EVG schon im vergangenen September einen Tarifvertrag vereinbart. Weil die GDL nach drei Streiks in diesem Sommer mehr herausholte, wurde aber nachverhandelt.

Pandemie beschert Hymer Rekordjahr



Hymer meldet Rekordwerte. Allein bei den Campervans stieg die Zahl der ausgelieferten Fahrzeuge um 60 Prozent auf 21 000. Foto: dpa

BAD WALDSEE (dpa). Das geänderte Reiseverhalten vieler Deutscher in der Corona-Zeit hat dem Wohnmobilmobilhersteller Hymer ein Rekordjahr beschert. Der Umsatz sei im Finanzjahr 2020/21 um 23 Prozent auf einen Höchstwert von 2,7 Milliarden € gestiegen, sagte der Vorstandsvorsitzende Martin Brandt am Donnerstag in Bad Waldsee (Landkreis Ravens-

burg). 65 000 ausgelieferte Campervans, Wohnmobile und Caravans zwischen 1. August 2020 und 31. Juli 2021 seien ebenfalls eine neue Bestmarke. Diese lag im vorangegangenen Geschäftsjahr bei 55 000 Fahrzeugen. Im Zuge dessen kletterte demnach auch die Zahl der Mitarbeiter um 1534 auf einen Rekordwert von 8883 Beschäftigten.

Bahn fährt schneller nach Frankfurt

BONN (Inw). Der Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn bringt eine neue schnelle Verbindung aus Nordrhein-Westfalen nach Berlin. Ab Bonn und Köln sollen ab dem 12. Dezember drei Mal täglich in jede Richtung ICE-Züge ohne Zwischenhalt nach Berlin fahren. Die neuen Sprinterlinien kämen zusätzlich zum bestehenden Angebot auf die Strecke, teilte die Deutsche Bahn am Donnerstag in Düsseldorf mit.

Ab Mitte Dezember gibt es zudem eine neue Fernverkehrslinie von Frankfurt über das Sieger- und Sauerland. Die Verbindung solle über Siegen nach Dortmund bzw. Münster auf die Schiene, teilte die Bahn mit. Städte wie Siegen und Witten erhalten damit laut Bahn etwa zweistündlich eine Fernverkehrsverbindung nach Frankfurt sowie nach Hamm, Dortmund und Münster.

Billionen-Investitionen fürs Klima nötig

FRANKFURT (dpa). Rund fünf Billionen € an Investitionen sind einer Studie zufolge insgesamt erforderlich, damit Deutschland wie angestrebt im Jahr 2045 klimaneutral wird. „Das ist eine gewaltige Summe, aber es ist machbar. Damit die Herausforderung gelingt, müssen öffentliche Investitionsmittel zielgerichtet eingesetzt und private Investitionen mobilisiert werden“, sagte KfW-Chefvolkswirtin Fritzi

Köhler-Geib. Den eigentlichen Mehrbedarf an Investitionen beziffert die im Auftrag der staatlichen Förderbank erstellte Studie allerdings deutlich geringer auf insgesamt 1,9 Billionen €. Dazu müssten ohnehin erforderliche Investitionen verstärkt in Alternativen gelenkt werden, die einen Beitrag zur Klimaneutralität leisten. Das Klimaziel erfordere eine umfangreiche Transformation in allen Wirtschaftssektoren.

Elektromobilität löst Verbrennungsmotoren ab

General Motors will Nummer eins bei Elektroautos in den USA werden

Das Imperium schlägt zurück

Von Andrej Sokolow

DETROIT. Der US-Autoriese General Motors eifert Tesla nach und will den Elektroauto-Vorreiter im Heimatmarkt überholen. Der Plan dabei ist, den Wandel mit Gewinnen aus dem Geschäft mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren zu finanzieren, erläuterte GM.

Zum Jahr 2030 soll mehr als die Hälfte der Produktionskapazitäten in Nordamerika und China für die Fertigung von E-Autos ausgerüstet werden, hieß es. GM kündigte jüngst an, bis 2025 rund 35 Milliarden Dollar (aktuell gut 30 Mrd. €) in die Produktion batteriebetriebener und selbstfahrender Fahrzeuge zu investieren.

Zudem wolle GM verstärkt auf digitale Angebote setzen. Das Unternehmen sehe darin das Potenzial für 20 bis 25 Milliarden Dollar an zusätzlichen Erlösen jährlich, sagte Konzernchefin Mary Barra. Man müsse ein Auto nicht nur als Fahrzeug, sondern als Software-Plattform betrachten, betonte sie. Den Konzernumsatz will GM zum Jahr 2030 auf 280 Milliarden Dollar verdoppeln.

Im amerikanischen Automarkt sind traditionell die großen Pickups die populärste und lukrativste Fahrzeugkategorie – und die Hersteller bringen sich gerade in Stellung für einen neuen Wettbewerb um dieses Geschäft mit Elektro-Modellen. Ford hat bereits eine Batterie-Version seines Bestsellers



Im US-Automarkt erreicht der Wandel hin zu Elektroautos das größte und lukrativste Segment: die Pickups. Platzhirsch General Motors will seine heutige starke Position nutzen, um dieses Geschäft gegen Tesla zu verteidigen. Das Bild zeigt ein Modell der GM-Marke Hummer. Foto: dpa

F-150 vorgestellt, GM will einen elektrischen Chevrolet Silverado als Konkurrenzangebot im Januar auf der Technik-Messe CES präsentieren.

Tesla will die Pickup-Platzhirsche mit seinem futuristisch aussehenden „Cybertruck“ angreifen. Zugleich streben ganz neue Player wie die von Amazon finanzierte Firma Rivian in das Geschäft.

Unter dem Namen „Ultra

»GM hat die Welt schon einmal verändert – und wir tun es wieder.«

GM-Chefin Mary Barra

Cruise“ will GM zudem zum Jahr 2023 ein hoch entwickeltes Fahrerassistenzsystem in seine Autos bringen, das auch im Stadtverkehr funktionieren soll. Zunächst sollen Straßen in den USA und

Kanada abgedeckt werden. Das Fahrzeug soll dabei seine Umgebung nicht nur mit Kameras erfassen, sondern auch mit einem Laserradar abtasten. Die sogenannten Lidar-Systeme kommen aktuell in selbstfahrenden Testfahrzeugen zum Einsatz.

GM machte die Ankündigungen im Rahmen eines Investorentages. Die traditionellen Autobauer werden an der Börse von Tesla in den Schatten gestellt. Der von

Elon Musk geführte Elektroauto-Spezialist ist derzeit gut 780 Milliarden Dollar wert – GM nur rund ein Zehntel davon.

Im Geschäft mit Elektrofahrzeugen will GM Tesla mit einem SUV für rund 30 000 Dollar Konkurrenz machen, machte aber keine Angaben zum möglichen Starttermin. Der Konzern wird aktuell wie die gesamte Branche von Chip-Engpässen zurückgehalten.

Erster Elektro-Lkw von Mercedes

WÖRTH (dpa). Mercedes-Benz Trucks hat mit der Fertigung seines ersten elektrischen Serien-Lkw begonnen. Der eActros lief im rheinland-pfälzischen Wörth vom Band, wie der Nutzfahrzeughersteller Daimler Truck am Donnerstag mitteilte. Das Fahrzeug hat je nach Ausführung drei oder vier Batteriepakete und eine Reichweite von bis zu 400 Kilometern. „Der heutige Start der Serienproduktion des eActros ist ein Beweis dafür, dass wir es mit dem emissionsfreien Transport ernst meinen“, sagte das Vorstandsmitglied Karin Rådström.



Wird nun in Serie gefertigt: der eActros von Mercedes-Benz. Foto: dpa

Tesla-Fabrik vor Produktionsbeginn

In der ersten europäischen Tesla-Fabrik in Grünheide bei Berlin sollen in wenigen Wochen die ersten Autos vom Band rollen. Am Samstag will sich Tesla-Gründer Elon Musk dafür bei einem Bürgerfest mit bis zu 9000 Besuchern auf dem Firmengelände feiern lassen. Die letzte Genehmigung für das Gesamtprojekt fehlt noch, bis Mitte Oktober dauert eine neue Erörterung von Hunderten von Einwänden. Angesichts der Tatsache, dass Tesla bereits einen hohen

dreistelligen Millionenbetrag verbaut hat, erwarten sowohl Befürworter als auch Kritiker, dass es bald grünes Licht gibt. Musk hatte den „Tag der offenen Tür“ bei seinem jüngsten Besuch im August angekündigt. Er wolle selbst dabei sein, kündigte er bei Twitter an. Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) kritisierte, dass Tesla Tausende Besucher zur Baustelle einlade, während es für mehr als 800 Bürger mit Einwänden keine öffentliche Anhörung gab.

Eigentumswohnungen sind nochmals teurer geworden

Käufer zahlen fast jeden Preis

FRANKFURT/MÜNSTER (dpa/af-). Der Durchschnittspreis für Eigentumswohnungen in Deutschland ist einer Studie zufolge im Jahr 2020 weiter gestiegen. Grund hierfür sei auch die zunehmende Zahlungsbereitschaft von Käufern, teilten das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und der Immobiliendienstleister Accento am Donnerstag mit. „Dies hängt sicherlich mit der gestiegenen Bedeutung des Wohnens zusammen. Gerade während des Lockdowns wurde vielen Menschen bewusst, wie wichtig ein schönes und geräumiges Zuhause ist“, sagte IW-Immobilienexperte Michael Voigtländer. Gleichzeitig mache sich ein Mangel an Bauland und verfügbaren Wohnungen bemerkbar.

Das Statistische Bundesamt in Wiesbaden berichtet parallel, der Neubau von Wohnungen in Deutschland



Die Immobilienpreise steigen und steigen. Foto: Kirsten Neumann/dpa

habe sich im August so stark verteuert wie seit 1970 nicht mehr. Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude lagen demnach um 12,6 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Ein stärkerer Anstieg wurde den Angaben zufolge zuletzt im November 1970 mit 13,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gemessen.

Für die IW-Studie wurden die Preise für Wohneigentum in 81 deutschen Städten analysiert. Vom Einzimmer-Appartement bis zum großen Luxusloft wurden alle Wohnungen berücksichtigt, die in einem aufgeteilten Wohnhaus liegen und von Privatpersonen erworben werden können. Im Schnitt seien die Preise für Eigentumswohnungen von 2019 auf 2020 um 10,2 Prozent auf 225 242 € gestiegen. In Berlin, München, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart, Köln und Frankfurt/Main stiegen die Preise mit 10,8 Prozent überdurchschnittlich, dort mussten Käufer im Schnitt 429 007 € für eine Eigentumswohnung auf den Tisch legen. Münster rangiert in der Liste mit einem Durchschnittswert von 267 405 € auf Platz 23 von 81 untersuchten Städten. Zur Einordnung: Beim Schlusslicht Ge-

ra im Osten Thüringens sind es nur 58 511 €. Auch Salzgitter, Bremerhaven und Gelsenkirchen zählen mit Verkaufsumsätzen unter 100 000 € zu den günstigsten Standorten. Düsseldorf rangiert mit 378 594 € auf Rang 6, Wuppertal schafft es mit 112 571 € auf Platz 74.

Besonders teuer sind dem Eigentumsreport zufolge Wohnungen in München. Im Jahr 2020 lag der Preis für eine Eigentumswohnung in der bayerischen Landeshauptstadt durchschnittlich bei fast 580 000 €. Knapp dahinter rangiert Hamburg mit knapp 503 000 €.

Einen starken Preisanstieg bei Wohneigentum gab es im Vergleich zum Vorjahr der Auswertung zufolge in Osnabrück, Oldenburg, Koblenz, Wolfsburg und Heilbronn. Dort kletterten die Preise jeweils um 30 Prozent und mehr.

Chip-Krise: BMW steht besser da

MÜNCHEN (dpa). BMW hat die Engpässe bei Halbleitern besser abfedern können als der Konkurrent Mercedes-Benz. Die Münchner Autobauer verkauften von Juli bis Ende September 593 000 Fahrzeuge aller drei Konzernmarken und damit zwölf Prozent weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Mercedes-Benz lag im dritten Quartal 30 Prozent unter Vorjahr. Die Versorgungslage dürfte angespannt bleiben, daher seien „Effekte auf den Absatz nicht auszuschließen“, teilte BMW am Donnerstag mit. BMW-Vertriebsvorstand Pieter Nota zeigte sich aber „zuversichtlich, trotz Halbleiterengpässen unsere ambitionierten Vertriebsziele zu erreichen und damit für das Gesamtjahr ein solides und profitables Wachstum zu erzielen“.

Menschen

Nach „Cats“ kaufte er sich einen Hund

Der britische Star-Komponist **Andrew Lloyd Webber** (73) war nach eigenen Angaben von der Film-Version seines Musicals „Cats“ so entsetzt, dass er sich einen Hund gekauft hat. „Cats“ war komplett daneben“, sagte Lloyd Webber dem Magazin „Variety“ über den Musical-Film, der 2019 erschien und auch von Kritikern verrippt wurde. „Ich sah ihn und dachte nur ‚Oh, Gott, Nein!‘. Das war das erste Mal in meinen über 70 Jahren auf diesem Planeten, dass ich rausgegangen bin und mir einen Hund gekauft habe.“ Regisseur und Oscar-Preisträger **Tom Hooper** („The



Andrew Lloyd Webber Foto: dpa

King's Speech“) hatte für den Musicalfilm Stars wie **Judi Dench**, **Idris Elba** und **Taylor Swift**, **Jennifer Hudson** und **Ian McKellen** vor die Kamera geholt und per Computertechnik zu Katzen-Mensch-Hybriden machen lassen. (dpa)

Malek bot sich als Babysitter an

Oscar-Preisträger **Rami Malek** (40, „Bohemian Rhapsody“) steht nach eigenen Angaben als Aushilfs-Babysitter für die britische Herzogin **Kate** (39) bereit. „Ich sagte: ‚Wenn Sie je einen Tag frei brauchen, generell etwas Auszeit, dann können Sie auf mich zurückgreifen‘“, erzählte der Schauspieler dem Komiker **Jimmy Kimmel** über eine Begegnung mit Kate bei den britischen Bafta-Awards. Die Herzogin habe ihn daraufhin gefragt, was er meine. „Ich so: ‚Ich kann babysitten, Sie und Ihr Mann ge-



Rami Malek Foto: dpa

hen aus, haben eine gute Zeit.“ Er sei damals beeindruckt gewesen, wie gut Kate sich offenbar auf das Treffen mit den vielen Schauspielern vorbereitet hatte, sagte Malek. (dpa)

Tina Turner verkauft Songrechte

Das Musikunternehmen BMG hat ein umfangreiches Portfolio an Rechten von der 81-jährigen Soul- und Rock-Ikone **Tina Turner** erworben, wie eine Sprecherin mitteilte. Zum Kaufpreis wurden vom Label keine Angaben gemacht. Turners Solowerke umfassen demnach zehn Studioalben, zwei Live-Alben, zwei Soundtracks und fünf Kompilationen, die sich zusammen über 100



Tina Turner Foto: imago images

Millionen Mal verkauft haben. Weiterhin bleibe Warner Music ihre Plattenfirma, hieß es. (dpa)

Illegale Fahrt mit Blaulicht

KASSEL (dpa). Ein 19-Jähriger soll mit einem Blaulicht auf seinem Auto durch Kassel gefahren sein. Dabei fuhr er nach Angaben der Polizei vom Donnerstag bei Rot über eine Ampelkreuzung und behinderte einen Rettungswagen, der mit einem Patienten auf dem Weg ins Krankenhaus war. Als die Polizei bei ihm klingelte, gab er reumütig das mobile Blaulicht ab.

Schaf wurde wiederbelebt

WEITRAMSDORF (dpa). Mit einer Herzdruckmassage ist ein Schaf in einem Tierpark in Bayern das Leben gerettet worden. „Bei dem erst wenige Monate alten Tier war kein Herzschlag mehr feststellbar und die Zunge war bereits blau angefahren“, sagte die Leitende Tierpflegerin des Wildparks Schloss Tambach. Das Tier war wohl überfüttert und macht nun eine Diät.

Glocken läuten 564 Mal täglich

CEYRAT (dpa). Das häufige Glockenläuten der Kirche, das in der französischen Kleinstadt Ceyrat bisher wohl niemanden störte, sorgt seit der Beschwerde eines Zugezogenen für Ärger. „Es läutet ungefähr 564 Mal täglich, also etwa 160 Mal in der Nacht“, sagte Gail Drillon. So könne man nachts nicht schlafen. Nun befasst sich der Gemeinderat mit der Beschwerde.

Kartoffeln auf der Bundesstraße

OSNABRÜCK (dpa). Weil er wegen zweier Fahrzeuge im Überholvorgang scharf bremsen musste, hat der Fahrer eines Kartoffeltransporters im Landkreis Osnabrück seine Ladung verloren. Das Gespann kam von der Straße ab, die Kartoffelfielen vom Anhänger auf die Straße. Die Polizei sucht nun die Fahrer der beiden Autos. Der Sachschaden beträgt 8500 Euro.

Müllberge türmen sich in Marseille

MARSEILLE (dpa). Weil sich in der Mittelmeermetropole Marseille nach einem Streik weiterhin Abfallberge auf den Straßen häufen, hat die Polizei die Müllabfuhr zur Arbeit verpflichtet. Seit Donnerstag muss das Personal für die Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung sorgen – daher seien die Leute für drei Tage angefordert, das verfügte die Präfektur des Departements.

Die berühmteste Kirche Deutschlands hat jetzt kein Gerüst mehr

Kölner Dom nimmt die Maske ab

Von Christoph Driessen

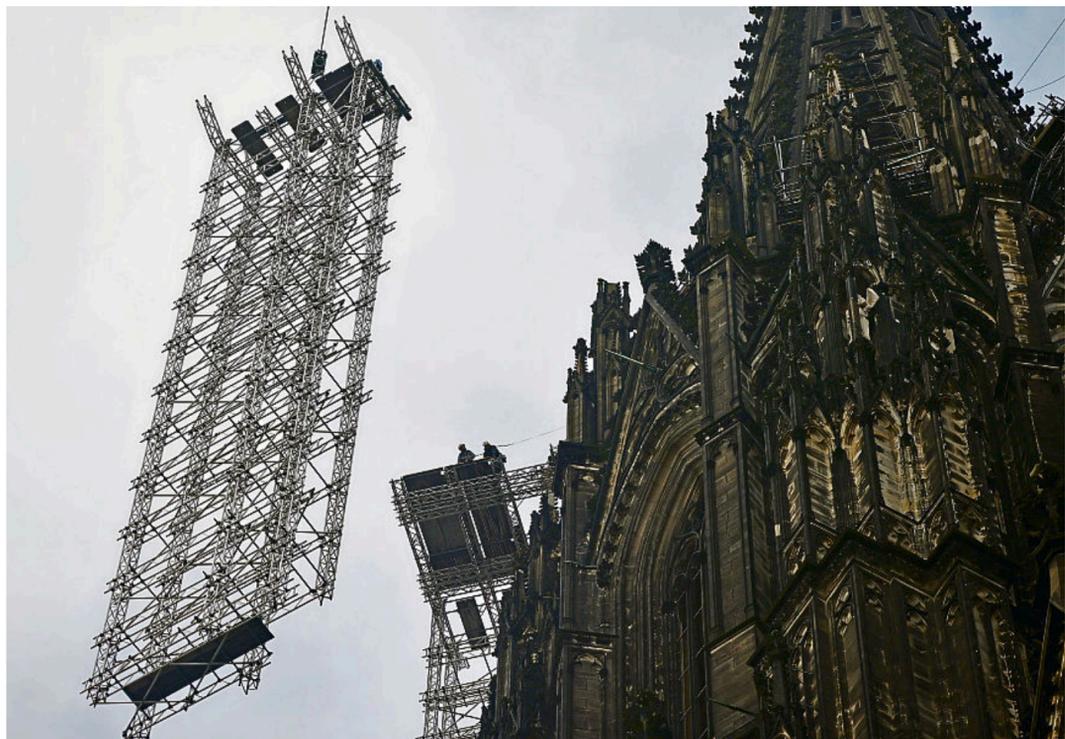
KÖLN. „Los geht's!“, sagt Dombaumeister Peter Füssenich. In 105 Metern Höhe gibt es jetzt einen Ruck. Ein riesiger Kran hat das erste Teil des 30 Meter hohen Hängegerüsts am Nordturm des Kölner Doms abgenommen. Es ist der heikelste Moment des Unterfangens. Wenn das Gerüst jetzt auch nur leicht schwankte und gegen den Turm schlug, könnte das enorme Schaden verursachen. Minuten später aber setzt das Gerüst sicher auf der Domplatte auf. Peter Füssenich lächelt. „Alles gut.“

»Wenn der Dom fertig ist, geht die Welt unter.«

Das sagen die Kölner. Doch Dombaumeister Peter Füssenich versichert, dass der Dom auch in den nächsten Jahrzehnten nicht fertig werden wird.

Der schmale, bärtige Mann, der an diesem Tag einen weißen Schutzhelm trägt, ist der 19. Kölner Dombaumeister. Der erste war Meister Gerhard und lebte von etwa 1210 bis 1271. Meister Gerhard nahm den Auftrag an, eine Kirche zu bauen, die 20 000 Menschen fassen kann – in einer Stadt, die damals 40 000 Einwohner zählte.

Trotz solcher Superlative: Wer in den letzten Jahren kam, um den Dom zu sehen, war oft enttäuscht: „Oh nein – was für ein Pech! Ausgerechnet jetzt wird renoviert!“ Dieser Stoßseufzer bezog sich auf das Baugerüst am Nordturm. Für Erinnerungsfotos nicht ideal. Zumal es auch schon so schwierig genug ist, ein Selfie vor dem



Ein Teil des Gerüsts am Kölner Dom schwebt hier sicher am Kranhaken hinab in die Tiefe.

Foto: Oliver Berg/dpa

Dom zu machen: So sehr man sich auch verrenkt, auf die Domplatte kniet oder gar die Länge nach hinlegt – man bekommt ihn einfach nicht richtig drauf. Das Ding ist zu groß. Die Westseite mit dem Hauptportal gilt als größte Kirchenfassade der Welt.

An diesem Donnerstag aber ist es nun endlich so weit: Nach zehn Jahren nimmt der Dom gleichsam die schützende Gesichtsmaske ab und zeigt sich unverhüllt. Schon am frühen Morgen sieht man in über 100 Metern Höhe vier kleine Gestalten auf dem Gerüst herumturnen und hört ihr Hämmern bis nach unten. Das kommt dadurch zustande, dass sie die Befestigungsbolzen lösen. Eine große Menge Schaulustiger steht um den abgesperrten Bereich herum, den Blick steil nach oben gerichtet.

Das Gerüst wurde 2011 installiert, weil es Steinerschlag gegeben hatte – nicht ungefährlich, da unten ständig Leute vorbeigehen. Ursache für den Steinabsturz war die Verwendung von Eisen in den sogenannten Filialtürmchen, mit denen die Ecken des Turms verziert sind. „Eisen rostet, kann zu

Steinsprengungen führen, und das ist der Grund, warum wir an den ganzen Turmecken diese Eisen gegen Edelstahl-Bewehrungen austauschen, die nicht mehr rosten können“, erklärt Dombaumeister Füssenich. Bei der Gelegenheit wurden gleich auch Kriegsschäden ausgebessert und zwei mehr als drei Meter hohe Engelsfiguren ersetzt.

Bis zum Jahr 2023 soll nun erst einmal freie Sicht auf den Dom herrschen. Dann allerdings wird es wieder ein neues Gerüst geben. Viele fragen sich, warum das sein muss: Andere Bauwerke wie

etwa Big Ben in London werden doch auch nur für ein paar Jahre eingerüstet und erstrahlen dann auf Jahrzehnte in neuem Glanz. Warum geht das in Köln nicht auch so? Die Antwort von Peter Füssenich kommt natürlich prompt: „Der Kölner Dom ist ein so filigranes Bauwerk mit so vielen Oberflächen, Tausenden von kleinen Filialtürmen, dass immer etwas zu tun ist. Die Kölner sagen: ‚Wenn der Dom fertig ist, geht die Welt unter.‘ Ich kann Ihnen versprechen: Die nächsten Jahrzehnte passiert das auf jeden Fall nicht.“

Wer ist schuld an der Ölpest in Südkalifornien?

Spurensuche und großes Säubern

Von Barbara Munker

LOS ANGELES. Entlang der malerischen Strände in Südkalifornien haben sich Surfer und Spaziergänger an diesen Anblick gewöhnen müssen: Mehrere Kilometer vor der Küste ragen Dutzende Bohrinseln aus dem blauen Pazifik heraus. Viele dieser unansehnlichen Öl-Plattformen sind über 40 Jahre alt. Immer wieder wird der Ruf nach einem Stopp der Ölgewinnung in dem Westküstenstaat laut. Die jüngste Umweltkatastrophe vor den Surf-Paradiesen von Laguna Beach und Huntington Beach hat Anwohner, Umweltschützer und Politiker aufgeschreckt. Sie wirft außerdem viele Fragen auf.

Aus einer leckgeschlagenen Pipeline auf dem Meeresgrund sind seit Samstag nach Schätzungen der Behörden bis zu 550 000 Liter Öl ausgelaufen. Die Folgen sind überall sichtbar: Schwarze Schlieren durchziehen das blaue Meer, an den Stränden werden kleb-



Besucher spielen am Strand in Newport Beach, während Arbeiter in Schutzanzügen den verunreinigten Strand reinigen. Foto: dpa

rig-glänzende Klumpen angespült. Einsatzteams in weißer Schutzkleidung schaufeln den von Öl getränkten Sand in Plastiksäcke. Bis zum Wochenende soll die Zahl der Helfer auf 1500 aufgestockt werden, wie die Küstenwache bekanntgab. Über eine Strecke von vier Kilometern wurden schwimmende Barrieren ausgelegt, um den Ölfilm von der Küste fernzuhalten. Der Fischfang ist verboten, Surfer und Schwimmer dürfen nicht ins Wasser. Wie lange die Sper-

rung andauern wird, ist derzeit nicht bekannt. Vier Tage nachdem die ersten Spuren des Ölfilms entdeckt wurden, sind viele Fragen offen. Taucher hatten in einer Pipeline, die mit einer Förderplattform verbunden ist, einen gut 30 Zentimeter langen Riss entdeckt. Zudem sei ein rund 1,2 Kilometer langes Teilstück der insgesamt etwa 28 Kilometer langen, betonummantelten Rohrleitung verborgen, teilte die US-Küstenwache am Dienstag mit. Sie könnte vom Anker

eines Schiffs getroffen worden sein, schrieb eine zuständige Abteilung des US-Verkehrsministeriums auf Basis vorläufiger Berichte.

Doch die Küstenwache legt sich noch nicht fest. Sie untersuche eine „Vielzahl von Faktoren“, darunter „Korrosion, zu hoher Druck in der Pipeline oder eine Beschädigung durch einen Anker“, teilte Coast Guard Offizier Steve Strohmaier mit. Man prüfe, welche Schiffe sich in dem Zeitraum in dem Gebiet aufgehalten hätten. Namen wollte die Küstenwache zu diesem Zeitpunkt nicht nennen.

Die „Los Angeles Times“ hatte kürzlich berichtet, dass sich der deutsche Frachter „Rotterdam Express“ in der Unglücksregion befunden habe, kurz bevor die Ölverschmutzung bekannt wurde. Ein Sprecher von Hapag-Lloyd sagte auf Anfrage, die „Rotterdam Express“ habe zur Zeit des Unglücks an einem festen Platz gelegen, den die Behörden vorgegeben hätten.

Dreimal mehr Hitzetage in Deutschland

BERLIN (dpa). Die Zahl der Hitzetage in Deutschland hat sich im Schnitt seit den 50er Jahren in etwa verdreifacht. So habe es – gemittelt über die ganze Bundesrepublik – im vergangenen Jahrzehnt jährlich im Schnitt 11,1 Hitzetage gegeben, teilte der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit. In den 1950er Jahren seien es nur 3,6 gewesen. Der GDV beruft sich auf eine von ihm in Auftrag gegebene Auswertung von Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Ein bestimmter Ort verzeichnet dann einen Hitzetag, wenn dort das Thermometer auf 30 Grad oder darüber steigt. Bei der Anzahl der Hitzetage gibt es große regionale Unterschiede.

„Die dynamische Zunahme der Hitzetage zeigt, dass der Klimawandel auch in Deutschland deutliche Spuren hinterlässt“, sagte Jörg Asmussen, Hauptgeschäftsführer des GDV.

HALLO RHEINE, jetzt geht's los!

Jetzt folgen!

ERÖFFNUNG 11. OKTOBER 2021
Hansaallee 70 • 48429 Rheine

FLIESEN LOGEMANN

www.fliesen-logemann.de

Weihnachten feiern wir zusammen.

Besuch unsere Weihnachts-show

7 Tage pro Woche geöffnet

Wolters GARTENCENTER

Hoofdstraat 275, Overdinkel (NL)
www.gartencenterwolters.de

Spruch des Tages



»Wir haben gerade in diesem Bereich exzellente Alternativen. Der Trainer wird harte Entscheidungen treffen müssen.«

Thomas Müller über die große Offensiv-auswahl von Bundestrainer Hansi Flick

Menschen

Murrays Ehering gestohlen

Der frühere Weltranglisten-Erste Andy Murray ist schon vor dem ersten Ballwechsel beim Tennis-Masters-Turnier im kalifornischen Indian Wells in Schwierigkeiten geraten. Dem 34 Jahre alten Briten wurden nach dem Training die Tennisschuhe gestohlen, die er zum Auslüften vor dem Hotel unter seinem Mietwagen stehen gelassen hatte. Das Problem: An den Schnürsenkeln befestigt Murray stets seinen Ehering – der nun ebenfalls weg ist. „Es wäre nett, wenn ihr das hier teilen und mir helfen könntet“,



Andy Murray Foto: dpa

sagte Murray in einem bei Instagram veröffentlichten Kurzvideo. „Zu Hause ist man nicht gut auf mich zu sprechen“, sagte Murray.

Ulrich würdigt Ex-Manager Stroband

Der frühere Tour-de-France-Sieger Jan Ullrich hat seinen gestorbenen Ex-Manager Wolfgang Stroband als „echten Gentleman“ gewürdigt. „Er war für mich mehr als nur ein Manager. Seit Anfang der 90er Jahre war er ein echter Freund, auf den ich mich in guten, vor allem aber auch in schlechten Zeiten verlassen konnte“, schrieb der deutsche Ex-Radstar (47) am Donners-

tag auf Facebook. Ullrichs langjähriger Manager war am Sonntag im Alter von 83 Jahren an einem Krebsleiden gestorben. „Er stand mir als Mensch, akribischer Geschäftsmann und loyaler Vertrauter stets mit Rat und Tat zur Seite. Er war ein echter Gentleman, wie man ihn heute nur noch selten findet. Die Nachricht von seinem Tod macht mich sehr traurig“, schrieb Ullrich.

Abseits

Lothar und die Frauen

Es gibt keine Statistik darüber, wer wie oft über die Jahre in dieser Randspalte auftaucht. Gefühlt heißt der ungefährdete Tabellenführer Lothar Matthäus.

Zugegeben: Die Beziehung zu Lothar war anfangs schwierig. Wenn ein Matthäus von sich in der dritten Person sprach, blieb nicht viel anderes übrig, als Spott und Häme über den deutschen Rekord-Fußballnationalist auszuschütten. Seine Vorlagen waren allerdings auch traumhaft. „Loddar“ fand es mäßig gut, dass nach seiner Scheidung von der zweiten Ehefrau „jetzt alle auf der Lolita rumreiten“. Oder er stellte fest, dass sich die Damen entwickelt haben und nicht mehr nur am Herd stehen, Wäsche waschen und auf das Kind aufpassen.

Mit den Jahren wuchs die Sympathie zu ihm. Seine Analysen als Experte sind exzellent und alles außer langweilig. Wenn

der 60-Jährige über den Fußball fränkelt, geht einem das Herz auf. Doch während die Zuschauer nun die falsche Neun, die Doppel-Sechs oder die pendelnde Viererkette aus dem Effeff kennen, verliert man bei Lothars Frauen-Taktik leicht den Überblick. Neben dem Platz bevorzugt der einstige Mittelfeldstar die abkippende Fünf. Zu Beginn der Woche hat der Weltmeister von 1990 bekanntgegeben, dass er seine fünfte Ehefrau ausgewechselt hat. Ja, sagte der Franke freimütig, bereits seit Beginn des Jahres sei er von Anastasia Klimko geschieden.

Der Spielverlauf im Zeitraffer: In Lothars Startaufstellung begann Sylvia. Es folgten Lolita, Marijana, Kristina Liliana und schließlich Anastasia. Garantiert läuft sich Nummer sechs an der Seitenlinie warm und wartet auf ihre Einwechslung. Auf die Frage, warum er denn erst jetzt die Trennung von der 33-jährigen Russin bekanntgegeben hat, empörte sich der 60-Jährige, dass ja keiner danach gefragt habe. Und Privates binde man ja niemandem auf die Nase. Wo kämen wir da hin, wenn Matthäus sein Liebesleben in der Öffentlichkeit ausbreiten würde.

Milan Sako wird genau verfolgt, ob Lothar Matthäus ein sechstes Mal „Ja“ sagt – oder einfach mal nachfragen.



TV-Tipp

Volleyball: Bundesliga, Frauen, SC Potsdam – NawaRo Straubing (20 Uhr, Sport 1)
Fußball: WM-Qualifikation, Deutschland – Rumänien (20.45 Uhr, RTL)

Fußball: Deutsche U 21 gewinnt 3:2 gegen Israel

Später Sieg beim Debüt von Di Salvo

PADERBORN (dpa). Deutschlands U-21-Fußballer haben Antonio Di Salvo bei dessen Debüt als Nationaltrainer in einer irren Schlussphase einen Sieg beschert. Die deutschen Nachwuchs-Fußballer retteten am Donnerstag in Paderborn dank der späten Treffer von Kevin

Schade (89. Minute) und Jonathan Burkardt (90.+1) ein 3:2 (1:1) gegen Israel.

Damit verteidigte die deutsche Elf ihren ersten Platz in der Qualifikationsgruppe vor den Israelis. Nur der Gruppenerste löst direkt das EM-Ticket 2023, nächster deutscher Gegner ist am

Dienstag (17.30 Uhr) Ungarn.

Der Europameister war beim Debüt des bisherigen Assistenten Di Salvo vor 3262 Zuschauern in dessen Geburtsstadt Paderborn die überlegene Mannschaft, tat sich gegen Israel aber schwer und kassierte zwei einfache

Gegentore. Erst spät drehte der DFB-Nachwuchs auf und noch das Spiel. Doron Leidner brachte die Gäste in Führung (28. Minute), Malik Tillman vom FC Bayern konnte zunächst noch ausgleichen (34.). Nach dem zweiten Treffer der Israelis durch Omri Gandelman (51.) schlug der

DFB-Nachwuchs in seinem ersten Heimspiel vor Fans seit fast zwei Jahren aber in der Schlussphase noch zurück. Der Last-Minute-Erfolg war naturgemäß glücklich, aber am Ende doch verdient, weil der deutsche Nachwuchs über 90 Minuten die bessere Mannschaft war.

Fußball: Deutsche Nationalmannschaft trifft in der WM-Qualifikation auf Rumänien

Gute Laune und „Qual der Wahl“

Von Jan Mies

HAMBURG. Auf dem Nebensplatz des Hamburger Volksparkstadions war so viel Feuer drin, dass Hansi Flick sogar bremsen musste. Im schwarzen DFB-Shirt und gut gelaunt berichtete der Bundestrainer am Donnerstag von der Trainingseinheit, die er vor dem Ende abbrach, „weil die Intensität schon zu hoch war.“ Seine Nationalspieler brennen auf das WM-Qualifikationsspiel am Freitag (20.45 Uhr/RTL) gegen Rumänien, vermittelte der 56-Jährige hoch erfreut. Vor rund 25 000 Zuschauern sollen Leroy Sané, Serge Gnabry und Co. „alle Körner im Köcher haben“ – und möglichst ein Fußball-Spektakel zünden.

„Es ist wichtig, dass wir das Spiel gewinnen, eine tolle Leistung zeigen und die Fans begeistern, das ist unser Ziel“, sagte Flick, der im September mit drei Siegen und 12:0 Toren optimal in seine Amtszeit als Nachfolger von Joachim Löw gestartet war. „Jeder Einzelne in der Mannschaft möchte das auch so überbringen“, kündigte er an. Im Idealfall löst die DFB-Auswahl in den beiden Partien gegen den Tabellendritten Rumänien und am kommenden Montag in Skopje gegen Nordmazedonien vorzeitig das Ticket für die WM 2022.

Rückkehrer Thomas Müller hatte von einem „kleinen positiven Aufschwung“ unter Flick insbesondere auch im zuletzt schwierigen Verhältnis zu den Fans ge-



In der Defensive sind Antonio Rüdiger (o.) und Niklas Süle (u.) gesetzt, offensiv soll Leroy Sané im WM-Qualifikationsspiel gegen Rumänien für den nötigen Schwung und Tore sorgen.

sprochen. Das 6:0 gegen Armenien in Stuttgart mit Müller in der Kurve als „Teil der La-Ola“ anstatt auf dem Feld und schön herausgespielten Toren soll kein Einzelfall bleiben.

Der Bundestrainer dürfte dafür auf das bewährte Offensivtrio mit den Münchnern Sané und Gnabry sowie dem sehr von ihm bestärkten Chelsea-Profi Timo Werner setzen. Auf die Besetzung der Position dahinter ließ sich Flick vor dem Abschlusstraining dagegen nicht festnageln. Kehrt Mü-

ler zurück, so wie in der erfolgreichen Zeit mit Flick bei den Bayern? Weitere Alternativen sind der Dortmunder Marco Reus und Werners Teamkollege Kai Havertz. „Wir haben die Qual der Wahl, aber so ist es besser als andersherum“, erklärte der Bundestrainer.

Gesetzt sind in der Innenverteidigung Bayern-Profi Niklas Süle und der dritte Champions-League-Sieger des FC Chelsea, Antonio Rüdiger. „Sie sind einfach ein-gespielt“, sagte Flick. „Was die Außenverteidigerpositio-



offensiv soll Leroy Sané im WM-Qualifikationsspiel gegen Rumänien für den nötigen Schwung und Tore sorgen. Fotos: dpa

nen angeht, werden wir noch schauen.“

Flick sprach lächelnd von der „sehr guten Atmosphäre“ im Team. „Es macht sehr viel Spaß mit der Mannschaft“, sagte der 56-Jährige, der längst schon auf das Katar-Turnier im November und Dezember 2022 und die weiterhin noch nötigen Entwicklungsschritte bis dahin schaut. Auch die jungen Wilden um die 18 Jahre alten Toptalente Jamal Musiala und Florian Wirtz seien „sehr gut aufgenommen worden, da ist seit längerer

Zeit ein gutes Miteinander vorhanden“, berichtete der Bundestrainer.

Rumänien könnte für Flick und seine Auswahl ein härterer Prüfstein werden als zuletzt Liechtenstein (2:0), Armenien (6:0) und Island (4:0). „Das ist eine Mannschaft, die Fußball spielen will“, sagte Flick. Er weiß aber auch, dass seiner Mannschaft ein offensiverer Gegner deutlich mehr entgegenkommt als ein eisern maunder. Mit „hoher Intensität“ soll die rumänische Abwehr geknackt werden.

Fußball: Frank Schmidt strebt in Heidenheim sein 20-Jähriges als Trainer an

Rekordverdächtiges „Schmidteinander“

HEIDENHEIM (dpa). So richtig glauben kann er es selbst nicht. Seit über 14 Jahren arbeitet Frank Schmidt nun als Trainer des Fußball-Zweitligisten 1. FC Heidenheim. Und diese Zahl erscheint ihm umso verrück-

»Aber ich habe hier jetzt keinen Countdown und zähle jeden Tag runter.«

Frank Schmidt

ter, wenn er das Geschehen um sich herum beobachtet. „Das ist ja Wahnsinn, vor allem wenn man sich die durchschnittliche Halbwertszeit von Trainern im Profifußball anschaut“, sagte der 47-Jährige am Donnerstag nach seiner Vertragsverlängerung bis 30. Juni 2027. Er gilt schon jetzt als „ewiger Schmidt“, „Langzeit-Coach“ oder „Kult-Trainer von der Ostalb“. Sollte er tatsächlich bis zum Vertragsende durchhalten, wäre er fast 20 Jahre FCH-Chefcoach.

Bis zum deutschen Rekord dauert es nicht mehr ganz so lange. Nur noch knapp zwei Jahre fehlen Schmidt, um Volker Finke zu überholen. 16 Jahre hatte der heute 73-



Frank Schmidt ist Heidenheimer und bleibt Heidenheimer – mit seinem neuen Vertrag nähert er sich seinem 20. Jahr als Trainer dort. Foto: dpa

Jährige als Trainer des SC Freiburg gearbeitet, bis heute ist das die gültige Bestmarke der 1. und 2. Liga. Aber wohl nicht mehr lange. „Wenn es dann so kommen würde, wovon ich ausgehe, dann ist das natürlich etwas Besonderes. Aber ich habe hier jetzt keinen Countdown und zähle jeden Tag runter“, sagte Schmidt.

Ganz so kompliziert ist die Rechnung aber ohnehin

nicht: Am 17. September 2023 würde Schmidt mit te ist das die gültige Bestmarke der 1. und 2. Liga. Aber wohl nicht mehr lange. „Wenn es dann so kommen würde, wovon ich ausgehe, dann ist das natürlich etwas Besonderes. Aber ich habe hier jetzt keinen Countdown und zähle jeden Tag runter“, sagte Schmidt. Ganz so kompliziert ist die Rechnung aber ohnehin

Mannschaft begeistert und mit dem FCH außergewöhnliche Erfolge feiert. Innerhalb weniger Jahre führt er den Club von der fünften in die 2. Liga. „Frank Schmidt war der entscheidende Faktor für unsere erfolgreiche sportliche Entwicklung in den vergangenen Jahren“, begründete Heidenheims Vorstandsboss Holger Sanwald die erneute Vertragsverlängerung seines wichtigsten Angestellten. „All das, was den FCH ausmacht – Emotionen, Leidenschaft, Ehrgeiz und Zusammenhalt – lebt Frank Schmidt vor wie kein Zweiter“, sagte Sanwald.

2020 hätte Schmidt die Heidenheimer sogar fast in die Bundesliga geführt, scheiterte jedoch in der Relegation ganz knapp an Werder Bremen. Sein neuer Vertrag gilt übrigens nur für die 1. und 2. Bundesliga, abgehakt hat Schmidt den Aufstieg also noch lange nicht. Fast sechs Jahre bleiben ihm jetzt, um mit dem Verein seiner Geburtsstadt den Sensationscoup zu schaffen. „Wenn wir irgendwann mal eine perfekte Saison erwischen, ist das nicht ausgeschlossen.“ Und wenn es jemand mit Heidenheim schaffen kann, dann Frank Schmidt.

Frankreich schlägt Belgien

MAILAND (dpa). Fußball-Weltmeister Frankreich hat mit einer beeindruckenden Aufholjagd Wiedergutmachung für das schmachvolle Achtelfinal-Aus bei der EM betrieben und das Endspiel der Nations League erreicht. Die Equipe tricolore von Trainer Didier Deschamps siegte am Donnerstagabend gegen Belgien trotz 0:2-Rückstands in Turin noch mit 3:2 und trifft nun am Sonntag (20.45 Uhr) in Mailand auf Spanien, das am Mittwoch gegen Italien 2:1 gewonnen hatte.

Die Tore für die Franzosen, die Ende Juni bei der EM an der Schweiz im Elfmeterschießen gescheitert waren, erzielten Karim Benzema (62. Minute), Kylian Mbappé (69.) und Theo Hernandez (90.). Belgien war durch Yannick Carrasco (37. Minute) und Stürmerstar Romelu Lukaku (41.) in Führung gegangen, verpasste nach der schwachen zweiten Halbzeit aber die Revanche für die Niederlage im WM-Halbfinale 2018. Damit müssen die Roten Teufel weiter auf den ersten internationalen Titel seit dem Olympiasieg 1920 warten.

Nachrichten

Nächste Silbermedaille auf der Bahn

Bahnrad ■ Lea Sophie Friedrich hat bei den Bahnrad-Europameisterschaften in Grenchen die Silbermedaille im Sprint der Frauen gewonnen. Die Olympia-Fünfte in dieser Disziplin, die seit einigen Wochen in Cottbus lebt und trainiert, unterlag am Donnerstagabend im Finale in zwei Läufen der Keirin-Olympiasiegerin Shanne Braspenninx aus den Niederlanden. Für Friedrich, die für das Chemnitzer Team Theed Projekt Cycling startet, war es nach Silber im Teamsprint bereits die zweite

Medaille in der Schweiz. Platz drei ging an Mathilde Gros aus Frankreich. Dreifach-Weltmeisterin Emma Hinze ist bei der EM nicht am Start. Die gebürtig Hildesheimerin bereitet sich derzeit auf die WM in Frankreich vor. Für die bisher einzige Goldmedaille in Grenchen hatte der Frauen-Vierer am Mittwoch gesorgt. Felix Groß aus Leipzig verpasste als Sechster der 4000-Meter-Einerverfolgung die erhoffte Medaille. Auf die Weltmeisterschaft in zwei Wochen in Roubaix verzichtet Groß.

Zwei Siege für Bora-Hansgrohe

Radsport ■ Der Belgier Jordi Mees und der Brite Matthew Walls haben dem deutschen Rennstall Bora-Hansgrohe die Saisonsiege Nummer 29 und 30 beschert. Mees gewann das Eintagesrennen Paris-Bourges über 198 Kilometer vor dem Franzosen Arnaud Démare. Walls setzte beim

Gran Piemonte vor Giacomo Nizzolo aus Italien durch. Bei Paris-Bourges war die Bora-Mannschaft nur mit sechs Fahrern angetreten, nachdem sich Pascal Ackermann und Michael Schwarzmann mit dem Coronavirus infiziert hatten. Beide befinden sich in häuslicher Isolation.

Ringer-Bronze für Anna Scholl

Ringe ■ Ringerin Anna Schell hat zum zweiten Mal nach 2019 WM-Bronze gewonnen. Die 28-Jährige feierte in ihrem kleinen Finale bei den Weltmeisterschaften in Oslo einen Schultersieg gegen Davanasan Enkh Amar aus der Mongolei. Schell, die in der Gewichtsklasse bis 72 Kilo-

gramm antrat, ist die einzige deutsche Starterin bei dieser WM, die auch an den Olympischen Spielen in Tokio im Sommer teilgenommen hat. Der DRB steht nun bereits bei drei Medaillen. Zuvor hatten Freistiler Horst Lehr Bronze und Nina Hemmer Silber gewonnen.

Duisburg trennt sich von Pavel Dotchev

Fußball ■ Der MSV Duisburg hat auf seine sportliche Krise in der 3. Liga reagiert und Pavel Dotchev mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben als Cheftrainer entbunden. Übergangsweise soll die Mannschaft von Uwe Schubert, Leiter des MSV-Nachwuchszentrums, als Cheftrainer betreut werden.

Dotchev (56) wurde im Februar geholt und hatte den Traditionsclub vor dem Abstieg in die Regionalliga bewahrt. In dieser Saison konnte der Coach den erneuten Negativtrend aber nicht stoppen. Nach der jüngsten 0:1-Niederlage gegen Meppen rutschte der MSV in der Tabelle auf Abstiegsplatz 17.

Super Globe: Magdeburg im Finale

Handball ■ Bundesligist SC Magdeburg hat das Finale des IHF Super Globe erreicht. Im umkämpften Halbfinale gegen den Champions-League-Finalisten Aalborg Håndbold siegten die Elbestädter mit

32:30 (18:18). Bester SC-MW-Werfer war Michael Damgaard mit elf Treffern. Finalgegner ist der FC Barcelona der im zweiten Halbfinale Südamerikameister EC Pinheiros mühelos mit 39:24 besiegte.

Handball

IHF Super Globe, Halbfinale
SC Magdeburg - Aalborg HB 32:30
EC Pinheiros - FC Barcelona 24:39

DHB-Pokal, 1. Runde
VfL Gummersbach - TuS Ferndorf 30:22

EM-Qualifikation, Frauen Gruppe 3, 1. Spieltag
Deutschland - Griechenland 36:10

Basketball

Euroleague
FC Bayern München - FC Barcelona 72:80

Eishockey

DEL
Nürnberg Ice Tigers - Eisbären Berlin 2:6

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Lists players from EHC RB München, Grizzlys Wolfsburg, Eisbären Berlin, Adler Mannheim, Düsseldorf EG, Kölner Haie, Iserlohn Roosters, ERC Ingolstadt, Augsburg Panthers, Pinguins Bremerhaven, Nürnberg Ice Tigers, Bietigheim Steelers, Krefeld Pinguine, Straubing Tigers, Schwenninger Wild Wings.

Tennis

Damen-Turnier in Indian Wells (8,762 Mio. Dollar)
1. Runde: Julia Putinzewa (Kasachstan) - Andrea Petkovic (Darmstadt) 7:6 (7-2), 6:1; Misaki Doi (Japan) - Ann Li (USA) 6:2, 5:7, 7:5; Irina-Camelia Begu (Rumänien) - Fiona Ferro (Frankreich) 6:2, 7:6 (7-2); Sloane Stephens (USA) - Heather Watson (Großbritannien) 6:7 (5-7), 7:5, 6:1;

Herren-Turnier in Indian Wells (8,359 Mio. US-Dollar)
1. Runde: Daniel Altmaier (Kempten) - Sam Querrey (USA) 6:2, 6:4

Radsport

Bahnrad-EM in Grenchen Männer, Einerverfolgung: 1. Jonathan Milan (Italien); 2. Lew Gonov (Russland); 3. Claudio Imhof (Schweiz) (B-Finale); 4. Benjamin Thomas (Frankreich); 5. Nicolas Heinrich (Chemnitz) (Qualifikation); 6. Felix Groß (Leipzig); **Männer, Scratch:** 1. Rui Oliveira (Portugal); 2. Vincent Hoppezak (Niederlande); 3. Jb Murphy (Irland); 4. Dsianis Mazur (Belarus); 5. Roman Gladysch (Ukraine); 6. Tristan Marguet (Schweiz); ... 10. Theo Reinhardt (Berlin); **Frauen, Sprint:** 1. Shanne Braspenninx (Niederlande); 2. Lea Sophie Friedrich (Chemnitz); 3. Mathilde Gros (Frankreich) (B-Finale); 4. Olena Starikowa (Ukraine); 5. Sophie Capewell (Großbritannien) (Viertelfinale); 6. Hetty van der Wouwe (Niederlande); **Frauen, Omnium:** 1. Katie Archibald (Großbritannien) 154 Pkt.; 2. Victoire Berteau (Frankreich) 120; 3. Rachele Barbieri (Italien) 118; 4. Maïke van der Duin (Niederlande) 103; 5. Oļiviija Balašytske (Litauen) 94; 6. Shari Bossuyt (Belgien) 82; 7. Lea Lin Teutenberg (Köln) 69;

Der deutsche Sport will die olympische Wende

Ende der Schönfärberei

Von Andreas Schirmer

FRANKFURT. DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig hat von der Schönfärberei genug und redet nach dem drei Jahrzehnte langen Abwärtstrend bei Olympischen Sommerspielen Tacheles. „Wir stehen hier, weil dies das Ergebnis unserer Leistungsstruktur in Deutschland der vergangenen 30 Jahre ist, die zu oft von sich widersprechenden Interessen, zu viel Bürokratie und langjährigen Umsetzungsproblemen geprägt ist“, sagte 59-jährige frühere Tischtennispieler und -Trainer.

„Wir schaffen keine Wende, wenn wir weiter stärker Partikularinteressen verfolgen, anstatt nach einem gemeinsamen Ziel ausgerichtet mit allen Kräften in die gleiche Richtung zu arbeiten“, bekräftigte Schimmelpfennig, der seit 2015 Vorstand Leistungssport des Deutschen Olympischen Sportbundes ist. „Wir haben derzeit noch zu viele Widerstände und Reibungsverluste an Stellen, wo wir besser abgestimmt zusammenarbeiten sollten.“

Diesen Appell, dass es grundlegender Veränderungen bedarf, hätten die Bundestrainer, Sportdirektoren der Verbände, die Leistungsreferenten der Landessportbünde und Olympiastützpunktleiter bei einer Tagung mit 220 Teilnehmern in Kienbaum verstanden. „Das ist genauso angekommen. Es ist der Wille, dass wir zukünftig das, was inhaltlich besprochen wurde, nun konkret umsetzen“, sagte er. Die schwächste Medaillenaus-



Zu viele olympische Enttäuschungen: Den jahrzehntelangen Abwärtstrend bei Sommerspielen will der DOSB um Sportchef Dirk Schimmelpfennig (kl. Bild) endlich stoppen. Fotos: dpa

beute seit der Wiedervereinigung bei den Tokio-Spielen mit 37 Medaillen (10 Gold, 11 Silber, 16 Gold und Platz neun im Medaillenspiegel) ist offenbar der letzte Warnschuss gewesen. Die 2016 gestartete Leistungsreform mit der aufwendigen Potenzialanalyse (Potas) allein, mit der die Verbände strukturell auf Vordermann gebracht und ihr Zuwendungsbedarf ermittelt werden soll, hat bisher keinen entscheidenden Aufschwung gebracht. Dabei wurde die Sportförderung des Bundes auf 265 Millionen Euro verdoppelt.

„Der Bund als verlässlicher ‚Vertragspartner‘ hat seine Zusagen eingehalten, auch um den Spitzenverbänden die Chance zu geben, sich professioneller aufzustellen“, erklärte Dagmar Freitag

(SPD), die scheidende Vorsitzende des Sportausschusses im Bundestag. „Allerdings müssen wir heute feststellen, dass Umsetzungen zwingend notwendiger Reformen seitens des DOSB verschleppt wurden. Und nur mehr Geld allein geht eben nicht zwingend einher mit Medaillen.“

Auch Schimmelpfennig bekennt, dass die Umsetzung des Konzepts zur Neustrukturierung des Leistungssports in „eine Schiefelage“ geraten ist, weil die Spitzensportförderung „besser und aufwendiger“ entwickelt wurde als der Leistungssport. Zu lange sind zudem Themen wie die Trainersituation, die Nachwuchs- und Talentförderung sowie der Schulsport nur halbherzig oder gar nicht angepackt worden. Eine vor langer Zeit avisierte Traineroffensive ist

verpufft. „Das ist ein Gräuelp und ein Witz, dass Trainerstellen immer noch meist befristet sind. Da muss sich etwas ändern“, forderte Thomas Weikert, der als einer der Anwärter auf das DOSB-Präsidentenamt gilt.

Der Weckruf von Kienbaum dürfte noch keinen Umschwung bis zu den Spielen 2024 Jahren in Paris bringen. Es könnte der Start für ein erfolgreiches Langzeitprojekt gewesen sein. Das Ziel des DOSB-Sportchefs für Paris lautet: „Das aktuelle Niveau zumindest zu halten und möglichst wieder in den Medaillenkorridor von 40 bis 45 Medaillen vorzustoßen. In den nächsten drei Jahren wird der große Turnaround nicht möglich.“ Der wird für Los Angeles 2028 und Brisbane 2032 angestrebt.

Zitterpartie am Bosphorus

ISTANBUL (dpa). Knapp ein Jahr nach seinem vorzeitigen siebten WM-Triumph kehrt Lewis Hamilton in die Türkei zurück. Diesmal wird auch das Formel-1-Rennen vor den Toren Istanbul am Sonntag (14 Uhr/Sky) zur Zitterpartie. Mercedes-Pilot Hamilton hat als WM-Spitzenreiter nur zwei Punkte Vorsprung auf Max Verstappen im Red Bull. Hamilton hat aber gute Erinnerungen an das Rennen am Bosphorus: Der WM-Führende hat zweimal 2010 und 2020 in der Türkei gewonnen.

In der vergangenen Saison gab der Intercity Istanbul Park nach neun Jahren Pause sein Formel-1-Comeback. Die Corona-Pandemie machte die Rückkehr in den Notkalender möglich. Regen, niedrige Temperaturen und eine neu asphaltierte Strecke machten den Kurs zu einer „Eisbahn“, wie es Lewis Hamiltons künftiger Mercedes-Teamkollege George Russell damals ausdrückte. 2020 wurde bei Hamiltons Sieg unter schwersten Bedingungen zu seinem vorzeitigen siebten WM-Titel aber erst Mitte November gefahren. Reifenhersteller Pirelli hat zudem eine weichere Mischung im Gepäck, die mehr Grip bieten soll. Nachdem Besucher im vergangenen Jahr wegen der Pandemie nicht an die Strecke durften, sind Fans diesmal zugelassen und hoffen auf ein Spektakel.

Handball: Nach Fast-Abstieg läuft es in der 2. Liga deutlich besser TVE blickt auf geglückten Start



Emsdettener Garanten: Gabor Langhans und Trainer Sascha Bertow (kl. Bild)

Fotos: Thomas Strack

Von Christoph Niemeyer

EMSDETTEN. 5:3 Punkte, Rang sechs in der 2. Bundesliga – der TV Emsdetten, der sich in der Vorsaison erst am letzten Spieltag vor dem Abstieg rettete, ist in der neuen, seiner mittlerweile 35. Spielzeit im Unterhaus, richtig gut aus den Startlöchern geschossen. „Und das bei diesem Auftaktprogramm“, merkt Trainer Sascha Bertow an. Denn der HCE Dresden (30:29), die HSG Nordhorn-Lingen (24:28) und die SG Bietigheim (31:31) gehören zu Titelkandidaten. Der TuS Ferndorf (31:23) war lange eine Art Angstgegner. „Daher bin ich sehr, sehr gut zufrieden“, betont Bertow. „Es hätten auch 0:8 sein können.“

Beim TVE hat sich im Vergleich zur Vorsaison einiges geändert. Zehn Spieler haben die Grün-Weißen verlassen, sieben Neue wurden verpflichtet. Drei Trainer –

Aaron Ziercke (Juli bis Dezember 2020), Peter Porten (Januar bis Mai) und Bertow (die letzten sechs Saisonspiele im Mai und Juni) – waren binnen einer Serie im Dienst.

Den personellen Umbruch bewältigte Sportleiter André Kropp, er hatte dabei aber das Problem, „dass bis zum letzten Spieltag nicht klar war, in welcher Liga wir spielen“. Auch deswegen verpflichtete Kropp mit Jakob Schwabe (32), Gabor Langhans (32), Anton Runarsson (33) und Oliver Krechel (31) gleich vier Routinieren.

Bertow, der nach der Rettung im Juni sein Engagement beim TVE beendet hat, stieg erst kurz vor Beginn der Vorbereitung Mitte Juli erneut ein, hatte auf die Kalenderplanung so gut wie keinen Einfluss. Von daher ist es „ein Glücksfall“ (Bertow), dass Trainer und Team schon jetzt so gut harmonieren.

„Alle ziehen mit, sind mit dem Herzen dabei“, lobt der 44-Jährige. Der Coach fordert „echte Emotionen“, und die Handballer sind bemüht, die zu zeigen und auf die Tribüne zu übertragen, die Fans mitzunehmen. Über 1600 waren im ersten Heimspiel gegen Nordhorn in der Ems-Halle, 1254 sahen das in der zweiten Hälfte begeisternde 31:23 (9:13) über Ferndorf.

„Kampf, Wille, Leidenschaft“ – diese Grundtugenden erwartet Bertow. Und sein lernwilliges Team setzt das auf dem Parkett um. Vor allem in der Abwehr ist der TVE stets für Überraschungen gut, die den Gegner aus dem Konzept bringen. Zudem arbeiten Trainer und Spieler daran, den erweiterten Gegenstoß sowie die „schnelle Mitte“ mit dem siebten Angreifer zu perfektionieren. „Wir machen es schon ganz gut, aber wir können es noch besser.“

Fußball

Table with 2 columns: Nations League Halbfinale, Teams, Goals. Shows Italy-Spain 1:2 and Belgium-France 2:3.

Table with 2 columns: WM-Qualifikation Gruppe A, Teams, Goals, Assists. Shows Azerbaijan-Ireland and Luxembourg-Serbia.

Table with 2 columns: Gruppe B, Teams, Goals, Assists. Shows Georgia-Greece and Sweden-Kosovo.

Table with 2 columns: Gruppe C, Teams, Goals, Assists. Shows Lithuania-Bulgaria and Switzerland-Northern Ireland.

Table with 2 columns: Gruppe D, Teams, Goals, Assists. Shows Kazakhstan-Bosnia-Herzegovina and Finland-Ukraine.

Table with 2 columns: Gruppe E, Teams, Goals, Assists. Shows Estonia-Belarus and Czechia-Wales.

Table with 2 columns: Gruppe F, Teams, Goals, Assists. Shows Scotland-Israel, Moldova-Denmark, and Faroe Islands-Austria.

Table with 2 columns: Gruppe G, Teams, Goals, Assists. Shows Latvia-Netherlands, Turkey-Norway, and Gibraltar-Montenegro.

Table with 2 columns: Gruppe H, Teams, Goals, Assists. Shows Cyprus-Croatia, Malta-Slovenia, and Russia-Slovakia.

Table with 2 columns: Gruppe I, Teams, Goals, Assists. Shows Croatia, Russia, Slovakia, Slovenia, Malta, and Cyprus.

Table with 2 columns: Gruppe J, Teams, Goals, Assists. Shows Andorra-England, Poland-San Marino, and Liechtenstein-Northern Macedonia.

Table with 2 columns: EM-Qualifikation, U 21, Teams, Goals, Assists. Shows Germany-Romania, Israel, Liechtenstein, and others.

Table with 2 columns: Regionalliga West, Teams, Goals, Assists. Shows KFC Uerdingen-SF Lotte, VfB Homberg-SV Straelen, and others.

Nachrichten



Die F2-Jugend des FCE startete nun eine Siegesserie.

Eintrachts F 2 nimmt Fahrt auf

RHEINE. In den vergangenen Wochen bestritt die F 2-Jugend (Jahrgang 2014) des FC Eintracht Rheine eine Vielzahl von Freundschafts- und Ligaspielen. Nach der langen Auszeit bedeutete das eine Chance für das neu zusammengestellte Team – und zwar, die guten Trainingsleistungen gegen andere Mannschaften zu bestärken. Nach einer knappen Niederlage gegen SuS Neuenkirchen (Jg. 2013) und einem Unentschieden gegen Borus-

sia Emsdetten startete das Team nun eine starke Siegesserie. Nacheinander wurden die Spiele gegen SuS Neuenkirchen (Jg. 2014), GW Amisia Rheine, SV Alemannia Salzbergen und Borussia Emsdetten gewonnen. Hierbei war die spielerische Weiterentwicklung der Mannschaft schon zu erkennen. Die Trainer Sebastian Kockmann, Frank Stegemann und Hendrik Stroet waren daher begeistert vom Einsatz ihrer Spieler.

Brukterria trifft auf Tabellen-Nachbarn

-wes- HÖRSTEL-DREIERWALDE. Der letzte Spieltag war nicht unbedingt der Tag von Fußball-A-Ligist Brukterria Dreierwalde. Mit dem 2:2-Remis in Laggenbeck konnten die Dreierwalder leben, aber die Konkurrenz nutzte die kleine Schwäche des Tabellenführers aus und zog, zumeist mit Kanter, an der Wissing-Elf vorbei. Aktuell belegen die Dreierwalder Platz fünf, immer noch ein Wert, den vor der Saison niemand für möglich gehalten hätte. Nur einen Platz

dahinter rangiert Falke Saerbeck und die Mannschaft von Trainer Dragan Dujic trifft heute um 19 Uhr im Stadion „Am Weikamp“ auf die Heimelf. Die Saerbecker besiegten zuletzt die Reserve von Arminia Ibbenbüren, mussten dabei aber nach einer deutlichen 4:0-Führung noch mächtig zittern und schleppten einen hauchdünnen 4:3-Sieg über die Ziellinie. Gefährlichste Angreifer der Falken sind Felix Steuer und Konstantin Usov.



Die 4. Damen von Vorwärts Wetringen starten in der Kreisliga.

Der Spaß steht klar im Vordergrund

WETRINGEN. In der Kreisliga geht diese Saison Vorwärts Wetringen 4 an den Start. Die Mannschaft wird von Bernd Lübke trainiert, der damit bereits in sein elftes Trainerjahr geht und sich in dieser Position offensichtlich sehr wohl fühlt. „Wir haben alle tierisch Lust auf die Saison. Vor allem sind wir froh, dass uns während Corona keine Spielerin abhandengekommen ist,“ gibt

er an. Große Ambitionen verfolgen weder er noch seine Spielerinnen: Die Viertvertretung ist eher dem Breitensport zuzuordnen, hat dabei aber eine Menge Spaß, der ohnehin im Vordergrund steht. Trotzdem sagt Lübke ganz klar: „Wir wollen am liebsten jedes Spiel gewinnen.“ Und wenn der Spaß dabei nicht zu kurz kommt, ist ihm alles Recht.

„Come2Gether“ des TV Jahn

RHEINE. Der TV Jahn-Rheine lädt am Mittwoch, 20. Oktober, alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren zur Jugendversammlung ins CineTech Erlebniskino an der Surenburgstraße ein. Nach dem offiziellen Teil wird der aktuelle Kinofilm „James Bond – Keine Zeit zu sterben“ gezeigt. „Dazu erhält jeder Teilnehmer kostenlos von uns eine Tüte Popcorn und ein Softdrink“, erzählt Organisatorin Larissa Vollrath. Erstmals ist das Come2Ge-

ther der Vereinsjugend offen für alle. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 21 Uhr geplant. Eine Anmeldung im Vorfeld ist erforderlich. „Der Eintritt ist nur bis 18 Uhr gratis. Der Einlass beginnt um 17.30 Uhr“, sagte Vollrath weiter. Es gilt die 3G-Regel. Ein entsprechender Nachweis wird am Eingang kontrolliert. ■ Anmeldungen unter: www.tvjahn-rheine.de/come2gether Weitere Informationen sind erhältlich unter ☎ 05971/97 49 0.

Interview: Vor dem Heimspiel gegen den TuS Sinsen ordnet Coach Marcel Langestroer die Situation ein

Mesum hat noch Pulver im Fass

Von Jannik Tillar

RHEINE-MESUM. Nach dem fulminanten Saisonstart mit zwei Siegen, ist bei Fußball-Westfalenligist SV Mesum mittlerweile Ernüchterung eingetreten. Auf die zwei Siege folgte nämlich nur noch ein Unentschieden, dazu noch drei Niederlagen. Hat der SV Mesum also schon sein Pulver verschossen? „Nein“, sagt deren Trainer Marcel Langestroer ganz klar. Warum er das so sieht, erklärt er im Gespräch mit MV-Volontär Jannik Tillar. Dort spricht er auch über die heutige Partie gegen den TuS Sinsen, die ab 20 Uhr im Mesumer Hassenbrockstadion steigt.

Herr Langestroer, nach zwei Auftaktsiegen gab es nur noch einen Punkt aus vier Spielen. Was ist das los beim SV Mesum?

Marcel Langestroer: Da gibt es nicht den einen Grund. Wir hatten eine richtig gute Vorbereitung und schon da habe ich gewarnt, dass das auf Strecke kein Selbstläufer wird. Wir haben uns vor der Saison vor allem in der Breite mit talentierten Spielern aus unteren Ligen verstärkt. Denen muss man jetzt aber

Gefühlt müssen wir jedes Mal vier Tore schießen, um überhaupt zu gewinnen.

Marcel Langestroer, SV Mesum

auch die Zeit zugestehen, sich an das Niveau zu gewöhnen. Aber natürlich lief auch manches einfach nicht gut.

Was meinen Sie konkret?

Langestroer: Wenn man sehen will, was bei uns nicht so gut läuft, reicht ein Blick aufs Torverhältnis. Zwölf Gegento-



Mesums Coach Marcel Langestroer relativiert den guten Saisonstart der Mesumer.

Foto: Oberheim

re sind einfach zu viel. Gefühlt müssen wir jedes Mal vier Tore schießen, um überhaupt zu gewinnen.

Warum bekommt denn der ehemalige Regionalliga-Verteidiger Marcel Langestroer die Mesumer Abwehrprobleme nicht in den Griff?

Langestroer: Ich würde das keineswegs als reines Ab-

wehrproblem bezeichnen. Die Verteidigung beginnt bereits beim Anlaufverhalten der Stürmer. Da arbeiten wir auch sehr intensiv dran. Und – ich glaube – dass wir auch schon einige Sachen optimiert haben. Das hat man zum Beispiel gegen Neuenkirchen gesehen (2:2, Anm. der Red.). Es ist aber für jede Mannschaft schwierig, wenn

sich die gegnerischen Sechser immer aufdrehen können und den Ball mit Dampf durch die Kette spielen können.

Philip Grewe ist ja ein herausragender Spieler für die Zentrale: Wurde er deshalb gerade aus der Zweiten hochgezogen?

Langestroer: Nein, das war

anders. Philip stand zufällig bei uns am Platz und da hab ich ihn angesprochen, wie es bei ihm so läuft. Er meinte dann, dass er noch mal Lust hätte, höher anzugreifen. Und da sag ich natürlich nicht nein, zumal Philip so fit ist wie nie. Aber ganz ehrlich: Ich dachte eigentlich, dass er seine Karriere mit 27 Jahren in der Zweiten auslaufen lässt.

Das sorgt natürlich für Konkurrenz. Wie ist denn allgemein die Stimmung in der Mannschaft. Sind alle Spieler mit ihren Einsatzzeiten zufrieden?

Langestroer: Die Stimmung ist gut, auch wenn einige Spieler sicher nicht mit ihren Einsatzzeiten zufrieden sind. Das sollen sie dann aber auch nicht.

Ist das auch der Grund, warum Felix Kamphues in die Zweite gegangen ist?

Langestroer: Felix wollte den Aufwand nicht mehr stemmen. Das ist wirklich schade, denn ich halte Felix für einen extrem talentierten Spieler. Aber er muss sich dann auch durchbeißen. Ich glaube, wenn wir uns in zehn Jahren wiedersehen, werde ich ihm noch sagen, dass er vielleicht der beste Stürmer im Kreis hätte werden können.

Eine abschließende Frage zum Spiel heute Abend gegen Sinsen: Worauf können sich die Zuschauer einstellen?

Langestroer: Ganz ehrlich, ich kann den Gegner nicht wirklich einschätzen. Laut meinen Infos ist das ein sehr kampfstarker Gegner mit viel Tempo in der Offensive. Da müssen wir viel Ballsicherheit haben.

Herr Langestroer, vielen Dank für das Interview.

C-Jugend-Landesliga: Eintracht Rheine empfängt Preußen Münster zum Spitzenspiel

FCE muss Preußens Jung-Adler an die Kette legen

RHEINE. In der C-Jugend-Landesliga kommt es am Samstag zum ersten Spitzenspiel. Mit der U14-Auswahl von Preußen Münster kommt der Tabellenerste an den Uhlenhook zum FC Eintracht Rheine. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die Trainer erwarten dabei ein Spiel auf Augenhöhe. Und das ist auch nicht aus-

der Luft gegriffen: Zwar besitzt der Zweitplatzierte FCE drei Punkte weniger – hat allerdings auch zwei Spiele weniger absolviert als die Münsteraner. Die Eintrachtler besitzen demnach die bessere Ausgangssituation.

Dort, am Uhlenhook, will das Team nun den Rückenwind aus dem gewonnenen

Kreispokalendspiel am vergangenen Samstag mitnehmen. „Die maximale Punktausbeute von zwölf Punkten aus vier Spielen zeigt, dass wir eine gute Mannschaft sind und ich bin glücklich, dass das durch den Kreispokal belohnt wurde“, erklärte Jonas Laurenz stellvertretend für das Trainerteam des FCE.

Was man jetzt schon versichern kann: Es wird ein interessantes Spiel gegen die jungen Adlerträger, da Preußen mit 34 Toren die mit Abstand beste Offensive vorweist und der FCE Rheine mit nur einem Gegentor die beste Defensive.

Beim Kader sind allerdings noch ein paar Positionen of-

fen. Aufgrund eines Kreisauwahl-Termins in Kaiserau wurde am Montag und Dienstag nur mit dem halben Kader trainiert und einige Spieler kamen angeschlagen wieder. Vorbereitet ist das Team trotzdem und will mit einem Sieg Ruhe schaffen für die zweiwöchige Spielpause in den Herbstferien.

Tischtennis: 1. Mannschaft trifft ohne Spitzenspieler Linus Rippluh auf den SV Greven

TTR-Teams treffen auf Angstgegner und alte Bekannte

RHEINE. Die 1. Tischtennis-Mannschaft des DJK TTR Rheine begrüßt am kommenden Samstag um 17.30 Uhr in eigener Halle den SV Greven. Entgegen der bisherigen Konkurrenten, auf die der TTR teilweise zum ersten Mal traf, handelt es sich bei den Grevenern um einen altbekannten Gegner – selbst wenn es sich dabei um einen neuen Fusionsverein handelt. Beim letzten Aufeinandertreffen zwischen beiden Teams, vor etwa anderthalb Jahren, verloren die Rheiner trotz Bestbesetzung überraschend hoch mit 3:9. Vor zwei Jahren gewann der TTR allerdings auch mit 9:7, so dass sich keine klare Favoritenstellung ablesen lässt. Fest steht nur: Rheine erwartet ein schwieriger Gegner, der sich aktuell auf dem vierten Tabellenplatz befindet und bis dato mit zwei Siegen und zwei Unentschieden einen souveränen Saisonstart hatte. Zudem verfügen die

Greven mit Maximilian Haddick über einen Spitzenspieler, der bislang erst ein Einzel in vier Einsätzen verlor. Erschwerend kommt für den TTR hinzu, dass er mit hoher Wahrscheinlichkeit auf seinen Spitzenspieler Linus Rippluh, aufgrund gesundheitlicher Gründe, verzichten muss. Somit werden sämtliche Akteure der Rheiner einen Paarkreuz höher spielen müssen und damit vor großen Herausforderungen stehen. „Unser Ziel, in der Tabelle zu klettern, und uns von den Abstiegsplätzen zu distanzieren, wird im kommenden Match nur sehr schwer zu erreichen sein“, heißt es aus dem Team. Einen ebenfalls bekannten Gast empfängt die 2. Herrenmannschaft mit dem TTV Metelen, der aktuell einen Tabellenplatz über den Rheiner auf Platz zehn rangiert und sich damit ebenfalls tief im Abstiegskampf befindet. Die letzte Begeg-

nung der beiden Kontrahenten ist für die Reserve ebenfalls mit einem überraschend hohen 3:9 ausgefallen. Das Team hofft dennoch die Begegnung auf sein Konto zu verbuchen, da der Gast aus Metelen bisher kein einziges Mal in Bestbesetzung angetreten ist.

Auf den TSV Handorf trifft die „Dritte“, die vor einem Jahr ebenfalls mit 3:9 gegen den kommenden Gegner unterlag. Wie auch schon in der vergangenen Saison hatten die Münsteraner mit bisher fünf Siegen und einem Unentschieden, einen sehr guten Start in die neue Spielzeit. Dennoch möchte die „Dritte“ den Gast, wie bereits vor zwei Jahren, besiegen und in der Tabelle nicht weiter nach unten sinken.

Mit dem Vorsitz eines Sieges geht die 4. Herrenmannschaft ins Duell gegen den TTV Emsdetten. Dass dies aber schwer wird, zeigt sich in den engen vorangehenden



Niels Koch ist eines der Nachwuchstalente in der 2. Herrenmannschaft.

Partien. Immerhin gab es zuletzt einen 7:5-Sieg, was für Hoffnung sorgt.

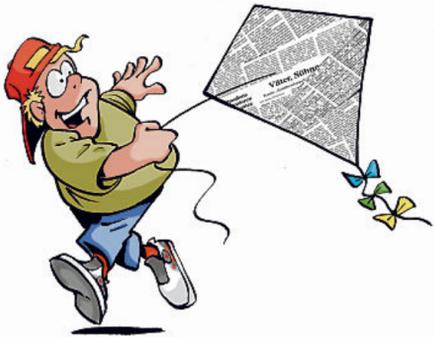
Vor einem Spitzenspiel gegen die Reserve des TTV Hopsten steht die 5. Herrenmannschaft. Die Hopstener sind mit vier Siegen bisher ungeschlagener Spitzenreiter

ist, was die Aufgabe für den TTR entsprechend anspruchsvoll macht. Punkten will das Team trotzdem. Denn bei all der gegnerischen Stärke. Auch der TTR startete gut in die Saison und will die Leistungen gegen Hopsten nun bestätigen.

Lokale Sportredaktion
Bahnhofstraße 8, 48431 Rheine
Redaktion: ☎ 05971 / 404-336
☎ 05971 / 404-338
☎ redaktion@mv-online.de
☎ www.mv-online.de



yango kids



Wusstest du ...

..., dass die Social-Media-Stars Lisa & Lena bei „Die beste Klasse Deutschlands“ mitmachen? Ihre Rubrik heißt „Lisa & Lena in Action“. Sie machen sich auf den Weg durch ganz Deutschland, um Antworten auf außergewöhnliche Quizfragen zu finden.

Kennst du den?

Sagt der Hammer zum Daumen: „Ach, da treffen wir uns schon wieder.“

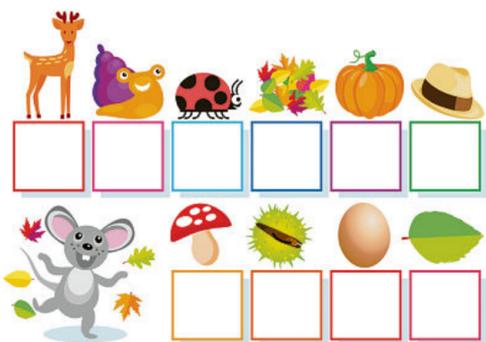
► Möchtest du deinen Lieblingsswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@zgm-muensterland.de

Frage des Tages

An welchem Tag wird traditionell mitgeteilt, wer den Friedensnobelpreis erhält?

a) Montag
b) Freitag
c) Sonntag

Rätsel: Ende gut ...



Trage immer nur den Endbuchstaben von jedem Bild in die Kästchenreihe ein. Worauf freut sich die kleine Maus?

Lösung

Rätsel: Sie freut sich auf die „Herbstzeit“.
Frage: b) ist richtig: Freitag.

„Die beste Klasse Deutschlands“ startet mit neuem Moderatoren-Team

Pudding im Fernsehstudio



„Die beste Klasse Deutschlands“ läuft wieder an. Dieses Mal gibt es einige Veränderungen. Ganz offensichtlich: das neue Moderatoren-Team mit Clarissa Corrêa da Silva und Tobi Krell. Foto: KIKA/Anja Feßler/dpa

Als Kind hätte sie selbst gerne bei „Die beste Klasse Deutschlands“ mitgemacht. Blöd für Clarissa Corrêa da Silva, dass es die Sendung damals noch gar nicht gab. Umso schöner aber, dass sie jetzt gemeinsam mit Tobi Krell die neue Staffel der KiKA-Show moderieren wird. An diesem Freitag geht es los.

Spielprinzip gibt es zum Beispiel Änderungen am Finale. Die Klassen sammeln Punkte. Die müssen sie jetzt im Finale strategisch auf die einzelnen Fragen verteilen.

Was macht eine gute Schulkasse in eurer Sendung aus?

Clarissa Corrêa da Silva: Wenn die Klasse im Alltag

eine gute Gemeinschaft ist, dann spürt man das. Und wer eine gute Klassen-gemeinschaft hat, wird auch in der Sendung als Klasse gut funktionieren.

Welche Rolle hattest du früher in deiner Klasse?

Clarissa Corrêa da Silva: Ich war lange eine ziemliche Klugscheißerin. Und ich bin

sicher: Ich als Sechstklässlerin wäre bei „Die beste Klasse Deutschlands“ sofort in die erste Reihe gestürzt. Später war ich dann ein bisschen zurückhaltender, zu cool für vieles. Trotzdem weiß ich: Ich hätte auf jeden Fall gerne bei der Sendung mitgemacht und versucht, alle anderen auch davon zu überzeugen.

In welchen Bereichen hättest du als Kind viel gewusst?

Clarissa Corrêa da Silva: Bei allem, was mit Zahlen zu tun hatte, wäre ich gut gewesen. Das mochte ich schon immer. Und auch bei Sprachen. Was ich nicht so gut kann, sind Erdkunde-Sachen. Wie viele Kilometer liegen zwischen Hamburg und der Nordsee? Bei solchen Fragen wäre ich raus. (dpa)

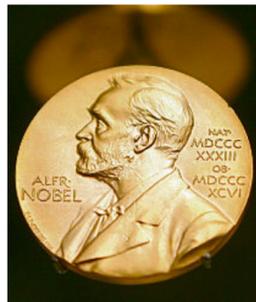
Gut zu wissen

Spektakuläre Experimente, temporeiche Action-Runden und knifflige Quiz-Fragen: Das macht die KiKA-Rateshow „Die beste Klasse Deutschlands“ aus. Dieses Mal ist allerdings nicht Malte Arkona euer Moderator. Nach 13 Staffeln hat er auf Wiedersehen gesagt.

Nun sind Clarissa Corrêa da Silva und Tobi Krell die Quiz-Master. 16 Klassen treten an, um „beste Klasse Deutschlands“ zu werden. Vier Schulkassen kämpfen pro Folge um den Tagessieg und den Einzug ins Superfinale. Das findet am 30. Oktober um 10 Uhr statt.

Wer wird für die Friedensbemühungen geehrt?

Höhepunkt der Nobelpreis-Woche



Diese Medaille erhalten alle Nobelpreisträger. Abgebildet ist Alfred Nobel. Foto: Kay Nietfeld/dpa

Physik, Chemie, Medizin: Wer in einem dieser Bereiche etwas ganz Besonderes leistet, kann sich Hoffnungen auf einen Nobelpreis machen. So heißt die berühmte Auszeichnung für Forscherinnen und Forscher. Auch in den Bereichen Literatur und Frieden gibt es Nobelpreise. Dazu kommt eine Auszeichnung für Fachleute, die Wirtschaftsthemen erforschen.

Momentan ist Woche der Nobelpreise. Es gibt eine festgelegte Reihenfolge, in

der die Preisträger bekanntgegeben werden: Los geht es immer am Montag mit dem Nobelpreis für Medizin. Dienstag folgt der Nobelpreis für Physik, am Mittwoch der in Chemie, am Donnerstag ist Literatur an der Reihe. Unter den aktuellen Preisträgern sind zwei deutsche Forscher. Benjamin List war mit seiner Frau in Amsterdam beim Frühstück, als die Jury aus Stockholm angerufen hat und ihm zum Nobelpreis für Chemie gratulierte. Tags zuvor bekam der Physi-

ker und Klimaforscher Klaus Hasselmann den Anruf aus Schweden.

Eine Art Höhepunkt in der Nobelpreis-Woche ist der Freitag. Dann wird mitgeteilt, wer den Friedensnobelpreis erhält. Vor 50 Jahren ist der Preis am 20. Oktober 1971 einem berühmten Politiker aus Deutschland zugesprochen worden: Willy Brandt. Der SPD-Politiker war damals Bundeskanzler. Einige glauben, dass Greta Thunberg eine Kandidatin sein könnte. (dpa/dra)

Das blaue Licht hält dich wach

Einige Kinder schauen am liebsten lustige Videos auf dem Tablet. Andere schicken gerne mit dem Smartphone Nachrichten an Freunde. Manche Kinder spielen viel an der Konsole. Und einige Jungen und Mädchen nutzen alle diese Medien.

Elektronische Medien sind für Kinder heute viel wichtiger als für Kinder früher. Deswegen untersuchen Forschende immer wieder, ob das irgendwelche Folgen hat. Gerade schauten Wissenschaftlerinnen, ob die Medien einen Einfluss auf den Schlaf haben. Ihre Antwort: ja. Tatsächlich hat der Umgang mit Smartphone und Tablet Folgen.

Wer häufig Videospiele, Computer oder Smartphones benutzt, geht laut der Studie oft später ins Bett. Diese Kinder schlafen dann meist weniger. Außerdem schlafen sie oft schlechter. Dabei geht es um 6- bis 15-Jährige. Ein Grund für den schlechteren Schlaf ist das blaue Licht, das von den Bildschirmen kommt. Das hält wach. (dpa)



Wer gern am PC zockt, sollte lieber nachmittags spielen. Dann schläft man abends besser, haben Experten festgestellt. Foto: dpa

Alfred Nobel

Die Nobelpreise sind nach Alfred Nobel benannt. Der Wissenschaftler aus Schweden hat den Sprengstoff Dynamit erfunden. Damit wurde er sehr reich. Dynamit ist ein gefährlicher Stoff. Mit ihm werden Waffen hergestellt, die Menschen töten. Alfred Nobel bekam ein schlechtes Gewissen. Er sorgte dafür, dass nach seinem Tod das viele Geld verwendet werden sollte, um Menschen zu ehren, die Gutes tun.

Fernseh-Tipps

8. bis 15. Oktober

Nicht süß: Einen Tag lang keinen Zucker essen – das will Moderator Beni ausprobieren. Doch nur auf Süßigkeiten verzichten, das reicht nicht. Zucker versteckt sich in vielen anderen Lebensmitteln wie Ketchup und Gewürzgurken. Das verrät „Die Beni Challenge“ am Sonntag (10. Oktober) um 16.45 Uhr im Disney Channel.



Verdreht: Im Märchenfilm „Rotschühchen und die sieben Zwerge“ will Schneewittchen ihren Vater finden. Aus Versehen schlüpft sie dabei in die roten Zauberschuhe ihrer Stiefmutter. Los geht es am Freitag (15. Oktober) um 20.15 Uhr auf Super RTL.



Bunte Blätter: Der Herbst ist ideal für einen Waldspaziergang. Welche Tiere und Pflanzen da zu finden sind, erklärt „Wissen macht Ah!“ am Montag (11. Oktober) um 19.25 Uhr im KiKA.



Viel los: In der Pubertät werden aus Kindern Erwachsene. Der Film „Alles steht Kopf“ im Disney Channel erklärt, was dabei im Körper alles passiert. Er spielt im Kopf der elfjährigen Riley und da geht es rund, am Samstag (9. Oktober) um 20.15 Uhr und auf Disney+.

Stop: Mylee hat tolle Locken. Was sie nicht mag: Dass Leute ihr in die Haare fassen, ohne zu fragen. Das erlebe sie öfters, sagt die Schauspielerin. Warum so etwas nicht okay ist, erklärt die Serie „Moooment!“ im KiKA-Player und auf kika.de.



Sechs Freunde kommen darin in Situationen, in denen sie Rassismus erleben.

Toller Urlaub: Lillebror hat einen Freund. Es ist ein sprechender Ast. Die beiden erleben aufregende Abenteuer, auch im Film „Knerten und die Seeschlange“. Auf einer magischen Insel suchen die Freunde eine geheimnisvolle Schlange, zu sehen bei Amazon Prime Video.

Miese Stimmung: Bei Krankheiten denkt man vielleicht an Schnupfen oder Bauchweh. Doch auch die Seele kann krank sein, bei einer Depression. Wer daran leidet, ist oft traurig und hat zu nichts mehr Lust. Doch man kann sich Hilfe holen. Mehr darüber erfährt ihr am Samstag (9. Oktober) um 8.40 Uhr bei „neun-einhalb“ im Ersten.





Rätselspaß für Groß und Klein

yango

kids



Wasserschwein Anton kuschelt mit dem Nachwuchs – was denkt der Kleine wohl? Hast du eine lustige Idee?

BUNTE HERBSTBLÄTTER

Links und rechts von Lea wirbeln bunte Blätter. Wie viele sind es insgesamt und sind auf beiden Seiten gleich viele Blätter?



Englisch-Vokabeln

X is for...

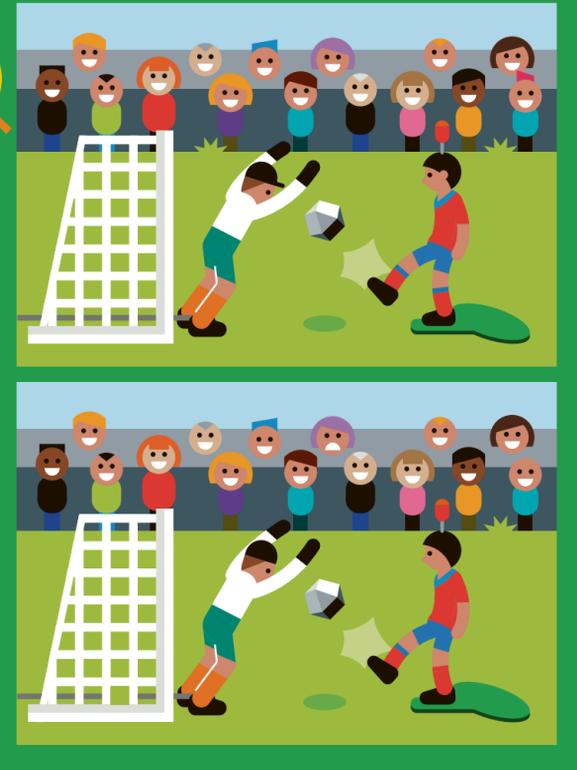


x-ray



xylophone

TIPP-Kick Finde die 7 Unterschiede!



4		1
		2
4		5 3
	3	1
		1
5 6		



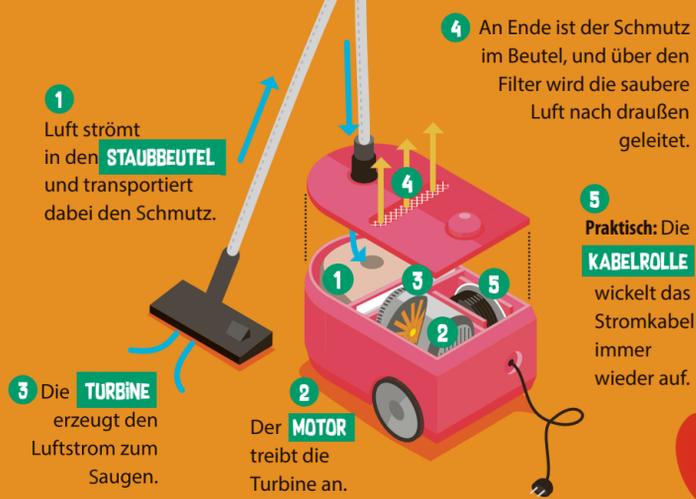
Auflösung:
Blätter: auf beiden Seiten sind jeweils 13 Blätter, insgesamt 26 Blätter.
Was ist das: Kaffeebohnen



Was ist das?

SO SIEHT'S IN EINEM

STAUBSAUGER AUS



Basteln, Lesen, Spielen, Tüfteln

Corona wirbelt unser Leben immer noch ordentlich durcheinander. Für kunterbunten Spaß soll diese Seite sorgen. Habt ihr Tipps, was man draußen unternehmen kann – natürlich gemäß der Corona-Hygiene-Regeln? Vielleicht habt ihr ein Spiel entdeckt, das richtig Laune macht? Schreibt uns von eurem Lieblingsbuch oder einem Basteltipp, der euch gut gefällt. Wir freuen uns über Ideen, Anregungen, Fotos! Schreibt uns an kinder@zgm-muensterland.de

ZEHN FRUCHTTALER

50 Gramm **Trockenobst**, zum Beispiel



Äpfel



Aprikosen



Rosinen

2 Esslöffel **Haferflocken**



1 Diese Zutaten vermischen und zerkleinern.



1 Esslöffel **Nüsse**



1 Esslöffel **Sonnenblumenkerne**



2 Die Mischung nach Belieben würzen, zum Beispiel mit einer Prise



Ingwer



Vanille

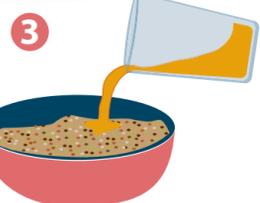


Kakao



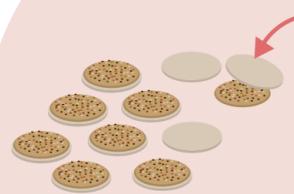
Zimt

Vorsichtig sehr wenig **Fruchtsaft** unterrühren, bis sich eine klebrige Masse bildet.



3

Zehn **Back-Oblaten** auslegen und die Masse gleichmäßig darauf verteilen.

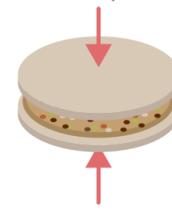


4

Jeweils eine weitere Oblate kommt als Deckel obendrauf.



5 Schließlich **Fruchttate** zusammenpressen.



VIEL SPAß
beim **NACHMACHEN**
wünscht die
YANGO-KIDS-REDAKTION



❄️ Weihnachten & Silvester ist Reisezeit ❄️



© IDM Südtirol - Alto Adige/Alex Filz



Feiertage in Linz ❄️

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Austria Trend Hotel Schillerpark in Linz inkl. Weihnachtessen & Silvesterfeier, Stadtbesichtigungen in Linz, Salzburg, Passau & Wien, Ausflüge ins Salzkammergut, nach Steyr & Aigen-Schlägl...
 Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. p.P. ab € 1.377



Festtagsreise Kärnten ❄️

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Superior Hotel Holiday Inn Villach inkl. Weihnachtessen & Silvestergala, Stadtführungen in Villach, Graz, Klagenfurt, Ausflüge zum Wörthersee, Weissensee und Ossiacher See, Fahrt nach Slowenien mit Bled & Ljubljana, St. Veit & Friesach..., Hafermann-Reiseleitung ❄️

23.12. - 02.01. p.P. ab € 1.614



Costa Brava ❄️

🚌 13-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 12 x Übernachtung/Halbpension in 3-4-Sterne Hotels in Lyon, an der Costa Brava & Dijon inkl. Silvesterfeier, Stadtführung in Tossa de Mar und Tarragona, Ausflug nach Girona, Figueres und zum Kloster Montserrat, Stadtrundfahrt Barcelona, Ausflug nach Calella und Blanes, Aufenthalt in Sitges, Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 02.01. p.P. ab € 1.559
 ★ Auch als 11-Tage Flugreise ab € 1.869 buchbar!



Festtage in Nizza ❄️

🚌 12-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 9 x Ü/HP **** Novotel Nice Centre & 2 x Ü/HP in Dijon, Stadtrundgang in Nizza & Marseille, Menton mit Fahrt über die obere & untere Corniche, Ausflug nach Monaco mit Eintritt Botanischer Garten und Rundgang Monte Carlo, Besuch der Galimard Parfümerie, Ausflug St. Tropez, Cannes & Fréjus..., Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 02.01. p.P. ab € 1.699
 ★ Auch als 11-Tage Flugreise ab € 1.879 buchbar!



Romantisches Franken ❄️

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Hotel Sonne Neuendettelsau inkl. fränkischem Weihnachtsmenü & Silvesterball, Weihnachtsmarktesbesuch in Würzburg & Nürnberg, Fahrt nach Schwabach, Ausflug ins Altmühltal mit Eichstätt, Rundfahrt Fränkische Schweiz, Besichtigung Schnapsbrennerei..., Hafermann-Reiseleitung
 23.12. - 02.01. p.P. ab € 1.359
 ★ Auch als 6-Tage Weihnachtsreise ab € 699 buchbar!
 ★ Auch als 4-Tage Silvesterreise ab € 485 buchbar!



Winterliche Lausitz ❄️

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Radisson Blu Hotel Cottbus mit Festmenüs und Silvestergala, Stadtführungen in Cottbus, Berlin & Görlitz, Rundfahrt Spreewald mit Spreewaldmuseum & Kahnfahrt, Eintritt/Führung im Sorbischen Kulturzentrum Schleife & Schloss Branitz..., Hafermann-Reiseleitung
 23.12. - 02.01. p.P. ab € 1.599
 ★ Auch als 7-Tage Weihnachtsreise ab € 969 buchbar!
 ★ Auch als 4-Tage Silvesterreise ab € 569 buchbar!



Lüneburger Heide ❄️

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im *** Heide Hotel Reinstorf oder **** Seminaris Hotel Lüneburg in Lüneburg inkl. festliches Weihnachtessen & Silvesterparty, Stadtführungen in Celle, Lünebeck & Schwerin, Eintritt/Führung Schloss Schwerin, Heiderundfahrt, Fahrt zum Schiffshebewerk..., Hafermann-Reiseleitung
 23.12. - 02.01. p.P. ab € 1.515
 ★ Auch als 8-Tage Silvesterreise ab € 1.119 buchbar!



Festtage in Breslau ❄️

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Scandic Hotel Wroclaw inkl. Weihnachtsdinner & Silvesterparty, Stadtführungen in Breslau, Oppeln & Brieg, Ausflug Riesengebirge mit Hirschberg & Krummhübel, Fahrt ins Waldenburger Bergland, Ausflug ins Glatzer Land..., Hafermann-Reiseleitung
 23.12. - 02.01. p.P. ab € 1.319
 ★ Auch als Flugreise ab € 1.624 buchbar!



Gardasee ❄️

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Astoria Parkhotel inkl. Weihnachtessen & Silvestergala, Stadtführungen in Verona, Riva & Venedig inkl. Bootsfahrt, Gardaseerundfahrt mit Sirmione und Malcesine, Ausflüge nach Bozen, Meran & zum Ledrosee..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. p.P. ab € 1.599



Nordische Festtage ❄️

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Upstalsboom Parkhotel in Emden inkl. Silvester-Galamenü, Stadtführungen in Emden, Oldenburg & Leer, Rundfahrt ostfriesische Küste mit Greetsiel und Norddeich, Aufenthalt Aurich und Stadtbesichtigung Jever, Ausflug Papenburg mit Meyer Werft...
 Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. p.P. ab € 1.515



Über 2.000 Reisen auf www.hafermann.de
 Kataloge & Buchung auch im Reisebüro

Hafermann Reisen GmbH & Co.KG • Brüderstr. 7-9 • 58452 Witten



☎ **0800/200 00 55 64**
Kostenlos anrufen

Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr

Stadt Rheine



Guten Morgen!

Emsigs Bekannte ist erst kurz stolze Besitzerin eines Gartens. Der war schon fertig, als sie ihn übernommen hat, und sie hat schnell Defizite, was ihre Kenntnisse

über die heimische Flora angeht, ausgemacht. Alle Nase lang sprießen neue Pflänzchen. Sind die gewünscht oder nicht? Wie heißen sie? Welche Pflege brauchen sie? Es gibt da immer wieder Fragezeichen. Ihr wurde geraten, eine Pflanzenerkennungs-App zu installieren. „Brauch ich nicht“, erklärt sie. „Ich habe zum Glück die Schwiegermutter-App.“ Foto schicken, Infos zurückbekommen. In etwa so: „Herbstzeitlose - Vorsicht - sehr giftig.“

Rheiner Emsig

Nachrichten

Keine Mehrheit für Wiesen-Moratorium



-mas- RHEINE. Keine Mehrheit für ein Moratorium, das die SPD-Fraktion für die südliche Fläche im Emsquartier „Kuba“ beantragt hatte: Mehrheitlich abgelehnt wurde der Vorschlag, im Blick auf mögliche gesetzliche Änderungen beim Hochwasserschutz die Planungsphase für den Bereich der Wiese an der Bayernstraße für ein Jahr aufzuschieben. Stadtplaner Matthias van Wüllen sprach im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz (StUK) zwar von einer „berechtigten Sorge“ in Zusammenhang von Starkregen und Hochwasser. Er wies indes darauf hin, dass die Belange des Hochwasserschutzes und des Überflutungsschutzes im Planverfahren umfassend geprüft werde und sie ein Bestandteil des

zu erstellenden Entwässerungskonzeptes sein werden. Markus Doerenkamp (CDU) wollte „keine Pause“, weil Menschen „dringend auf neue Wohnungen warten“. Rainer Ortel (UWG) folgte dem Alternativvorschlag der Verwaltung: „Herr van Wüllen und die Verwaltung vermitteln den überzeugenden Eindruck, dass sie die Problematik auf dem Schirm haben.“ Bündnis 90/Die Grünen folgten dem SPD-Antrag aus grundsätzlichen Überlegungen: „Wir sollten die Grünflächen an der Ems und an Bächen bewahren. Das sind die Flächen, wo das Wasser bei Starkregenereignissen hinlaufen kann, ohne dass wir dafür viel Geld in künstlich angelegte Wasserrückhaltebecken investieren müssen“, sagte Fraktionssprecherin Silke Friedrich.

Zwei Autos aufgebrochen

RHEINE. In der Emsstadt sind in der Nacht zu Mittwoch zwei Autos aufgebrochen worden. In der Zeit zwischen 22 Uhr am Dienstagabend und 5.30 Uhr am Mittwochmorgen schlugen unbekannte Täter an der Disselbergstraße die Scheibe der Fahrertür eines VW-Transporters ein. Aus dem Wagen entwendeten sie eine Tank-

karte. An der Karl-Arnold-Straße zerstörten Unbekannte in der Zeit zwischen 20 Uhr am Dienstagabend und 7.15 Uhr am Mittwochmorgen die Beifahrerscheibe eines DS3-Crossback. Aus dem Wagen entwendeten sie ein Portemonnaie sowie eine Handtasche. Die Polizei bittet Zeugen um Hinweis: ☎ 05971 - 9384215

Fahrradfahrer stoßen zusammen

RHEINE. Beim Zusammenstoß von zwei Fahrradfahrern in der Rheiner Innenstadt ist am Mittwoch ein Sachschaden in Höhe von 700 Euro entstanden. Der mutmaßliche Unfallverursacher flüchtete. Nach ihm sucht nun die Polizei. Der Unfall ereignete sich gegen 14.20 Uhr auf der Rosenstraße/Ecke Butterstraße. Ein Pedelecfahrer befand sich auf der Butterstraße in Richtung Ems. An der Kreuzung Butterstraße nahm ihm nach Polizeiangaben

ein von links aus der Butterstraße kommender Radfahrer mit Hollandrad die Vorfahrt. Es kam zum Zusammenstoß. Beide Radfahrer stürzten. Der etwa 30-jährige Verursacher mit einer dunklen Nike Jacke und weißen Schuhen flüchtete anschließend mit seinem Fahrrad in Richtung Ems, ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern. Zeugen, die den Unfall beobachtet haben, sollten sich bei der Polizei melden: ☎ 05971 - 9384215

Bezirksregierung Münster richtete Erörterungstermin im Landhotel Hopster aus

100 Einwendungen gegen Biomethangas-Anlage

-mas- RHEINE. Rund 100 Einwendungen gegen die geplante Biomethangas-Anlage in Rheine-Kanalhafen sind am Dienstagmorgen bei einem Erörterungstermin im Landhotel Hopster von Vertretern der Bezirksregierung Münster aufgenommen worden. „In den Einwendungen kamen unter anderem Fragen zur Sicherheit der Anlage auf, zu Störfällen und Havarien. Andere Einwander sprachen Klimaschutzthemen, Geruchsimmissionen, Trinkwasserbelastung, das GÜlleaufkommen oder auch das Verkehrsaufkommen an“, sagte Andreas Winnemöller, Sprecher der Bezirksregierung Münster auf MV-Anfrage. In dem Termin seien keine Entscheidungen gefallen. „Alle Einwendungen werden

protokolliert und fließen letztlich in die Entscheidungsfindung des Genehmigungsverfahrens ein, das bei der Bezirksregierung anhängig ist.“ Die Entscheidung erwarte er zeitnah, aber „wohl nicht in den kommenden zwei Wochen“. Teilgenommen haben neben dem Investor auch Vertreter der Stadt Rheine und des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV). „Viele Stühle blieben leer“, sagte Reinhard Hundrup, der die Veranstaltung für den Rheiner Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen besuchte. „Wie sollen sich Bürger beteiligen, wenn die Termine so gelegt werden, dass kein Arbeitnehmer teilnehmen kann?“



100 Einwendungen, aber nur wenige Bürger: An dem Erörterungstermin der Bezirksregierung am Dienstagmorgen im Landhotel Hopster nahmen auch Vertreter von Behörden und Kommune teil. Foto: Rapreger

Nach emotionaler Debatte um Redaktionelles folgt einstimmiger Beschluss zur Klimaschutz-Fortschreibung

Atmosphärische Störungen im StUK

-mas- RHEINE. Wie effizient ist Rheine bei der Einhaltung der selbst gestellten Klimaziele? Reicht der eingeschlagene Weg beim Klimaschutz oder kann man bessere Wege gehen? Gibt es ausreichend gute Instrumente, um sachgerecht prüfen und bewerten zu können, ob die selbst gesteckten Klimaschutzziele auch erreicht werden?



Doerenkamp



Friedrich



Bems



Ortel

Vor diesem Hintergrund war die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen am Mittwoch mit einem Antrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz (StUK) gekommen (MV berichtete). Die Forderung: Die Stadt Rheine solle die Klimaschutzziele dem Pariser Klimaabkommen anpassen und neue Erkenntnisse zum Klimawandel dabei berücksichtigen.

Nach einer scharfen Debatte, die allerdings zunächst weniger Sachfragen in den Vordergrund stellte, sondern eher „atmosphärische Störungen“ offenbarte, gelang dem Ausschuss-Mitgliedern letztlich doch noch die einstimmige Einigung auf einen Alternativ-Vorschlag, den die

Stadtverwaltung eingebracht hatte.

Demnach beauftragt der StUK die Verwaltung, die Aspekte und Erkenntnisse des Masterplan Klimaschutz 2.0 des Kreises Steinfurt bei der Fortschreibung des eigenen Masterplans 100-Prozent-Klimaschutz zu berücksichtigen. Weiter soll die Verwaltung prüfen, inwiefern die Zielsetzung, die Szenarien und die sektorenspezifischen

Maßnahmen des Kreises Steinfurt dabei auf die Stadt Rheine übertragbar sind. Darüber hinaus soll der Rat die Verwaltung beauftragen, bei der Erarbeitung der Fortschreibung des Masterplans 100-Prozent-Klimaschutz Handlungsfelder und Maßnahmen sowohl für eine Klimaneutralität bis 2030 als auch für eine Klimaneutralität bis 2040 aufzuzeigen.

Nach dem Aufschlag von Markus Doerenkamp (CDU) gleich zu Beginn der Debatte, war eine einstimmige Einigung nicht mehr unbedingt erwartbar. Die CDU lehne sowohl den Antrag der Grünen als auch den Alternativ-Vorschlag der Verwaltung ab. Einerseits empörte sich Doerenkamp über eine Formulierung, die die Grünen in ihrem Antrag gewählt hatten. Wörtlich hieß es „Die Erde brennt! - Rheine pennt.“ Die „Parole“ sei ein Schlag ins Gesicht der Akteure. Diesen Sprachstil akzeptiere er nicht. In der Sache vertrat Doerenkamp die Auffassung, dass die Klimaschutzaktivitäten in Rheine quasi keine Auswirkung auf die Errei-

chung globaler Klimaziele haben.

Die Wortwahl der Grünen sei für einen Beschlussantrag „vielleicht nicht zielführend“, sagte Rainer Ortel (UWG). In der Sache jedoch unterstütze er den Antrag in vielen Punkten. Einiges im Grünen-Antrag sei wohl nicht unmittelbar umsetzbar, aber beim Klimaschutz sei Rheine Teil des Gesamtgefüges. „Wir können die Hände nicht in den Schoß legen.“ Die Klimaschutzziele, die Rheine 2007 formuliert habe, „waren damals genauso richtig, wie sie heute überholt sind“, sagte Ortel. Dominik Bems (SPD) sah in Doerenkamps Aufschlag den „krampfhaften Versuch“, den Antrag zur Verbesserung der Klimaschutzziele abzulehnen. „Wir müssen beim Klimaschutz deutlich anspruchsvoller werden und mehr machen“, sagte der SPD-Fraktionschef. Der Klimawandel werde die Ratsmitglieder „fachübergreifend“ beschäftigen. Konkrete Maßnahmen und die Erarbeitung von Meilensteinen seien wichtig. „Uns ist klar, dass wir in

Rheine alleine nicht das Klima retten können. Wir in Deutschland sind aber eine der stärksten Wirtschaftsregionen der Welt, die in der Vergangenheit viele Ressourcen verbraucht hat. Heute sollten wir dazu beitragen, die notwendigen Technologien und Strategien für effizienten Klimaschutz zu entwickeln“, sagte Silke Friedrich (Bündnis 90/Die Grünen). Sie betonte, dass die von Doerenkamp kritisierte Formulierung „kein Angriff auf Personen“ sein, wohl aber „als Appell an uns alle“ verstanden werden sollte. „Wenn selbst der Alternativvorschlag der Verwaltung heute mit Mehrheit abgelehnt werden sollte, ist das Ganze beerdigt“, prognostizierte Rainer Ortel und fügte an, dass damit in diesem Ausschuss eine „Lackmusprobe“ anstehe. Nach einer Sitzungsunterbrechung verzichteten die Grünen schließlich auf ihren ursprünglichen „Wunsch“-Antrag und folgten dem Alternativvorschlag der Verwaltung – und die CDU ging dann letztlich mit.

Anlieger-Aktion weist auf mangelnde Sicherheit an Salzberger Straße hin

„Ein Kind reicht. Fahr langsam!“

-mas- RHEINE. Die beiden Banner sind nicht zu übersehen: „Ein Kind reicht. Fahr langsam!“ Diese Ermahnung richtet sich seit gestern an die Autofahrer auf der Salzberger Straße. In beide Fahrrichtungen haben Anlieger gestern Nachmittag die großformatigen Banner angebracht. Und auf der Bahnhofsseite stadteinwärts rechts vom Kreuzherrenweg bis fast zur B70-Brücke leuchteten neon-gelbe Warnwesten am Wegesrand.



„Ein Kind reicht. Fahr langsam!“ Diese Botschaft auf einem großformatigen Banner haben gestern Anlieger an der Salzberger Straße an der Stelle angebracht, an der vor einem Monat ein Kind beim Überqueren der stark befahrenen Straße von einem Auto erfasst und schwer verletzt wurde. Foto: Schrief

Die Aktion haben die Anlieger der Salzberger Straße bereits vor einer Woche geplant. Obwohl der Straßenbaulastträger Straßen.NRW nach dem Unfall auf der Salzberger Straße Anfang September, bei dem der damals vierjährige Hendrik schwer verletzt wurde, inzwischen mit einem Lösungspaket zur Entschärfung der von den Anliegern schon lange beklagten Gefahrenpunkte reagiert hat, lassen die Bürgerinnen und Bürger in Bentlage noch nicht locker. „Wir sind erfreut, dass es doch recht schnell Lösungsangebote gegeben hat. Gleichwohl bleiben wir am Ball. Wir drängen darauf, dass die Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 50 kurzfristig um-

gesetzt wird und nicht erst im kommenden Sommer“, sagte Uwe Laurenz, einer der Anlieger-Sprecher. Carina Tiekötter, die nach dem Unfall spontan eine Unterschriftenaktion initiiert hatte, ergänzte, dass die Anlieger sich die geplante Ampel am Kreuzherrenweg wünschen: „Unser Eindruck ist, dass die-

se Stelle stärker frequentiert ist als der Bereich der Einfahrt Sandkuhle.“ Die SPD-Ratsmitglieder Sarah Böhme und Andre Schaper, die gestern an der Aktion beteiligt waren, versicherten, dass dieses Thema auf die Tagesordnung im Bauausschuss der Stadt kommen soll. Aus ihrer Sicht spreche ebenfalls vieles

für eine Fußgängerampel am Kreuzherrenweg. Tiekötter und Laurenz freuten sich, dass gut 50 Anlieger und Nachbarn die Aktion gestern unterstützt haben. „Unsere Petition hat fast 15.000 Unterschriften bekommen. Es gibt erste Lösungen. Das zeigt, dass sich unser Engagement lohnt“, sagte Laurenz.

Antrag: Tempo 30 zwischen Ems und Ring

-mas- RHEINE. Nach einem Ortstermin haben die Rheiner Ratsherren Manfred Konietzko (CDU), Karl-Heinz Brauer (SPD) und Ulrich Moritzer (Grüne) gemeinsam mit dem Fahrradbeauftragten Engelbert Nagelschmidt beim Bürgermeister der Stadt Rheine die Einrichtung einer Tempo-30-Zone beantragt, die von Konrad-Adenauer-Ring, Hansaallee, Kardinal-von-Galen-Ring und Ems eingerahmt wird. „Mit Tempo 30 sind unsere Straßen sicherer und erheblich leiser. Das ist vor allem für Kinder und ältere Menschen wichtig und bringt den Menschen mehr Lebensqualität“, heißt es in der Antragsbegründung. Die Vorort-Besichtigung habe gezeigt, dass Beschilderungen und Fahrbahn-Markierungen in diesem Bereich nicht mehr zielführend seien. Die Einführung einer 30er-Zone für dieses Karree im Innenstadtbereich erscheine den anwesenden Politikern als eine zukunftsorientierte Antwort für mehr Sicherheit und Übersicht für alle Verkehrsteilnehmer, hieß es in dem Antrag, den die Gruppe jetzt öffentlich machte.

Münsterländische Volkszeitung
Bahnhofstraße 8, 48431 Rheine
Redaktion: ☎ 05971 / 404-330
redaktion@mv-online.de
Leserservice: ☎ 05971 / 404-0
abo@mv-online.de
☎ 05971 / 404-0
anzeigen@mv-online.de
www.mv-online.de

RHEINE aktuell

Telefonnummern

Polizei-Notruf 110
Feuerwehr, Notfallrettung 112

AL-ANON Familiengruppe
05976 / 4649704

Beratung f. Behinderte 862700
Beratung f. Schwangere 984777
Drogenberatung 160280

Ehe-, Familien- und
Lebensberatung 9689-0
Fachberatungsstelle gegen
sexualisierte Gewalt 8009393

Frauenberatungsstelle
Rheine 8007370
Frauenhaus 12793

Giftnotruf Berlin 030/19240
Jakobi-Krankenhaus 460
Kinder- und Jugendtelefon
01308-11103

Krankentransport 19222
Kreuzbund-Suchtselbsthilfe 804713
Mathias-Spital 420

Polizei-Station und Kripo 938-0
Seniorenaukunft 939-513
Telefonseelsorge
0800 / 1110-111 und -222

Tierärztlicher Notdienst
02571 / 931088
Tierschutzverein 05973 / 849

Verbraucherberatung 8697001
Weisser Ring - Hilfe für
Kriminalitätsoffer 116006

Zahnärztl. Notdienst
0180 / 5986700

Kultur

■ **Szenische Stadtführung** der Niederdeutschen Bühne und dem Begegnungszentrum Mitte 51 um 19 und 19.45 Uhr am Falkenhof. Infos unter www.ndb-rheine.de

■ **Marienausstellung** in der Ludgeruskirche; Eröffnung um 18 Uhr mit einer Wort-Gottes-Feier.

■ **Nacht** der offenen Kirche: von 19 bis 22 Uhr ist die St. Dionysiuskirche geöffnet.

■ **Ausstellung** „30 Jahre Städtepartnerschaft mit Bernburg“ im Gymnasium Dionysianum zu den Unterrichtszeiten.

■ **Kunstprojekt** „Mahl der Völker“ im Festsaal von Kloster Bentlage; geöffnet dienstags bis samstags 14 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags 10 bis 18 Uhr.

■ **Ausstellung** zur Geschichte des Metropol-Theaters im Cinetech-Kino, Surenburgstraße 76.

■ **Ausstellung** „Perspektiven der Natur“ im Ostflügel von Kloster Bentlage; geöffnet dienstags bis samstags von 14 bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 18 Uhr.

■ **Ausstellung** „Enthüllungen – 8 Mäntel“ von Gerda Zuleger im Gertrudenstift, Salinenstraße 99. Geöffnet dienstags bis donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr sowie freitags bis sonntags von 9 bis 17 Uhr.

■ **Ausstellung** „Kleine Schutzengel“ der Künstlerin Anette Hengstermann sowie „Tierwelten“ von Eva Josefino im Kaffeehaus an der Bönkerskapelle, Herrensreiberstraße 17. Öffnungszeiten: montags bis samstags von 8 bis 18 Uhr.

■ **Ausstellung** „Ansichtssache“ des Künstlers Hermann Willers im Dormitorium des Kloster Bentlage (Öffnungszeiten siehe Museum Kloster Bentlage).

■ **Museum Kloster Bentlage:** Öffnungszeiten – dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10 Uhr bis 18 Uhr.

■ **Falkenhof Museum:** wegen Renovierung geschlossen.

Vereine/Freizeit

■ **Seniorentanz** des Seniorenclubs St. Josef um 10 Uhr im Dechant-Fabry-Haus.

■ **Treffen** des französisch/deutschsprachigen Stammtisches um 19 Uhr im Restaurant Delsen. Kontakt per E-Mail an tableronde-rheine@france-treff.eu oder unter ☎ 01 60 / 636 33 54.

■ **Probe** des Frauenkammerchores Rheine um 19.30 Uhr. Informationen für Interessierte beim Chorleiter Sebastian Zint, ☎ 01 76 / 20 07 95 64 oder E-Mail an post@sebastian-zint.de sowie www.frauenkammerchor-rheine.de.

TIPP des Tages
Szenische Stadtführung
mit der NDB und Mitte 51
um 19 und 19.45 Uhr
am Falkenhof

Jugend

■ **HOT Alte Dame**, Veenstraße 5, Mesum: montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr geöffnet; maximal 20 Personen; keine Maske, kein Negativtest.

■ **Jugendzentrum** Jakobi, Gartenstraße 9: montags bis freitags von 15 bis 20 Uhr geöffnet.

Sonstiges

■ **Minigolfanlage und Boulebahn** im Stadtpark: geöffnet werktags von 14 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr.

■ **Self Service Selfie Box** von 14 bis 18 Uhr in der Emsgalerie.

■ **Online-Vortrag** zum Thema „Kindererziehung“ um 19.30 Uhr beim Jfd. Anmeldung unter www.jfd-rheine.de

■ **Tag der offenen Tür:** im Haus der Kinder St. Martin; der Kita St. Lamberti, der Kita St. Ludgerus, der Kita St. Bonifatius, der Kita St. Marien, der Kita St. Theresia, der Kita St. Konrad, der Kita St. Joseph Rodde, der Kita St. Antonius sowie der Kita Herz-Jesu von 16 bis 18.30 Uhr, nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung und Terminvergabe, www.kita-rheine.de

■ **Wochenmarkt** auf dem Emstorplatz von 14 bis 18 Uhr.

■ **Naturzoo**, Salinenstraße 150, geöffnet von 9 bis 18 Uhr. Maskenpflicht in Räumen und Gebäuden. Weitere Infos unter www.naturzoo.de

■ **Stadtbibliothek:** freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

■ **Caritas-Suppenküche**, Caritas-Beratungszentrum, Lingener Str. 11, täglich von 12 bis 14 Uhr geöffnet.

■ **Caritas-Sozialkaufhaus** Brauchbar & Co., Overbergstraße 8-10, ☎ 0 59 71 / 8 69 43 20, E-Mail brauchbarundco@caritas-rheine.de

■ **Möbel und Hausrat:** montags, mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr und 12.30 bis 16.30 Uhr

■ **Kleiderladen für groß und klein:** montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

■ **Rheiner Tafel:** dienstags und donnerstags von 14 bis 16.15 Uhr.

■ **Anti-Rost-Initiative:** ehrenamtliche Kleinstreparaturen im Haushalt für Hilfsbedürftige, ☎ 0 59 71 / 40 51 45 (Anrufbeantworter).

■ **Sozial-Punkt** im Basilika-Forum, Osnabrücker Str. 34: persönliche Beratung von 15.30 bis 17.30 Uhr.

■ **Beratungsstelle Arbeit:** Beratung für Arbeitslose oder von Arbeitsausbeutung betroffene Menschen, Breite Straße 48, ☎ 0 59 71 / 9 14 48-1 60 und -1 61; E-Mail an beratungsstelle@jfd-rheine.de.

■ **Diakonischer Betreuungsverein**, Münsterstraße 48: wieder persönlich nach telefonischer Terminabsprache unter ☎ 0 59 71 / 800 74 90 oder 0 59 71 / 800 74 91 erreichbar, oder per E-Mail an betreuungsverein-rheine@dw-te.de

■ **EUTB-Beratungsstelle** im Ce-beeF Kreis Steinfurt: unabhängige Teilhabebberatung für Menschen mit Behinderungen (und Angehörige), Thiemeauer 42. Termin nach Absprache unter ☎ 0 59 71 / 8 04 51 87 oder per E-Mail an beratung@ce-beef.org.

■ **Verbraucherzentrale Rheine**, Auf dem Thie 34: Nur mit Terminabsprache sowie telefonische und digitale Kontaktmöglichkeiten unter ☎ 0 59 71 / 8 69 70 01 oder über das Kontaktformular www.verbraucherzentrale.nrw/rheine. Geöffnet freitags von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

■ **Treff 100** – Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Kardinal-Galen-Ring 100, geöffnet: montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr, ☎ 0 59 71 / 1 31 04, E-Mail an treff100@rheine.de

■ **Kremer-Haus**, Notübernachtungsstelle, Humboldtplatz 25: Einlass täglich bis 21 Uhr; erreichbar montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr unter ☎ 0 59 71 / 8 18 28, E-Mail an markus.best@rheine.de.

■ **Psychologische Beratungsstelle**

für Kinder, Jugendliche und Eltern; Caritas-Haus, Lingener Straße 13, ☎ 0 59 71 / 86 22 61; E-Mail: erziehungsberatung@caritas-rheine.de.

■ **Salzstreuer**, Darbrookstraße 25: Unterstützung und Beratung für Hilfesuchende von 15.30 bis 17.30 Uhr.

■ **Kinder- und Jugendschutzstelle** des Kreises Steinfurt zu erreichen unter ☎ 0 54 59 / 9 83 60.

■ **Sorgentelefon** für Eltern von 9 bis 17 Uhr unter ☎ 08 00 / 1 11 05 50.

■ **Wertstoffhof/Bauhof:** freitags von 7.30 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Corona-Hilfen

■ **Teststellen:** einen externen Link zu Corona-Teststellen im Kreis Steinfurt gibt es im Corona-Ticker unter www.mv-online.de

■ **Corona-Zweitimpfung:** Praxenübersicht für Patienten, die keinen Hausarzt haben, unter www.corona-kvwl.de/zweitimpfung abrufbar.

■ **Einkaufshilfe** für gefährdete Personen: für den Pfarrei St. Dionysius links der Ems, ☎ 0 59 71 / 9 14 51-1 07 (Matthias Wert, Pastoralreferent), Pfarrei St. Antonius rechts der Ems, ☎ 0 59 71 / 97 81 127 (Anna Held, Pastoralreferentin); Pfarrei St. Johannes der Täufer, Pfarrbüro Mesum, ☎ 0 59 75 / 9 29 00;

■ **Stadt Rheine**, Bürgerengagement, ☎ 0 59 71 / 9 54 87 74.

■ **Corona-Hotline** des Gesundheitsamtes des Kreises Steinfurt – Allgemeine Hotline (nicht für Impftermine): montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 15 Uhr unter ☎ 0 25 51 / 69 71 00.

E-Mail an sozialesundpflege@kreis-steynfurt.de, oder gesundheitsamt@kreis-steynfurt.de

■ **Seelsorge:** St. Dionysius, ☎ 0 59 71 / 9 14 51-1 00; St. Antonius; ☎ 0 59 71 / 9 78 11 27; St. Johannes der Täufer, ☎ 0 59 75 / 9 29 00; Gemeindeamt Jakobi, ☎ 0 59 71 / 5 04 92; Gemeindebüro ev. Johannes, ☎ 0 59 71 / 9 89 50.

■ **Sorgentelefon Kreis Steinfurt;** anonyme Gespräche sind montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr; donnerstags von 15 bis 18 Uhr, sowie mittwochs, freitags und sonntags von 19 bis 22 Uhr unter ☎ 0 54 51 / 30 40 möglich; www.sorgentelefon-kreis-steynfurt.de

Bereitschaftsdienst

■ **Apotheken-Notdienst** (ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag): Ludgeri-Apotheke, Kirchstr. 9, Wettingen, Tel. 0 25 57 / 9 37 00, oder zu erfragen über das Festnetz unter der kostenlosen Rufnummer ☎ 08 00 / 0 28 28 33.

■ **Notfalldienstpraxis Rheine** am Mathias-Spital, Frankenburgstraße 31: montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr; mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr, ☎ 116 117

Ab 22 Uhr übernimmt die Krankenhausambulanz den Notdienst, ☎ 0 59 71 / 42-0.

■ **Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst:** samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 20 Uhr und mittwochs und freitags von 17 bis 20 Uhr in der kinderärztlichen Notfallpraxis am Mathias-Spital, Sprickmannstr. 36, ☎ 0 59 71 / 8 03 68 53. Montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr unter ☎ 116 117. Ab 20 Uhr übernimmt die Kinderklinik am Mathias den Notdienst, ☎ 0 59 71 / 4 20.

■ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst** erreichbar montags, dienstags, donnerstags von 18 bis 8 Uhr; mittwochs und freitags von 13 bis 8 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags rund um die Uhr unter ☎ 116 117.

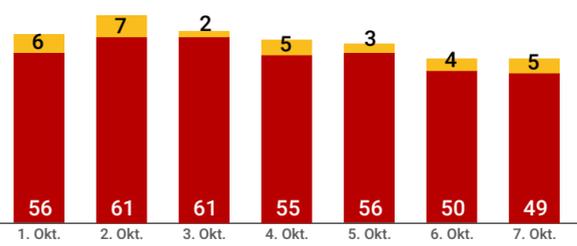
■ **Zahnärztlicher Notdienst** erreichbar unter ☎ 01 80 / 5 98 67 00.

■ **Blick zum Himmel**

■ **Sonnenaufgang:** 7.43 Uhr;
■ **Sonnenuntergang:** 18.51 Uhr.
■ **Mondaufgang:** 10.10 Uhr;
■ **Monduntergang:** 19.53 Uhr, zunehmender Mond.

Entwicklung der Corona-Zahlen in Rheine

Sieben-Tage-Rückblick:

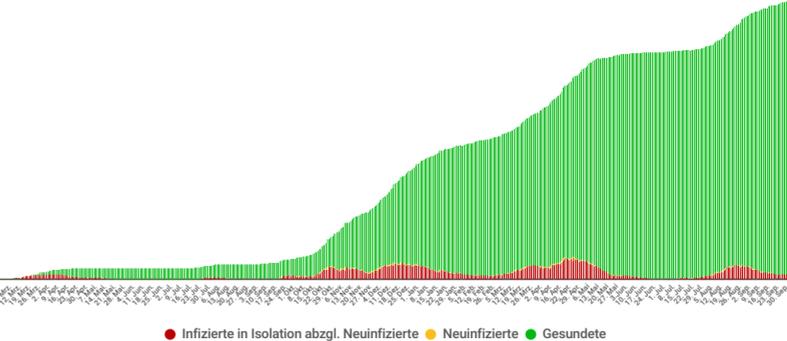


54

Infizierte in Isolation

Stand: 7. Oktober

Seit Beginn der Pandemie:



Infiziertenzahl stagniert: 54 Menschen in Isolation

Weiterhin sind 54 Personen in Rheine nachweislich mit dem Corona-Virus infiziert. Die Zahl hat sich im Vergleich zum Vortag nicht verändert – fünf Gesunden standen fünf Neuinfizierte gegenüber. Die Sieben-Tages-Inzidenz im Kreis Steinfurt lag gestern bei 35,9. Das entspricht einem Plus von 0,4 im Vergleich zum Vortag. Vor einer Woche lag dieser Wert bei 26,6. Die Hospitalisierungsin-

zidenz in NRW ist hingegen wieder gesunken und lag am Donnerstag bei 1,33 (Mittwoch: 1,46). Die NRW-Landesregierung hat eine neue Corona-Schutzverordnung veröffentlicht, die ab morgen gilt.

■ Aktuelle Entwicklungen und Nachrichten zur Coronasituation gibt es weiterhin im kostenlosen Ticker der MV. Auch die neue Schutzverordnung wird hier zur Verfügung gestellt. | www.mv-online.de/corona

Rheiner Happen-Tour am 20. Oktober in der Innenstadt

Geschichten und kleine Köstlichkeiten

RHEINE. „Rheine.Tourismus.Veranstaltungen.“ (RTV) bietet am Mittwoch, 20. Oktober, um 18 Uhr eine „Rheiner Happen-Tour“ mit der Gästeführerin Ruth Göcke für jedermann an. Sie findet in Kooperation mit Gastronomiebetrieben aus der Rheiner Innenstadt statt. Treffpunkt ist am Rathaus auf dem Borneplatz. Es können maximal 19 Gäste teilnehmen. Die Führung dauert etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Teilnehmer starten zu einer Stippvisite durch die Rheiner Altstadt. Bei ausgewählten Gastronomen bekommen die Gäste kleine Köstlichkeiten gereicht. Es werden unter anderem Geschichten über die alte Löwenapotheke am Markt und Interessantes zur „Loh-Pommes“ erzählt. Bei handgemachter Limonade oder ei-



Kleine Köstlichkeiten kredenzen die Wirte in der Innenstadt.

nem Freudenfeuer (Kräuterlikör) erfahren die Teilnehmer Anekdoten und Begebenheiten zum Hotelleben in Rheine. Zum Abschluss dürfen sich die Gäste auf eine Wirtshausstrilogie und auf ein Bierbrett mit verschiedenen Bierspezialitäten freuen.

„Rundherum ein unterhaltender Stadtrundgang, der alle Sinne anspricht“, schreibt RTV in der Ankündigung.

Die Teilnahmegebühr beträgt 29 Euro pro Person. Ein Nachweis über Testung, Imp-

fung oder Genesung ist bei diesem Programm notwendig. Es gelten die aktuellen AHA-Regeln. Anmeldungen nimmt RTV persönlich vor Ort (Bahnhofstraße 14), unter ☎ 0 59 71 - 800 650 oder per E-Mail entgegen: info@rheine-tourismus.de

■ Nähere Infos und weitere Ausflugstipps gibt es bei RTV, Bahnhofstraße 14 in Rheine, ☎ 0 59 71 - 800 650 (Fax: 800 6520), per E-Mail und über das Internet: | www.rheine-tourismus.de (Facebook: Rheine Freizeittipps)

Gruppenbuchung

Die Rheiner Happen-Tour kann auf Anfrage von Gruppen an Wunschterminen von Mittwoch bis Samstag (immer um 18 Uhr) gebucht werden. Die Mindestteilnehmeranzahl beträgt zehn, die maximale Anzahl 19 Personen.

Mittagstisch

Freitag, 8. Oktober 2021

Mittags etwas Leckeres günstig genießen... ... hier finden Sie die richtigen Adressen.

Casa Gonzales Tiefe Str. 28 Tel. 05971 / 13819 Echtzeit Marktplatz 13 Tel. 05971 / 8025401 Gets am Flugplatz Surenburgstraße 341 Tel. 05971 / 9813180 Hues Ecke Emstr. 71 Tel. 05971 / 64832	Ab 17 Uhr geöffnet außer Haus-Verkauf Chinapanne süß-sauer mit Hähnchenbrust, inkl. Softdrink 0,2l 7,90 € Ab 17.00 Uhr geöffnet Seelachsfilet an Kräuterrahmsauce mit Salzkartoffeln und Möhren-Lauch-Gemüse 13,80 €	Das KAFFEEHAUS Herrensreiberstr. 17 Tel. 05971 / 984036 GartenCafé im Kreimer's GartenPark Erlenstr. 2 • Neuenkirchen Telefon 05973 / 947755 Schöpker 2.0 Osnabrücker Str. 143 Tel. 05971 / 64347	Unser Freitags-Tipp: Exklusiv frühstücken Sie wünschen? Genießen Sie unsere tägliche Auswahl an hausgebackenem Kuchen, gerne auch zum Mitnehmen! 11,00 € Tägl. ab 9 Uhr Frühstück Hawaii Burger dazu Kartoffelkroketten 7,00 € 17.30-20.30 Uhr geöffnet!
---	---	--	--

Sie möchten mit Ihrem Mittagstisch auf unserer Speisekarte erscheinen? Einfach anrufen (Julia Kintrup, Tel. 05971/404-265) oder mailen an: aussendienst@mv-online.de

Nachrichten

Ferienausflüge des TV Jahr

RHEINE. Im Rahmen des Herbstferienprogramms des TV Jahr Rheine stehen in diesem Jahr auch zwei Tagesausflüge an.

Am Donnerstag, 21. Oktober, geht es um 8.30 Uhr los zum Movie-Park. Teilnehmen können Mitglieder (20 Euro) sowie Nichtmitglieder (30 Euro) des Vereins im Alter von 13 bis 20 Jahren. Der Freizeitpark bietet viele Fahrgeschäfte sowie Shows rund um das Thema Film. Ein spannender Tag für Groß und Klein, voller Action und Spaß, ist garantiert.

Einen Tag später, am Freitag, 22. Oktober, startet der Sportverein um 8.30 Uhr seine Fahrt zum Allwetterzoo nach Münster. Es können Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren mitfahren. Mitglieder zahlen zwölf, Nichtmitglieder 17 Euro. Tiere aus aller Welt, sowie Spielmöglichkeiten warten auf die kleinen Besucher.

Treffpunkt für beide Ausflüge ist der Sportpark an der Germanenallee 4. Im Preis enthalten ist jeweils der Eintritt sowie die Fahrten. Die Teilnehmer sollten ausreichend Verpflegung und Getränke mitnehmen.

■ Weitere Infos zum Ferienprogramm des Vereins gibt es unter ☎ 0 59 71 - 9 74 90. Anmeldungen sind möglich über das Internet: | www.tvjahrheine.de/ferienprogramm

MV Beilagen

Der heutigen Ausgabe liegen teilweise folgende Beilagen bei:

Wochenmagazin zur Zeitung
MediaNews

TREFFPUNKT KÜCHE

Münsterländische Volkszeitung

Rheiner Volksblatt
Herausgeber und Verlag: Altmeppen Verlag GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 8, 48431 Rheine, Tel. (05971) 404-0. Fax (05971) 404-199. Die Münsterländische Volkszeitung (Rheiner Volksblatt) erscheint in Zusammenarbeit der Zeno-Zeitungsverlagsgesellschaft mit den Westfälischen Nachrichten (Zeitungsgruppe Münsterland/ZGM), Mitglied der ZGW Zeitungsgruppe-Westfalen. Redaktion: Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann, stv. Chefredakteurin: Anne Eckrodt, Lokalkorrespondent: Wolfgang Attermeyer (Redaktionsleiter/wol), Klaus Dierkes (kd), Ann-Christin Hesping (ach), Jörg Homering (jho), Julian Lorenbeck (jl), Kai Lübbens (kli), Paul Nienhaus (pn), Matthias Schrief (mas), Dirk Möllers (Sport/dm), Sven Rapreger (Foto/s). Allgemeiner Anzeigentel.: Thomas Ries. Verlagsleitung (Vertrieb u. lok. Anzeigen): Adolf Hartmann. Anzeigenverkauf: Elisabeth Brügge, Markus Kaulingfrees, Julia Kintrup, Matthias Tumbrik. Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2021. Druck: Aschendorf, Münster. Abo-Preis monatlich 37,90 € durch Zusteller frei Haus, bei Post- und Landbezug 40,60 € einschließlich Vertriebsgebühr. Einzelverkauf montags bis freitags 2,30 €, samstags 3,00 €. Wöchentlich mit TV-Beilage „prisma“. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Ausspernung kein Entschädigungsanspruch. Kündigung des Abonnements nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr für Rücksendung übernommen. Die von uns entworfenen Grafik- und Gestaltungselemente im Text- und Anzeigentel. sowie vom Verlag gestaltete Texte dürfen nur mit Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

Nachrichten

Hegering feiert am Samstag

RHEINE. Der Vorstand des Hegering Rheine lädt alle Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Hegeringsfest am kommenden Samstag, 9. Oktober, ab 16 Uhr zum Heimat-Haus Hovesaat, Hengemühlweg 19 in Rheine, ein. Für alle Naturfreunde gibt es ein buntes Rahmenprogramm: Bei der öffentlichen Veranstaltung wird die Jagdhornbläsergruppe bekannte Jagdlieder und -märsche spielen. Cathrin Woltjen, die Leiterin der örtlichen Jagd-schule Fuchsbaun, wird an einem Informationsstand Auskunft darüber geben, unter welchen Voraussetzungen die Möglichkeit besteht, den Jagdschein, auch „Grünes Abitur“ genannt, zu erwerben. Ferner werden verschiedene jagdliche Helfer wie unterschiedliche



Cathrin Woltjen informiert auch über die Falknerei.

Jagdhunderassen, ein für die Falknerei ausgebildeter Steinadler und ein Habicht, sowie zahme Frettchen gezeigt. Diverse Tierpräparate sowie eine kürzlich für die Rehkitzrettung beschaffte Drohne können auch besichtigt werden. Dazu wird es Getränke und Frisches vom Grill geben. Der Hegering freut sich auf viele Besucher und bittet, die erforderlichen Corona-Schutzregeln beim Besuch am Heimat-Haus einzuhalten.

Computer- und Handy-Sprechstunde

RHEINE. Das Angebot einer Computer- und Handy-Sprechstunde wird neu aufgelegt. Ganz besonders im vergangenen Corona-Jahr gewann das Internet in allen Lebenslagen an Bedeutung. Gerade die von „Distanz“ betroffenen Seniorinnen und Senioren haben den Wert von Kontaktaufnahme zu Familie, Enkeln und Freunden über Handy, Computer, iPad schätzen gelernt oder eben vermisst. Fragen etwa: „Wie suche ich gezielt im Internet?“, „Wie korrespondiert

man über Skype?“, „Wie telefoniere ich kostenlos über WhatsApp ins In- und Ausland?“, „Wie lese ich einen QR-Code ein, um meine Impfausweise im Handy zu speichern?“ Oder: „Wie plane ich Bahnreisen und buche die entsprechenden Fahrausweise?“ Bei allen hier auftretenden Problemen hilft Joachim Pladeck aufs Neue am Montag, 11. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im Basilika Forum, Osnabrücker Straße 24. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Chefärztin Dr. Schöneich: Kinder und Jugendliche reagieren zunehmend psychisch auffällig auf die Pandemie

„Zeichen extremer Verunsicherung“

RHEINE. Panikattacken, Depressionen und Essstörungen: Die Anzahl von Patientinnen und Patienten mit entsprechenden Krankheitsbildern hat in den Tageskliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Mathias Stiftung stark zugenommen. In den Einrichtungen der Mathias Stiftung in Rheine und Ibbenbüren machten sich die Auswirkungen der Pandemie



Chefärztin Dr. Ulrike Schöneich berichtet aus der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie von einem Anstieg der Patientinnen und Patienten mit Panikattacken, Depressionen und Essstörungen, der vermutlich durch die Folgen der Corona-Pandemie ausgelöst wurde. Foto: Mathias-Stiftung

Faktoren wie Home-schooling, Schließungen von Sportanlagen, Verlust von Sozialkontakten und weniger Treffen mit Freunden und Verwandten bringen bei gefährdeten Kindern und Jugendlichen psychische Probleme in den Vordergrund

Dr. Ulrike Schöneich

auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen bemerkbar, heißt es in einer Pressemitteilung.

„Bei 80 Prozent der Anfragen in unseren Tageskliniken handelt es sich um junge Patientinnen und Patienten mit Angstsymptomen, Panikattacken, Depressionen, sozialem Rückzug, Essstörungen und ausgeprägten Selbstwertkri-

sen“, berichtet Dr. Ulrike Schöneich, Chefärztin der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. „Vor der Pandemie waren Kinder und Jugendliche mit Konzentrationsstörungen und Impulskontrollstörungen deutlich stärker in unseren Tageskliniken vertreten.“

Die Tageskliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Mathias Stiftung an den Standorten Rheine und Ibbenbüren behandeln Kinder und Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten. Während ihrer Behandlung besu-

chen die Patienten die kooperierende Krankenhaus-schule und sind nachts und an den Wochenenden zuhause. „Es gibt erste Studien, die darauf hinweisen, dass besonders Kinder und Jugendliche mit bestehenden psychischen Problemen und in psychosozialen Belastungssituationen unter der Pandemie leiden.“, sagt Dr. Schöneich. „Faktoren wie Home-schooling, Schließungen von Sportanlagen, Verlust von Sozialkontakten und weniger Treffen mit Freunden und Verwandten bringen bei ge-

fährdeten Kindern und Jugendlichen psychische Probleme in den Vordergrund“, erklärt Dr. Schöneich weiter. Mit den Symptomen verbunden ist oft ein Bewegungsmangel, der zu extremer Gewichtszunahme oder aber auch zu extremer Gewichtsabnahme bis hin zur Anorexie führen kann. „Auch häusliche Konflikte, Cybermobbing und unkontrollierbarer Medienkonsum haben zugenommen“, sagt Dr. Schöneich. Trotz dieses Anstiegs berichten manche Eltern, dass sie aufgrund der Pande-

mie erst einmal abgewartet haben, bevor sie die Tagesklinik aufsuchten. Betroffene Familien können sich an die Tageskliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Mathias Stiftung wenden und einen Beratungstermin vereinbaren. Die Behandlung ist krankenkassenfinanziert. Termine zur Beratung können über die Sekretariate der Tageskliniken vereinbart werden: Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Rheine: ☎ 05971/42-1120. Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Ibbenbüren: ☎ 05451/52-1701.

Workshop liefert Impulse für Nutzungskonzept Kunst und Technik wachsen im Art-and-Tech-Space zusammen



Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus dem Projektlabor und aus der Jugendkunstschule machten sich in einem Workshop Gedanken über die Zukunft des gemeinsam genutzten Art-and-Tech-Spaces. Foto: Stadtpressestelle

RHEINE. Im Art-and-Tech-Space an der Lindenstraße in Rheine entsteht Neues. Hier in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof arbeiten die Jugendkunstschule Rheine und das Projektlabor Berufskolleg Rheine gemeinsam daran, einen neuartigen Kulturort zu schaffen. Dabei geht es nicht um reinen „Kulturkonsum“. Vielmehr soll hier mit Förderung durch das NRW-Kulturministerium ein „Ort des Machens“ entstehen, in dem Kunst und Technik auf innovative Art miteinander verbunden sind, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Rheine. Wie das funktionieren kann und wie die vorhandenen Räume dafür genutzt werden können, stand im Mittelpunkt eines Workshops.

Rund 25 Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus dem Projektlabor und aus der Jugendkunstschule – den beiden Kooperationspartnern, die die ehemaligen Gewerbetbauten und den verbundenen Hof an der Lindenstraße gemeinsam nutzen – haben sich dafür einen halben Tag Zeit genommen und sich in

fünf Arbeitsgruppen mit ihrer Vision beschäftigt. Die Kernfrage: „Wie soll der Art-and-Tech-Space im Jahr 2025 aussehen?“ Herausgekommen sind viele konkrete Ideen wie zum Beispiel die Öffnung der Fassade zur Lindenstraße oder die künstlerische Gestaltung der Rückfassade in Richtung Bahnhofsweg, damit der neue Kulturort besser erkennbar wird. Aber auch grundsätzliche Fragen der inneren Raumaufteilung wurden intensiv diskutiert: Wo sollen Bereiche vorgesehen werden, die von allen gemeinsam genutzt werden? Welche Nutzungen stören sich gegenseitig zum Beispiel durch Lärm und sollten deshalb möglichst voneinander getrennt werden?

Im nächsten Schritt werden alle am Workshop entwickelten Ideen und Anregungen vom „Kernteam“ der Projektmacherinnen und Projektmacher ausgewertet und in ein grobes Nutzungskonzept überführt. Zusammen mit einem Architekten gilt es dann, das Konzept in eine konkrete Planung für

die Immobilie zu „übersetzen“.

Das Projekt Art-and-Tech-Space wird von der Stadt Rheine und dem Projektlabor Berufskolleg Rheine partnerschaftlich vorangetrieben. Unterstützt wird dies mit Fördermitteln aus dem Programm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Dem Projekt liegt folgendes Konzept zugrunde: Kunst und Technik sprechen jeweils eigene Interessensgruppen an, die sich mit Blick auf Aspekte wie Generation, Interessen und Zugänge unterscheiden. Durch die Zusammenführung an einem gemeinsamen Ort im Art-and-Tech-Space sollen automatisch Berührungspunkte und Überschneidungen entstehen, die dazu führen, dass sich die vorher getrennten Sphären gegenseitig unterstützen und gemeinsame Aktivitäten und Projekte entwickeln. Hier sollen sich Kunstbegeisterte für Technik und Technikbegeisterte für Kunst engagieren.

Jährlich bis zu 120€¹ sichern

bündeln Energie über Generationen

Bei E.ON Plus bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge² – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100 % Ökostrom gibt es ohne Aufpreis³ dazu.

Das WIR bewegt mehr.

eon.de/plus

e-on

¹ Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit. ² Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer: Rahmenverträge Grund- und Ersatzversorgung, die Produktlinien Pur Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HANSA Duo, Berlin-Strom sowie die Produkte KerpenStrom fix, Naturstrom, ProfiStrom 36mon, QuartierStrom, SmartLine Strom direkt, Strom 24 stabil, LifeStrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eon.de/agb-eonplus. ³ Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

Hauenhorst

Senioren treffen sich wieder

RHEINE-HAUENHORST. Die Corona-Pandemie ist zwar noch nicht vorbei, aber die derzeitige Situation lässt es zu, dass ein Treffen unter Beachtung von Hygieneregeln stattfinden kann. Das letzte Mal fand das gemeinsame Kaffeetrinken der Seniorengemeinschaft Hauenhorst und Catenhorn am zweiten Dienstag im März 2020 statt. Für etliche Teilnehmer, vor allem für die regelmäßigen Besucher war das sicherlich ein tiefer Einschnitt ihrer Gewohnheiten. Denn plötzlich fehlten die Begegnungen, die Gespräche, das Erleben von Gemeinschaft, beispielsweise beim Singen oder Spielen. Vielen war auch der gemeinsame Gottesdienst zu Beginn der Veranstaltung sehr wichtig, denn für einige war es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, an Gemeindegottesdiensten teilzunehmen. Somit soll das

Programm langsam wieder hochgefahren werden, die Gemeinschaft bleibt beim gewohnten Termin jeweils am Dienstag im Monat um 14.30 Uhr. Konkret findet das nächste Treffen am Dienstag, 12. Oktober, im Gemeindehaus an der Kirche statt. Eingeladen sind auch Seniorinnen und Senioren, die bislang noch nicht dabei waren. Es gilt folgendes Hygienekonzept:
■ Bei Veranstaltungen der Seniorengemeinschaft haben nur Personen Einlass, die geimpft oder genesen sind.
■ Eintritt nur mit Masken nach Handdesinfizierung.
■ Maskenpflicht bei allen Aufwegen und beim Singen.
Es wird darauf geachtet, dass diese Maßnahmen eingehalten werden. Bitte Impfausweis mitbringen, er wird kontrolliert.

Dreierwalde

VdK-Ortsverband sucht Vorstand

HÖRSTEL-DREIERWALDE. Die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbands Dreierwalde findet am heutigen Freitag statt. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Destille vom Gasthof Lütkemeyer. Die Versammlung findet unter der gültigen Coronaschutzverordnung statt. Neben den verschiedenen Berichten und Ehrungen für langjährige Mitglieder und einem Referat von Werner Lammers zu einem aktuellen Thema stehen die Wah-

len im Mittelpunkt der Versammlung. Sowohl der 1. Vorsitzende Karl Kramer sowie der 2. Vorsitzende Werner Strotmann stehen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Sollte sich kein neuer Vorsitzender und auch kein 2. Vorsitzender finden, wird der Ortsverband Dreierwalde einem anderen Ortsverband angegliedert. Während der Versammlung wird ein kleiner Imbiss gereicht, heißt es in einer Pressemitteilung.

Nachbarschaft

Pflegepersonal demonstriert in Lingen

-hlw- LINGEN. Unhaltbare Zustände auf den vier Akutstationen für neurologische Frührehabilitation und Weaning an der Hedon-Fachklinik für Neurologie und Orthopädie hat die Gewerkschaft Verdi kritisiert. Einem Aufruf zur Kundgebung vor dem Klinik-Hauptportal waren die Pflegekräfte im Wechsel unter Einhaltung aller corona-bedingten Vorsichtsmaßnahmen gefolgt. So hielten sie den Notbetrieb auf den Stationen aufrecht. Gewerkschaftssekretär Oliver Bart stellte heraus: „Die Krankenschwestern und Pfleger gehen auf dem Zahnfleisch. Sie arbeiten schon lange am Limit und kommen auf den Stationen immer in Bereiche hinein, in



Pflegekräfte der Hedon-Klinik in Lingen demonstrieren.

denen man die Arbeit nicht mehr verantworten kann. Sie haben das Gefühl, dass sie mit einem Bein im Gefängnis stehen. Trotz aller Missstände haben sie immer das Wohl der Patienten im Auge. Dafür gebührt ihnen Respekt, Lob und Anerkennung.“ Krankenschwestern und Pfleger stellen heraus, dass sie seit Wochen deutlich über ihre Grenzen arbeiten würden.

Jahreshauptversammlung in Präsenz

KG Elte fasst nach Corona wieder Fuß

Von Karin Kühling

RHEINE-ELTE. Die Jahreshauptversammlung der Karnevalsgesellschaft Elte (KGE) fand in diesem Jahr in der Gaststätte „Zum Hellhügel“ statt, da das traditionelle Vereinslokal „Zum Splenterkotten“ seine Türen leider für immer schließen musste (MV berichtete). Der 1. Vorsitzende, Jens König, begrüßte im Namen des Vorstandes alle anwesenden Mitglieder und Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder, aufzustehen. Darunter war auch Ehrenmitglied, Gründungsvater der KG Elte und ältestes Mitglied des Vereins, Albert Overesch, der im Alter von 104 Jahren verstorben war. 1978 hatte Overesch die Karnevalszeitung aus der Taufe gehoben.

Nachdem die 2. Schriftführerin Christina Osterhues das Protokoll und Schatzmeister Horst Rautenstrauch den Kassenbericht des vergangenen Geschäftsjahres verlesen hatten, führte der 1. Vorsitzende routiniert durch die Versammlung und berichtete

den Mitgliedern von den Auswirkungen der Coronapandemie auf das Vereinsleben. Insgesamt habe es nur sechs Vorstandstreffen gegeben, davon vier nur digital.

Der Verkauf der Karnevalszeitung habe, unter der Beachtung der Corona-Regeln, doch noch stattfinden können. Bei den Einnahmen sei ein Rekordergebnis von über 2200 Euro zustande gekommen.

Der von der Karnevalsgesellschaft an Mitglieder, Ehrenvorsitzende und verschiedene Gesellschaften verschickte „Corona-Orden“ sei auf positive Resonanz gestoßen und habe auch dem ersten Bürger der Stadt, Peter Lüttmann, ein kleines Lächeln ins Gesicht gezaubert. Ansonsten seien sowohl Wagen- und Bühnenbau, Galasitzung, Männerballett, Kinderkarneval, Rosenmontag und das Training der Garden ausgefallen. Umso schöner sei es gewesen, dass das Sommerfest, zu dem das amtierende Prinzenpaar Nicole van der Giet und Marcel Bertling eingeladen hatte, im Garten der Familie van der



Verabschiedung einer verdienten Karnevalistin: Die KGE verabschiedete Heike van der Giet (Mitte) offiziell aus ihrem Amt und verlieh ihr die Ehrenmitgliedschaft. Foto: Kühling

Giet stattfinden konnte.

In welcher Form der Karneval in der kommenden Session durchführbar sei, werde sich wohl erst in den kommenden Monaten herauskristalisieren. Ob es einen Rosenmontagsumzug geben werde und wenn ja unter welchen Auflagen, sei ebenfalls noch unklar. Die eigene Sitzung sei aber für den 25. Februar geplant. Zum Schluss fand noch das anstehende 50. Jubiläum der KGE Erwähnung im Jahresbericht des 1. Vorsitzenden. „Wir planen für den 14. Januar eine Jubiläumsfeier“, sagte König.

Nach der Entlastung des Vorstands wurden bei der Neuwahl die 2. Vorsitzende

Stefanie Fischer und der 1. Schatzmeister Horst Rautenstrauch auf ihren Posten bestätigt. Martin Woltering übernimmt das Amt des 2. Kassenprüfers.

Für viele Elteraner ist der Karneval untrennbar mit Vorstandsmittglied Heike van der Giet verbunden. Schon seit 1996 stand sie der KGE zuerst als 2. und ab 2003 als 1. Schriftführerin zur Verfügung. Im gleichen Jahr wurde sie sogar Prinzessin. Seit 2017 übernahm sie dann den Posten als Beisitzerin. Oftmals zog sie im Hintergrund die Fäden. Denn sie kümmerte sich sowohl um die Auslösung und Betreuung des Kinderprinzenpaares, den Besuch der Karnevalsmesse in

Rheine, der Betreuung der Männerballette und deren Jury, um das Einreichen von Formularen bei der Stadt und vieles mehr. Doch damit soll jetzt nach 25 Jahren Schluss sein.

Und so blieb dem 1. Vorsitzenden nichts anders übrig, als Van der Giet mit einem großen Präsent für ihr uner müdliches Engagement zu danken: „Liebe Heike, wir möchten einfach nur Danke sagen und dich gleichzeitig fragen, ob du uns als neues Ehrenmitglied im Verein erhalten bleibst“, wandte sich König an das Vorstandsmitglied. Van der Giet konnte nur mit einem Nicken antworten, denn sie war doch sichtlich gerührt.

Projekt an der Franziskussschule Mesum verschafft den Kindern einen großen Auftritt vor Publikum

Manege frei für den Zirkus „Franziscalli“

-fg- RHEINE-MESUM. Tief eintauchen in die bunte, glitzernde und fröhliche Welt des Zirkus durften am Freitag und Samstag große und kleine Zuschauer in einem Zirkus, den es so nur alle vier Jahre und dann auch noch in einmaliger Form zu erleben gibt: Es gastierte auf dem Schulhof der Franziskus-Grundschule der Zirkus „Franziscalli“, dessen Vorstellungen der Clown Diana mit einem fröhlichen „Manege frei!“ eröffnete. Dass sich hinter dieser lustigen Verkleidung die Schulleiterin Diana Kemper versteckte, war kaum zu erkennen: Perfekt stimmten Kostüm und Rolle überein.

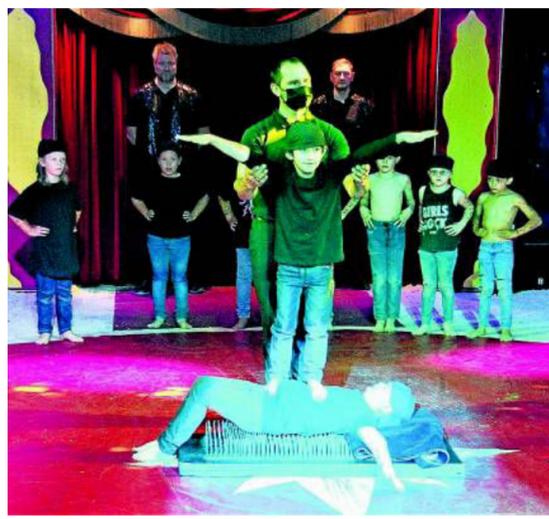
Das Zirkus-Projekt ist alle vier Jahre nicht nur für die Zuschauer, sondern vor allem für die Grundschülerinnen und Grundschüler ein wichtiges Projekt mit seinem hohen Stellenwert im Schulleben, das jedes Mal für alle Kinder ein unvergessliches Highlight in ihrer Grundschulzeit darstellt, kräftig finanziell zu fördern.“ Dazu bilde man rechtzeitig Rücklagen auf dem Vereinskonto.

Bevor in der Manege ein nahezu dreistündiges Programm in perfekter Folge ablaufen kann, ist viel Vorbereitungsarbeit notwendig. Das beginnt mit dem mehrtägigen Training der Kinder, ehe sie als Akrobaten, Zauberer und Clowns auftreten können. Dann müssen die Kostüme

duld, Konzentration und Ausdauer, „dass wir unsere Kinder kaum in ungeahnten Fähigkeiten und Mutproben wiedererkennen. Sie hören zu, lernen Ungewohntes und überraschen uns immer wieder“, sagte die Rektorin.

Lernen mal in einer neuen, aber sehr gelösten Atmosphäre, darin sieht auch Guido Feldkämper als Vorsitzender des Fördervereins einen wichtigen Grund, „dieses Projekt mit seinem hohen Stellenwert im Schulleben, das jedes Mal für alle Kinder ein unvergessliches Highlight in ihrer Grundschulzeit darstellt, kräftig finanziell zu fördern.“ Dazu bilde man rechtzeitig Rücklagen auf dem Vereinskonto.

Bevor in der Manege ein nahezu dreistündiges Programm in perfekter Folge ablaufen kann, ist viel Vorbereitungsarbeit notwendig. Das beginnt mit dem mehrtägigen Training der Kinder, ehe sie als Akrobaten, Zauberer und Clowns auftreten können. Dann müssen die Kostüme



Zur Zirkusvorstellung an der Franziskussschule gehörte auch eine stilleckte Fakirnummer, bei der sich die Kinder als schmerzresistent erwiesen. Foto: Greive

passen und vor jeder Aufführung müssen alle sich konzentriert einstimmen, aufwärmen und die eigene Aufregung samt Lampenfieber in den Griff bekommen. Alle

bedeutet in diesem Fall: Es machen ausnahmslos alle 134 Jungen und Mädchen aus den Klassen 1 bis 4 mit.

Hinter den Kulissen wirken auch die Eltern mit. Ihre Ar-

beit, so Guido Feldkämper, beginnt beim Zeltaufbau, reicht über die Betreuung der kleinen Artisten vor und nach deren Auftritt bis hin zum Anfasen beim Abbau. Auch bei dem Rahmenprogramm mit Bewirtung der Gäste und Besucher mit Getränken und Bratwurst stellen sich immer wieder Mütter und Väter zur Verfügung: „Da mussten wir nie lange fragen.“

So gut begleitet, bestritten die Kinder insgesamt 15 Programmpunkte, alle gekonnt und meist sehr witzig dargeboten. Das begann mit einer von vielen „Ah“ und „Oh“ begleiteten Lichtershow mit einer Weltkugel. Dann folgten nicht minder bunte Aufführungen mit bunten Bändern und anmutiger rhythmischer Gymnastik, spannender Zauberei, einem heiteren „Wilhelm-Tell-Sketch“, mutigen Darbietungen auf Glasscherben und Nagelbrett sowie Feuerschlucken, Akrobatik auf dem Seil und einer fantasievollen Schwarzlicht-Show.

Gottesdienstordnung zum Wochenende

Informationen zu Anmeldezeiten zum Gottesdienst und den Hygienevorschriften erhalten Sie auf den Homepages der Pfarrgemeinden oder -büros.

28. Sonntag im Jahreskreis Rheine, Pfarrei St. Dionysius (Dionysiuskirche): Sonntag 11.15 Uhr hl. Messe.

Rheine, Pfarrei St. Dionysius (Josefskirche): Samstag 18 Uhr Vorabendmesse. Sonntag 9.45 Uhr hl. Messe.

Rheine, Pfarrei St. Dionysius (Mathias-Spital-Kapelle): keine hl. Messe.

Rheine, Pfarrei St. Dionysius (Elisabethkirche): Samstag 15 Uhr Taufe; 16.45 Uhr Vorabendmesse. Sonntag 10.30 Uhr hl. Messe; 14 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache.

Rheine, Gertrudenstift: Samstag 17.45 Uhr Eucharistiefeier als Vorabendmesse. **Rheine, Pfarrei St. Antonius**

(St. Antonius Basilika): Samstag 17 Uhr eucharistische Anbetung; 17 Uhr Beichtmöglichkeit in der Sakristei. Sonntag 8.45 Uhr Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache; 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche; 18 Uhr Eucharistiefeier. **Rheine, Pfarrei St. Antonius (Lambertihaus):** Sonntag 8.30 Uhr Eucharistiefeier.

Rheine, Pfarrei St. Antonius (Ludgeruskirche): Samstag 17 Uhr Vorabendmesse. Sonntag 11.30 Uhr Eucharistiefeier - Zertifizierung des Projektes „Zukunft einkaufen“ des Bistums Münster. **Rheine, Pfarrei St. Antonius (Herz-Jesu-Kirche):** Samstag 16.45 Uhr Vorabendmesse.

Rheine, Pfarrei St. Antonius (Marienstift): Samstag 15.45 Uhr Eucharistiefeier. **Rheine, Pfarrei St. Antonius**

(Marienkirche): Sonntag 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Rheine, Pfarrei St. Antonius (Josefskirche Rodde): Samstag 18 Uhr Vorabendmesse.

Rheine, St. Johannes der Täufer (Mesum): Samstag 11 Uhr Sondergottesdienst; 14.30 Uhr Trauung. Sonntag 8 Uhr Eucharistiefeier (auch online); 11 Uhr Eucharistiefeier - auch online, Partnerschafts-sonntag Yendi.

Rheine, St. Johannes der Täufer (Hauenhorst): Samstag 17 Uhr Rosenkranz; 17.30 Uhr Eucharistiefeier.

Rheine, St. Johannes der Täufer (Elte): Samstag 14 Uhr Taufe; 15.30 Uhr Taufe. Sonntag 9.30 Uhr Eucharistiefeier; 10.30 Uhr Taufe.

Dreierwalde, St. Anna: Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse. Sonntag 9 Uhr hl. Messe. **Neuenkirchen, St. Anna:**

Sonntag 8 Uhr hl. Messe; 18 Uhr Rosenkranzandacht.

Hof Floth: 10 Uhr hl. Messe als Erntedankgottesdienst auf dem Hof Floth, Dorfbauerschaft 26.

Antoniusstift: keine Messe. **St. Arnold, St. Josef:** Samstag 16 bis 16.45 Uhr stille Anbetung und Beichte; 17 Uhr hl. Messe.

Wettringen, St. Petronilla: Samstag 17 Uhr Vorabendmesse. Sonntag 8 Uhr hl. Messe; 10.30 Uhr hl. Messe zum Erntedank - auch per Live-Stream; 12 Uhr Taufe; 15.30 Uhr Taufe.

Bilk, St. Michael: Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse Sonntag 9.15 Uhr hl. Messe.

Ev. Kirchengemeinde Jakob: Teilnahme nur möglich, wenn eine vollständige Impfung, Genesung oder ein 48 Stunden alter negativer Co-

rona-Test nachgewiesen werden kann.

Freitag 10 Uhr Gottesdienst Jakobi-Seniorenzentrum in der Jakobi-Kirche; 11 Uhr Gottesdienst DOREA-Seniorenzentrum. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchcafé im Gemeindehaus (Pfr. Raneberg). **Samariter-Kirche, Mesum:** Sonntag 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Rote).

Mathias-Stift: Dienstag 11 Uhr Gottesdienst (Pfr. Meyhoff). **Ev. Kirchengemeinde Johannes:** Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. Schwager).

Evangelische Kirchengemeinde Neuenkirchen/Wettringen: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche Wettringen (Pfr. em. Tripp). Donnerstag 10 Uhr

Gottesdienst in der Kapelle des Antonius-Stiftes in Neuenkirchen; 11 Uhr Gottesdienst in der Kapelle des Elisabeth-Stiftes in Wettringen. Bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen gelten die Corona-Regeln.

Evangelische Landeskirchliche Gemeinschaft, Laugestraße 18: Freitag 17.30 Uhr Persischer Bibelkreis. Sonntag 18 Uhr Gottesdienst (Pred. Ulrike Schulz). Dienstag 20 Uhr Gebetsstunde.

Freie Christengemeinde, Stadtbergstraße 103: Sonntag 11 Uhr Gottesdienst. Montag 19 Uhr Gebetsstunden. Mittwoch 19 Uhr Lesen/Bibel.

Neuapostolische Kirche, Stolbergstraße 11-13: www.videogottesdienst.nak-west.de - Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr Gottesdienst über den Youtube-Kanal der

NAK-West und Telefon. Mittwoch 19.30 Uhr Gottesdienst; 19.30 Uhr Gottesdienst über den Youtube-Kanal der

NAK-West und Telefon. **Freikirche des Siebentags-Adventisten, Friedensstraße 154:** Samstag 9.30 Uhr russischsprachiger Gottesdienst; 11 Uhr deutschsprachiger Gottesdienst.

Die Zeugen Jehovas, Overbergstraße 41: Sämtliche Gottesdienste in deutscher und russischer Sprache finden per Online-Konferenz statt. Donnerstags 19 Uhr und sonntags 10 Uhr in deutscher Sprache; mittwochs 19 Uhr und sonntags 13 Uhr in russischer Sprache. Einwahldaten unter ☎ 0 59 71 / 8 00 96 75. Sonntag Online-Vortrag um 10 Uhr „Warm nach biblischen Maßstäben leben?“

Nachrichten



Schüler und Lehrer der Josef-Pieper-Schule sammelten Müll in Rheine.

Müll gegen Spenden für das Ahrtal

RHEINE. „Wir wollen helfen!“ – mit diesem Gedanken begannen die Lehrkräfte und Schüler der Josef-Pieper-Schule (JPS) das neue Schuljahr, nachdem die Bilder der von der Flutkatastrophe betroffenen Menschen sie auch Wochen später nicht losließen. Die Entscheidung zum Was und Wann war schnell gefallen, und so machten sich elf Klassen der Schule unter dem Motto „JPS - Wir machen groß(h)eine!“ auf, um an verschiedenen Orten im Stadtgebiet Müll in Säcken zu sammeln, die anschließend mithilfe von Sponsoren in Spendengelder umgewandelt wurde. Insgesamt war die Aktion, die sich thematisch und zeitlich an „Rheine räumt auf“ ange-

schlossen hatte, sowohl im Sinne von Umweltschutz und gemeinschaftlichem Handeln als auch sozialem Engagement ein echter Erfolg, schreibt die Schule in einem Presstext. „Wir haben mit der Aktion noch ein weiteres Anliegen verfolgt“, sagt Katharina Alger, die die Sammelaktion als Mitglied des JPS-Kollegiums mit geplant hatte. „Wir wollten bewusst machen, dass es auch dann noch wichtig ist zu helfen, wenn die große Aufmerksamkeit vorbei ist, denn die Not der Menschen hört nicht auf, wenn die Kameras weg sind. Oft ist es wichtig gerade dann zu helfen oder weiterzuhelfen, wenn die Nachrichten sich bereits anderen Themen zu gewendet haben.“

ASV Rheine angelt noch einmal

RHEINE. Vier Wochen nach dem Abangeln der Jugendgruppe und drei Wochen nach dem letzten Gemeinschaftsangeln der Senioren des Anglersportvereins (ASV) Rheine, gibt es am kommenden Samstag wieder eine gemeinsame Veranstaltung von Jung und Alt im Kanalanglerclub. Treffpunkt ist abends um 18 Uhr der Wendehammer im Industriegebiet Hörstel/Ibbbüren. Von dort aus geht es zu den Angelplätzen am Mittellandkanal. Geangelt wird auf Raubfisch, das heißt auf Zander, Hecht, Aal und Barsch. Der ASV Rheine erhofft sich wertvolle Hinweise auf die Bestände und den Gesundheitszustand bei diesen Fischarten in seinem Vereinsgewässer. Das eigentliche Angeln wird je nach Wetterlage drei bis vier Stunden dauern. Verantwortlich vor Ort ist der 2. Vorsitzende der Kanalangler Reinhold Plake, der nicht noch einmal einen derartig



Abangeln beim ASV Rheine.

verregneten Angelabend wie im vergangenen Jahr erleben möchte. Als Anreiz für die Teilnahme gibt es wieder eine Auslosung von Tagespreisen und Punkte für die Vereinsmeisterschaftswertung. Diese Raubfischjagd ist die letzte Angelveranstaltung in diesem Jahr, bevor es in die Winterpause geht und der Verein hofft, dass möglichst viele Mitglieder diese Gelegenheit nutzen werden.



Das Gildehauser Venn ist eine der schönsten Moorlandschaften vor Ort.

Mit dem ADFC durchs Gildehauser Venn

RHEINE. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) lädt am Sonntag zu seiner letzten Radtour in diesem Jahr ein: Durch das Gildehauser Venn nach Bad Bentheim. Von der Mühle am Emswehr geht es auf Nebenwegen durch Sankt Arnold, Burgsteinfurt und die Metelener Heide nach Metelen. Von da über die Hormer Mark zum Naturschutzgebiet Gildehauser Venn: 650 Hektar groß, zählt es sicher zu den schönsten und eindrucksvollsten Heide- und Moorlandschaften Nordwestdeutschlands. Weiter

durch den staatlich anerkannten Erholungsort Gildehaus zum Ziel, dem Kurort Bad Bentheim mit einem Blick auf die Burg. Die etwa 60 Kilometer lange Tour wird im flotten Tempo zwischen 18 bis 20 Kilometern pro Stunde gefahren. Unterwegs werden kleine Pausen eingelegt. Für die Bahnfahrt von Bad Bentheim nach Rheine sind etwa zehn Euro einzuplanen. Für ADFC-Mitglieder ist die Teilnahme bis auf die Bahnfahrt kostenlos, für andere drei Euro. Es gelten die 3G-Regeln. Treffpunkt: 10 Uhr, FBS, Mühlenstraße 29. Leitung: Helmut Holtkamp.

36 Altenpflegerinnen und Altenpfleger legen ihr Examen bei der Caritas ab

Ausbildung an der Corona-Front

RHEINE. 36 frisch ausgebildete Altenpflegerinnen und Altenpfleger der Kurse 69 und 70 des Caritas Bildungszentrums für Pflege und Gesundheit in Rheine (CBZ) feierten

am 30. September ihr beständenes Examen.

Die drei Jahre ihrer Ausbildung hatten Höhen und Tiefen und insbesondere die Corona-Pandemie veränderte viel, schreibt die Caritas in einem Presstext. Die theoretische Ausbildung fand phasenweise im Homeschooling statt, zunächst mit viel selbstständigem Lernen anhand von Arbeitsaufträgen. Später wurde der Unterricht wochenlang über Video-Live-Unterricht durchgeführt. Und als Präsenzunterricht wieder stattfinden konnte, mussten an allen Tagen die 3G-Regeln sichergestellt sein und somit auch Masken getragen werden. Alle haben tatkräftig mitgeholfen, damit sicheres Lernen möglich war. Bei den Ausbildungsträgern galten ebenfalls besondere Bedingungen, um die pflegebedürftigen Menschen nicht zu gefährden. Natürlich hat dies alle Absolventinnen und Absolventen geprägt. Doch nun machen sie sich unter dem Motto „Mit leichtem Gepäck“ auf, den neuen Lebensabschnitt zu erkunden.

Petra Berger, die Schulleiterin des CBZ-Rheine machte in ihrer Abschiedsrede allen



Die Caritas gratulierte den Absolventinnen und Absolventen der Altenpflege-Ausbildung zu ihrem bestandenen Examen.

Foto: Privat

Mut und betonte, dass Veränderungen nicht nur in großen, sondern auch in kleinen Dingen täglich stattfinden. „Wie sich etwas verändert, hängt davon ab, wie wir damit umgehen.“ Der Kurs 70 übergab im

Rahmen des Abschlussgottesdienstes einen gesammelten Geldbetrag als Spende an das Hospiz Haus Hannah, Emsdetten.

Nach dem Gottesdienst luden beide Kurse zu einem gemeinsamen Grillfest auf dem

Hof des CBZ Rheine ein, um zusammen mit ihren geladenen Gästen, bestehend aus Angehörigen, auszubildenden Einrichtungen und den Mitarbeitern des Bildungszentrums, ihre bestandene Prüfung zu feiern.

Studienfahrt nach Trier mit vielfältigem Programm und Tagesausflug nach Luxemburg

Dio-Leistungskurse erkunden Deutschlands älteste Stadt

RHEINE. Die Leistungskurse Latein und Englisch der Q2 des Dionysianums besuchten in der Woche vom 20. bis 24. September die älteste Stadt Deutschlands: Trier. Geleitet wurde die Fahrt von Annermarie Hermann und Ruth Pengemann.

Bei dem traumhaften Wetter erwartete die Schüler ein vielfältiges Programm: So forschten sie gleich auf der Hinfahrt auf der Burg Vogelssang zur „Bestimmung Herrenschild“ – dies der Titel der Ausstellung in diesem gewaltigen Gebäudekomplex, der zur Zeit des Nationalsozialismus als Schulungsstätte für die künftige „Elite“ diente. Durch das intensive Quellenstudium wurde den Schülern die menschenverachtende Propaganda der Nazis sehr anschaulich nahegebracht. Eine zweite Gruppe konzentrierte sich auf den Nationalpark Eifel und erhielt eine sehr engagierte Führung durch einen ortsansässigen Ranger. Auf dem ausgedehnten Gelände der ehemaligen Ordensburg wird übrigens



Die Leistungskurse Latein und Englisch des Gymnasium Dionysianum unternahmen eine Studienfahrt nach Trier.

zur Seite geschaffter Müll von der sommerlichen Flutkatastrophe zwischengelagert, ehe er Müllverbrennungsanlagen zugeführt werden kann.

Untergebracht war die Gruppe in der sehr schön renovierten und direkt an der Mosel gelegenen Trierer Jugendherberge, von der es am

Dienstag auf den Spuren der alten Römer kreuz und quer durch die Stadt ging. Die Porta Nigra, der Dom, die Konstantinsbasilika und später noch die Thermen wurden erkundet. Diese anstrengenden Studien erfuhren ihren verdienten Ausgleich in einer Bootsfahrt auf der Mosel. Am Mittwoch stand dann

ein Ausflug nach Luxemburg auf dem Programm. Mittels einer CityHunt-App erkundeten die Schüler selbstständig diese faszinierende Stadt. Sie ist äußerst gepflegt – so wird an den Ampeln zur Überbrückung der Wartezeit klassische Musik gespielt – und zieht ihren besonderen Charme aus dem gelungenen

Miteinander von klassischen und modernen Elementen.

Nach einem dem Thema „Trier in der römischen Antike“ gewidmeten Rundgang durch das Trierer Landesmuseum lernten die Schüler am Donnerstag auf einer Tour zur Vulkaneifel die Maare kennen. Sie werden auch als „Augen der Eifel“ bezeichnet und stellen als erloschene und nun mit Wasser gefüllte Krater eine faszinierende Facette des Vulkanismus dar.

Die Rückfahrt am Freitag führte über Koblenz, mit Deutschen Eck und Festung Ehrenbreitstein. So erhielten die Schüler nochmals einen Einblick in die deutsche Geschichte, bevor sie am Deutschen Eck durch eine „Fridays for future“-Demonstration wieder in die Gegenwart zurückgeholt wurden.

Die Vielfalt des Programms kam nach Auskunft der Schüler gut an; das abwechslungsreiche Abendprogramm mit Essen gehen, Bowling und Weinprobe fand wenig überraschend den größten Anklang.

780 Euro Spendensumme bei Konzerten in der Jakobi-Kirche

Junge Kirchenmusiker singen für Flutopfer im Ahrtal

RHEINE. Der Tag der Deutschen Einheit bedeutete in der Jakobi-Kirche einen Tag voller Musik. Unter dem Motto „Kinder singen für Kinder“ haben 45 Kinder und Jugendlichen in drei Konzerten ihr musikalisches Können gezeigt und die zahlreichen Zuhörer erfreut. Die jüngsten Kinderchor-

kinder haben mit dem „Barmherzigen Samariter“ ihr erstes Singspiel aufgeführt und ihr solistisches und schauspielerisches Talent bewiesen.

Beeindruckend war auch die Leistung der älteren Kinder, die mit der „Krimizeit“ in kurzer Probenzeit ein anspruchsvolles Programm erarbeitet hatten. Im Konzert des Jugendchores entfaltete sich eine besondere Atmosphäre: Lieder wie „Hallelujah“, „I believe“ und „Geboren, um zu leben“

wurden ausdrucksstark gesungen, so dass das Publikum mit Gänsehaut und feuchten Augen gespannt zuhörte.

Dabei wurde eine hohe Spendensumme von 780 Euro „ersungen“. Diese kommt dem Förderverein Kirchenmusik der ev. Kirchengemeinde Bad Neuenahr zugute. Nach dem Hochwasser im Sommer müssen dort Instrumente und Noten neu angeschafft werden.

Die Kinder- und Jugendchorproben der Jakobi-Gemeinde sind weiterhin offen für interessierte junge Sängerinnen und Sänger. Weitere Informationen gibt es bei Kirchenmusikerin Lena Puschmann oder auf www.jakobi-rheine.de



Gänsehaut und feuchten Augen gab es beim Gesang des Jugendchores ab zwölf Jahren.



Trotz kurzer Probenzeit glückte das Stück „Krimizeit“ bei den älteren Kindern zwischen zehn bis zwölf Jahren.

Kreis Steinfurt



Ist der Westflügel wie die Elbphilharmonie?

-mha- **KREIS STEINFURT.** Dass der Neubau des Kreishaus-Westflügels in Burgsteinfurt um gut 500 000 Euro teurer als veranschlagt wird und die Kosten von 29,7 auf 30,2 Millionen Euro steigen, das musste Baudezernent Carsten Rehers zuletzt im Kreis-Bauausschuss bereits einräumen. Nachtragskosten und erweiterte Forderungen eines Planungsbüros seien dafür ursächlich. FDP-Mann Hans-Jürgen Streich hatte jetzt im Kreisausschuss allerdings ganz andere Zahlen parat: Er sprach von einer „Kostensteigerung von ursprünglich 24 Millionen auf nunmehr über 30 Millionen Euro.“ Schlimmer noch: Streich verglich den Westflügel tatsächlich mit den republikweit berüchtigten Kostengräbern Elbphilharmonie Hamburg und Flughafen Berlin-Brandenburg: „Das ist ja fast wie bei der Elphi und dem BER!“ Das wiederum konnte und wollte Landrat Dr. Martin Sommer so nicht

stehen lassen: „Das stimmt einfach nicht, wir haben lediglich kleinere Abweichungen bei den Kosten.“ Dass die ursprünglich vorgesehenen 24 Millionen Euro nicht ausgereicht hätten, hätte ausschließlich damit zu tun, „dass sich der Baukörper erweitert hat.“ Und das habe die Politik, ergo auch Streich, ja selbst mitbeschlossen. Baudezernent Carsten Rehers reagiert ebenfalls deutlich auf Streichs Vorwürfe und stellte sich klar hinter seine Planer. Aus der Politik kam auch Unterstützung für die Verwaltung, sodass am Ende dann doch alle, auch Streich, für die überplanmäßige Auszahlung der halben Million Euro votierten. ▶ **Übrigens:** Am Dienstag, 23. November, soll es eine kleine und coronakonforme Einweihungsfeier des Westflügels geben. „Einen richtigen Tag der offenen Tür für die Bevölkerung machen wir dann später nach Corona“, so Landrat Sommer.



Am Kloster Gravenhorst soll es rund um das Back- und Brauhaus bauliche Veränderungen geben. Der Naturschutz sieht das kritisch, ebenso die Banner über den alten Mauern. Fotos (2): Beermann

Eiszeit zwischen Naturschutzbeirat und Kreis-Umweltamt – von einer „Teilhabe-Simulation“ ist gar die Rede „So baut man kein Vertrauen auf!“

Von Michael Hagel

KREIS STEINFURT. Wie doch die Wahrnehmungen auseinandergehen können: Als SPD-Mann Jürgen Coße am Dienstag im Kreisbauausschuss wissen wollte, was denn zuletzt im Naturschutzbeirat los gewesen sei, sagte Kreis-Umweltdezernent **Carsten Rehers** (Foto l.), man habe da einige „lebhaft Diskussionen“ gehabt. Fragt man hingegen Vertreter der im Beirat beteiligten Naturschutzverbände, fallen Begriffe wie „Frustration“, „Vertrauensverlust“ und sogar „Teilhabe-Simulation“.



Mit dem BER oder der Elbphilharmonie verglich FDP-Mann Streich den Kreishaus-Westflügel – was die Kostensteigerung betrifft. Foto: Hagel

Nachrichten

Hospitalisierungsrate weiter niedrig

-mha/ks- **KREIS STEINFURT.** Mit 16 (Vortag: 22) Neuinfektionen in 24 Stunden lag die Gesamtzahl der bestätigten Infektionen mit dem Coronavirus im Kreis Steinfurt bei 20 068 (20 052). Die aktuelle Sieben-Tage-Inzidenz des RKI liegt im Kreis bei 35,9 (35,5). Die Hospitalisierungsrate liegt im Kreis bei 0,9 (0,7). In den Krankenhäusern im Kreis Steinfurt werden aktuell 15 (Vorwoche: 18) Covid-19-Patienten behandelt, davon werden 4 (5) Patienten auf der Intensivstation beatmet. Diese Zahlen werden nur noch wöchentlich erhoben. 19 509 (19 491) Menschen sind inzwischen wieder gesund. Todesfälle nachweislich Infizierter gibt es im Kreis 335 (335). Aktuell befinden sich 224 (226) Infizierte in der

Isolierung. ▶ In folgenden Kommunen im Kreis Steinfurt sind aktuell Menschen nach Tests nachweislich infiziert: Altenberge: 3 Personen (4); Emsdetten: 16 (14); Greven: 19 (21); Hopsten: 8 (9); Hörstel: 9 (9); Horstmar: 2 (4); Ibbenbüren: 10 (12); Ladbergen: 1 (1); Laer: 6 (4); Lengerich: 18 (20); Lienen: 2 (2); Lotte: 6 (4); Metelen: 0 (0); Mettingen: 0 (0); Neuenkirchen: 20 (18); Nordwalde: 3 (3); Ochtrup: 18 (19); Recke: 3 (3); Rheine: 54 (54); Saerbeck: 2 (1); Steinfurt: 18 (18); Tecklenburg: 4 (4); Westerkappeln: 0 (2); Wettlingen: 2 (0). ▶ 331 009 Personen sind im Kreis Steinfurt bisher vollständig geimpft, 8172 Personen haben eine Auffrischung erhalten.

Fachtag fürs Ehrenamt in Greven

KREIS STEINFURT. Das Ehrenamt würdigen und stärken, so lautet das Ziel des Fachtags Ehrenamt, zu dem der Kreis Steinfurt am heutigen Freitag von 14 bis 17.30 Uhr alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ins Ballenlager des GBS-Kulturzentrums in Greven einlädt. Die

Veranstaltung, welche sich speziell der Integration neuzugewanderter Menschen widmet, dient dem Austausch, der Vernetzung und bietet eine fachliche Komponente für das ehrenamtliche Engagement und die Arbeit mit Neuzugewanderten. Infos: Tel. (025 51) 69 27 45.

sentanten des Sports. Insgesamt verfügt der Naturschutz im Beirat über eine knappe Mehrheit der Stimmen. Die nutzt er immer wieder, um Projekte und Maßnahmen abzulehnen, die aus seiner Sicht dem Natur- und Artenschutz zuwiderlaufen. Und damit hätten wir die Konfliktlinie erreicht: So gut wie nie würden diese Beirats-Entscheidungen in die Vorlagen der Kreisverwaltung, respektive der UNB, einfließen, beklagt etwa der Beiratsvorsitzende Harald Wennemers. „Und das, obwohl wir uns fachlich wirklich intensiv auf jeden einzelnen Tagesordnungspunkt vorbereiten.“ In seiner bisher knapp dreijährigen Amtszeit habe der Naturschutzbeirat insgesamt 21 Vorhaben negativ beschieden – und alle seien anschließend von der Verwaltung den Fachausschüssen zur positiven Beschlussfassung vorgelegt worden. Wennemers: „So baut man kein Vertrauen auf!“

Im Kreisbauausschuss stand ein Bündel von Maßnahmen und Projekten zur Entscheidung Ein Tunnel, ein Preis, ein Konzept und mehr

-mha- **KREIS STEINFURT.** Im Kreisbauausschuss am Dienstagabend standen insgesamt 42 (!) Tagesordnungspunkte zur Beratung an. Hier einige der wichtigsten: ▶ Der Zementhersteller Dyckerhoff darf sechs **Erkundungsbohrungen** für einen künftigen Tunnel im Bereich des Naturschutzgebietes „Lengericher Osning“ durchführen, wenn nun auch noch die Bezirksregierung Münster dieses Votum folgt. Alle Parteien außer den Grünen stimmte dafür. Zuvor hatte Landrat Dr. Martin Sommer gesagt, dass er einen Beschluss, der sich – wie im Naturschutzbeirat des Kreises gefordert – gegen die Probebohrungen wenden würde, beanstanden würde. Das hauseigene Rechtsamt sei zu

der Auffassung gelangt, dass dort seitens der Firma ein Rechtsanspruch bestehe. Offen blieb indes die Frage, warum das Thema in den politischen Gremien des Kreises dann überhaupt diskutiert wurde, wenn das Ergebnis am Ende eh klar ist. ▶ Der **Kreis-Kulturpreis** wird höher dotiert. Das beschloss der Kreisbauausschuss mit knapper Mehrheit von acht zu sieben Stimmen bei zwei Enthaltungen. Die SPD-Fraktion hatte das beantragt. Künftig soll die Gesamtsumme um 1500 auf nunmehr 4000 Euro angehoben werden. Damit werden jedem preistragenden Verein ab sofort 2000 Euro zugesprochen. ▶ Einstimmig verabschiedete der Kreisbauausschuss die Umsetzung des **Handlungs-**

konzepts gegen Extremismus, Rassismus und Antisemitismus. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maximalförderung in Höhe von 125 000 Euro pro Jahr für eine „Partnerschaft für Demokratie“ im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ zu beantragen – und auch eine entsprechende Eigenbeteiligung einzuplanen. ▶ Ob die **Stelle „Bildungsmonitoring“** im Bildungsbüro des Kreises entfristet und dauerhaft in den Stellenplan eingestellt wird, bleibt einstweilen offen. Obgleich die Verwaltung das als notwendig erachtet, verschob der Kreisbauausschuss die Entscheidung in den Kreistag Ende Oktober. ▶ Ohne Gegenstimme verabschiedete der Kreisbau-

schuss eine **Stellenaufstockung im Umwelt- und Planungsamt** für das Sachgebiet Natur- und Landschaftsschutz, Abgrabungen, Artenschutz, Vertragsnaturschutz und Biodiversität. ▶ Schneller als zunächst von der Verwaltung vorgesehen soll es beim **Schulbauprogramm** des Kreises gehen. Das war einhelliger Wunsch der Politik im Kreisbauausschuss. Auch wenn laut Kreis-Baudezernent Carsten Rehers derzeit noch unklar sei, welche Förderprogramme des Landes man für die Baumaßnahmen an den kreiseigenen Schulen nutzen könne, wollen die Fraktionen die einzelnen Projekte möglichst beschleunigen, auch wenn es Geld koste. Denn nichts sei wichtiger als gute Bildung.

Nachrichten

Programm: Anträge stellen

KREIS STEINFURT. Engagierte, zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen im Kreis Steinfurt können bis zum 1. November einen Antrag auf Förderung im Rahmen des neuen Landesprogramms „2000 x 1000 Euro für das Engagement“ stellen. Dafür stellt das Land insgesamt zwei Millionen Euro zur Verfügung. Der Kreis erhält 49 000 Euro. Infos zum Förderprogramm und zur Antragstellung können auf **engagiert-in-nrw.de** abgerufen werden. Die Antragstellung ist über das Portal **www.engagementfoerderung.nrw** möglich. Bei Fragen steht Bettina Alt zur Verfügung unter Tel. (025 51) 68 21 64 oder: **betina.alt@kreis-steinfurt.de**

Gesehen

Rettet Felder und Gärten! (3sat)
Gefahr für Pflanzen

Warum darf man keine Pflanzen oder Samen aus dem Auslandsurlaub mitbringen? Und warum ist es so gefährlich, solche im Internet zu bestellen? Filmemacher Christian Bock beantwortete diese Fragen eindrucksvoll an gleich mehreren Beispielen. Dabei ging es nicht nur um Zierpflanzen, sondern beispielsweise auch um Kartoffeln, Tomaten und Mandeln, die von eingeschleppten Viren und Bakterien befallen wurden und einfach abstarben, ohne dass die Züchter dies hätten verhindern können. Zwar sind diese Schädlinge

in den seltensten Fällen auch für den Menschen gefährlich, doch welche dramatischen Ausmaße das beispielsweise für malorquinische Mandelbauern hatte, wurde in erschreckenden Bildern gezeigt. Zwar forschen Experten wie Pflanzenzüchter Stephan Streng an resistenten Sorten, doch es wurde auch sehr deutlich, dass dies ein nicht zu gewinnender Wettkampf ist. Am Beispiel des Coronavirus wurde erklärt, dass auch diese Schädlinge mutieren, nur viel schneller, und dass sie viel resistenter gegen Umwelteinflüsse sind. Kristin Kulow

Menschen

Trauer um Rainer Holzschuh

Der langjährige „Kicker“-Herausgeber und frühere Chefredakteur Rainer Holzschuh ist im Alter von 77 Jahren gestorben. Holzschuh war zunächst Mitarbeiter der „Augsburger Allgemeinen“ und ab 1971 Leiter der „Kicker“-Redaktion West, ab 1978 dann der Redaktion Nord. Zwischen 1983 und 1988 war Holzschuh als Pressechef für den Deutschen Fußball-Bund tätig. Danach wurde er beim „Kicker“ Nachfolger des langjährigen Chefredak-



Rainer Holzschuh Foto: dpa

teurs Karl-Heinz Heimann und ab 2010 Herausgeber. Seit 2001 gehörte der Sportjournalist zudem dem Kuratorium der DFB-Kulturstiftung an. (dpa)

Quoten

„Tina mobil“ bleibt ein Publikumshit

Die Comedyserie „Tina mobil“ bleibt ein Publikumshit. 3,55 Millionen Zuschauer (13,3 Prozent) schalteten am Mittwoch-

abend das Erste ein. Das Quiz „Da kommt Du nie drauf!“ erreichte derweil im ZDF 3,22 Millionen (12,1 Prozent). (dpa)

Table with 10 columns: ein Rauschgift, kleine Tür, zwei Rhein-Zufüsse, Titelfigur bei Brecht, große Kürbisfrucht, vornehmes Äußeres, Auer-ochse, ältester Sohn Noahs (A.T.), Muskelzucken, Luftfahrt, handeln, germanischer Wurfspiel, schott. Namensvorsilbe, römischer Sonnengott, altrömischer Obergewand, AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS, sich wundern, Edelpelz, 7293

Mehr als nur Bowie, Bolan und Bryan Ferry

Arte lässt den „Glam Rock“ glitzern

Von Werner Herpell

Fünf Jahre hat die Erde noch bis zu ihrer Zerstörung in David Bowies Song „Five Years“, dem ersten Stück seines genialen „Ziggy Stardust“-Albums von 1972. Nun existiert die Erde zwar zum Glück bis heute – die Prophezeiung traf gleichwohl zu auf jene musikalische Ära, der Bowie seinen Aufstieg zum Superstar verdankte: Der sogenannte Glam Rock war tatsächlich kurzlebig, seine intensiv glitzernde Strahlkraft wirkt aber noch immer.



David Bowie bei einem Auftritt auf dem Lübecker Flughafen Blankensee im Jahr 1997

Foto: Markus_Beck/dpa

„Glam Rock: Verrückt, exzentrisch und von kurzer Dauer“ hat der Fernsehsender Arte denn auch eine Dokumentation betitelt, die alle glamourösen Helden der frühen und mittleren 1970er Jahre präsentiert. Am Ende der 54 Minuten, zu den Klängen von Bowies Lied, ist klar, dass der 50 Jahre zurückliegende Pop-Urknall viele Musiker späterer Generationen beeinflusste: von Bauhaus und Human League im New Wave der 70er/80er über Mötley Crüe (Glam-Metal der 80er), Suede (Indiepop der 90er) und Marilyn Manson (Schock-Rock in der Nachfolge von Alice Cooper) bis zum Dance- und Disco-Pop von Goldfrapp oder Lady Gaga.

Dabei entstand der verspielte, sexuell vieldeutige, hedonistische „Glam“ zu einer Zeit, als es der Rockmusik eigentlich schlecht ging, wie die französischen Doku-Autoren herausstellen. Nach dem Tod von Pop-Ikonen wie Brian Jones (The Rolling Stones), Janis Joplin, Jimi Hendrix und Jim Morrison (The Doors) Ende der 60er sowie der Beatles-Trennung 1970 sei es zunächst bergab gegangen: „Als der Rock sterblich wird, wird er auch sterbenslangweilig. Das neue Jahrzehnt beginnt wie ein endloses Gitarrensolo – virtuos, aber präätentös“, heißt es im Arte-Kommentar zum Psychedelic- und Progressive-Rock.

Doch dann kommt mit dem Auftritt eines gewissen Marc Bolan (T. Rex) in der britischen TV-Musiksendung „Top of the Pops“ 1971 eine neue Stilrichtung als Sensation daher. Schrille Looks mit Plateausohlen, hautengen Hosen und viel Schminke, das lässige Spiel mit Bi- und Homosexualität sowie eingängige Refrains prägen den Glam Rock. Leitfiguren wie Bowie, Bolan und Bryan Ferry (Roxy Music), aber auch zeitweilige Glam-Anhänger wie Elton John oder Freddie Mercury (Queen) werden zu Idolen von Millionen Jugendlichen in aller Welt.

Der Film lässt kaum einen der Topstars aus, berücksichtigt jedoch auch die (aus heutiger Sicht) musikalisch zweitrangigen Genre-Vertreter wie The Sweet oder Gary Glitter. Die Hochphase des völlig unpolitischen Stils währt indes nur kurz, denn: „Im Schleudergang des Glam Rock sind die Stars schnell ausgewrungen.“ Bei der Schilderung des Niedergangs trägt manche Arte-Formulierung dick auf, etwa: „Die Stars des Glam sind wie Ikarus – ihre Polyester-Flügel verfliegen im Rampenlicht des Ruhms.“

Gut herausgearbeitet wird freilich die Wirkung dieser frechen, manchmal auch nur ordinär stampfenden Popmusik in den USA – sie ist begrenzt. Lou Reed, Iggy Pop und die Sparks geben sich zeitweise Glam-nah. Alice Cooper, dem der Brückenschlag vom Glam zum Horror-Hardrock glückte, sah seine Rolle pragmatisch: „Nach der Bühne gehe ich nach Hause, trinke Bier, sehe fern und spiele Golf.“

„Glam Rock: Verrückt, exzentrisch und von kurzer Dauer“. Dokumentation auf Arte, online verfügbar bis 6. Dezember 2021. Im TV-Programm am 8. Oktober, 21.45 Uhr; 28. Oktober, 1.40 Uhr; 6. November, 5 Uhr.

Amazon dreht Reeperbahn-Serie

Schillernde Typen in der Halbwelt

Von Christiane Bosch

Lange Haare, enge Hosen, Schnurrbärte, Prostituierte, Zuhälter und Machtkämpfe auf der Reeperbahn der 1980er Jahre: Die Amazon Studios haben mit den Dreharbeiten für die sechsteilige Hochglanz-Serie „Luden“ begonnen, wie sie in München mitteilen. Derzeit werde in München vor aufgebauten Kulissen gedreht. Bis Ende Dezember sind weitere Drehtage auch in Hamburg geplant.

Im Mittelpunkt der Serie rund um die berühmte, sündige Meile stehen der Aufstieg und Fall eines Zuhälter-Kartells sowie die Schicksale junger Menschen, die von der Gesellschaft nicht akzeptiert werden und eigentlich nur nach Freiheit und Anerkennung suchen. Ob Drogen, sexuelle Revolution, neongrüne Glitzer-Disco-Partys oder Gewalt – auch der raue Charme der einstigen Glanzzeit soll herüberkommen. „St. Pauli und dessen Bewohner sind längst zum Mythos geworden“, sagte Produzent Rafael Parente dazu laut Mitteilung. „Kaum ein Ort birgt abenteuerlichere Lebensgeschichten und Schicksale die unterschiedlicher kaum sein könnten. Ich



Noah Tinwa (v.l.) als Bernd, Jeanette Hain als Jutta, Aaron Hilmer als Klaus Barkowsky und Henning Flüsloh als Andy reihen sich hier bei den Dreharbeiten der Amazon Studios für die sechsteilige Serie auf. Foto: dpa

freue mich sehr, dass wir mit Laura Lackmann und Stefan Lukacs ein junges Regieteam an unserer Seite haben, das unsere Vision teilt, „Luden“ authentisch, ohne Ressentiments und mit pointiertem Humor zu erzählen.“

Vor der Kamera stehen unter anderem Aaron Hilmer, („Das schönste Mädchen der Welt“), Jeanette Hain („Babylon Berlin“) und Lena Urzendowsky („Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“). Die Serie soll 2022 auf der Streamingplattform abrufbar sein.

Doku ersetzt Zeremonie der Preisvergabe

Der TV-Sender 3sat stellt am Sonntagmittag um 12.15 Uhr die Preisträger des Robert-Geisendörfer-Preises im Rahmen einer Dokumentation vor. Wegen der Pandemie findet keine eigene Zeremonie statt. Der Medienpreis geht an sechs Hörfunk- und Fernsehproduktionen. Den Sonderpreis erhalten in diesem Jahr die beiden Moderatoren Joachim (Joko) Winterscheid und Klaas Heufer-Umlauf. Sie nutzten ihre „gegen“ Pro Sieben gewonnene Sendezeit für Themen wie Senotretzung von Flüchtlingen, Einsatz gegen Rechts und Pflegenotstand. (KNA)

Das aktuelle Fernsehprogramm am Freitag

Table with 8 columns representing different TV channels: 1, ZDF, RTL, ProSieben, ARD, VOX, WDR, NDR, 3sat, arte, BR. Each column lists programs and their start times.

Nachrichten

Geologisches Bodengutachten hilft

Wer ein Haus bauen oder seinen Keller vertiefen will, sollte sich im Vorfeld mit der Bebaubarkeit des Grundstücks auseinandersetzen. Ein geologisches Bodengutachten kann die nötigen Informationen liefern. Dieses sollte bestenfalls vor dem Grundstückskauf, spätestens aber vor den Baumaßnahmen auf dem Tisch liegen. Das rät die Gütegemeinschaft Fertiggeler (GÜF). Denn neben Informationen zur Zusammensetzung und

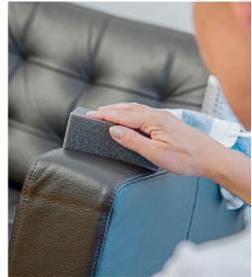
Tragfähigkeit des Bodens enthält es auch Aussagen zu den Grundwasserverhältnissen und möglichen Verunreinigungen des Erdreichs. Wer auf Grundstückssuche ist, dem empfiehlt die GÜF, auf Hinweise wie nahe gelegene Gewässer oder Straßennamen zu achten. Begriffe wie „Aue“, „Lehmberg“ oder „Steinbruch“ können unter Umständen Hinweisgeber für aufwendigere Maßnahmen vor Baubeginn sein, so die Experten. (dpa)



Vor dem Grundstückskauf, spätestens aber vor den Baumaßnahmen sollte ein Bodengutachten erstellt werden. Foto: dpa

Lederpflege für die Heizperiode

Ledermöbel leiden unter trockener Heizungsluft. Dann wird das Material hart und brüchig. Die Möbel brauchen in der Heizperiode eine besondere Pflege. Glattes Leder wird vor dem Auftragen von Pflegeprodukten mit einem leicht feuchten Baumwolltuch abgewischt. Sind die Flächen trocken, wird eine Ledercreme oder -milch aufgebracht. Sie braucht etwa zwei Tage, bis sie eingezogen ist. In dieser Zeit wird das Möbel am besten nicht benutzt. Zur Reinigung von empfindlichem Rauleder eignet sich eine Lösung aus destilliertem Wasser und ein wenig alkalifreier Naturseife. Rückstände werden mit einem Baumwolltuch und destil-



Glattes Leder sollte man leicht feucht reinigen. Foto: dpa

liertem Wasser entfernt. Eine Raulederbürste oder ein Staubsauger mit Polsterdüse helfen, Krümel und anderen Schmutz zu entfernen. Fettfreie Sprays eignen sich für die Pflege von Rau- oder Nubukleder. (dpa)

Kofferöffnung unnötig machen

Wer verhindern möchte, dass der eigene Koffer am Flughafen geöffnet werden muss, sollte richtig packen. „Oft sind es Akkus, Powerbanks und E-Zigaretten, die für die Öffnung von Reisegepäck sorgen“, erklärt Fraport, der Betreiber des Frankfurter Flughafens. Diese Gegenstände gehören ins Handgepäck. Streichhölzer oder Feuerzeug müssten am Körper transportiert werden, etwa

in der Hosentasche. Gefahrgüter wie Campinggas-Kartuschen oder Feuerwerkskörper dürfen weder ins Handgepäck noch in den Koffer. Möchte man seinen Koffer sichern, so empfiehlt Fraport: „Abschließen ja, aber unbedingt und ausschließlich mit genormten Schlössern.“ So können die Mitarbeiter das Gepäckstück zur Not ohne Beschädigung öffnen. (dpa)

Braunes Quittenfleisch ist essbar

Ist das Fruchtfleisch von Quitten schon bei der Ernte oder kurz danach braun verfärbt, kann es trotzdem bedenkenlos verarbeitet werden. Die dunklen Stellen müssen nicht ausgeschnitten werden, erklärt die Verbraucherzentrale Bayern. Bei der Fleischbräune handelt es sich um eine Stoffwechselstörung, die besonders in Jahren mit überdurchschnittlich feuchter Witterung auftritt. Die ungünstigen Wachstumsbedingungen führen dazu, dass verstärkt Kohlenhydrate und Apfelsäure abgebaut werden. Es entsteht Acetaldehyd, welches die Zellstrukturen zerstört. Bei der Verarbeitung werde die Saft- beziehungsweise Geleefarbe nicht oder aber nur wenig dunkler als gewohnt. Allerdings sollten Quitten, die bereits beim



Braunes Fruchtfleisch bei Quitten ist unbedenklich. Foto: dpa

Ernten von Fleischbräune betroffen sind, schnell verarbeitet werden. Nur bei Faulstellen müssen die Früchte aussortiert werden. Auch ein zu später Erntezeitpunkt oder eine zu kühle Lagerung könne braunes Fruchtfleisch verursachen. Die ideale Temperatur liegt zwischen null und zwei Grad Celsius. (dpa)

Welche Arbeiten jetzt anstehen

Garten für den Winter wappnen

Gartenarbeit ist schön – und kann auch Stress bedeuten. Etwa wenn man die wenigen trockenen Tage im Herbst noch unbedingt dazu nutzen muss, um die letzten Arbeiten im Garten zu erledigen und ihn winterfest zu machen. Aber muss man das eigentlich wirklich? Nein, einiges kann nicht nur liegenbleiben bis zum Frühjahr, es sei sogar besser für die Umwelt, sagen Experten.

► Den Tieren helfen

Zum Beispiel wenn die abgeblühten Blumen, Stauden und Sträucher nicht abgeschnitten werden. „Sie bieten den Vögeln Futter und Insekten Möglichkeiten zum Überwintern“, sagt Marja Rottlieb vom Naturschutzbund Deutschland (Nabu). „Und sie sehen auch schön aus, wenn sie von Raureif bedeckt sind.“

Zudem sei das Düngen von Stauden und Gehölzen in der Ruhezeit jetzt nicht nötig, erklärt Jörg Korfhage, Gärtner und Trainer an der DIY Academy in Köln. „Der Dünger wird von den Pflanzen nicht aufgenommen und gelangt teilweise ins Grundwasser.“

► Was man aber unbedingt noch schnell erledigen sollte

An anderen Arbeiten kommt man nicht vorbei. „Nicht winterharte Pflanzen in Töpfen und Kübeln sollte man am besten in einen hellen, aber kühlen Raum stellen“, rät Jörg Korfhage. Empfindliche Pflanzen, die im Garten eingewachsen sind, müssen anderweitig vor Frost geschützt werden. „Man kann sie in Vlies einpacken und eine Mulchschicht auf dem Boden verteilen“, rät Oliver Fink vom Bundesverband Einzelhandelsgärtner. Bei Topfpflanzen, die den Winter über im Freien bleiben,



Laubharken gehört zu den wiederkehrenden Aufgaben des Herbstes. Laub kann als Beetabdeckung und Unterschlupf für Kleintiere im Garten bleiben. Kübelpflanzen, die keinen Frost vertragen, müssen ebenso geschützt werden wie empfindliche eingewachsene Pflanzen. Foto: dpa

muss auch der Kübel eingepackt werden. Auch raten die Experten dazu, den Rasen noch einmal vor dem Winter zu mähen. Wann der optimale Zeitpunkt ist, lässt sich nur mit Blick auf die Witterung sagen – denn bleibt es lange warm, wächst der Rasen entsprechend lange weiter. Eine Düngung im Herbst mit einer speziellen Herbstmischung mit viel Kalium kann dem Rasen helfen, den Winter besser zu überstehen, so die Deutsche Rasengesellschaft.

► Laub aufsammeln

Wichtig ist für den Rasen aber besonders eines: Das Laub von ihm zu entfernen. Denn es schadet den Gräsern, wenn es liegen bleibt. Sie würden dann faulen oder schimmeln, da sich unter der Blätterdecke Feuchtigkeit hält.

Der BUND aber rät, herabgefallene Blätter nicht mit einem Laubsauger einzusammeln. Die Geräte saugen mit den welken Blättern auch Kleintiere wie Spinnen und Insekten auf, häckseln sie mit den Blättern und tö-

ten sie dabei. Außerdem zerstören die Laubsauger Pflanzensamen.

Das gesammelte Laub ist viel zu schade, um es in Säcken auf den Müll zu bringen. „Es ist ein natürliches Isoliermaterial für die Pflanzen“, sagt Nabu-Expertin Marja Rottlieb. „Man kann es unter Hecken und zwischen die Sträucher kehren und auf Beeten verteilen. Das ist nicht nur ein guter Frostschutz, sondern auch Lebensraum für Igel, verschiedene Insekten, Mäuse und Kriechtiere.“ (dpa)

► Teichtechnik und Bewässerungsanlage frostsicher machen

Wichtig ist, den Gartenteich schon im zeitigen Herbst winterfest zu machen. „Wird die Teichbepflanzung zurückgeschnitten, reduziert das die Algenentstehung“, erklärt Jörg Korfhage. Vor dem Frost muss der Teichfilter geleert und getrocknet werden, gegebenenfalls muss auch die Pumpe entfernt werden. Sie sollte frostfrei in einem Eimer mit Wasser lagern, damit die Dichtungen nicht porös werden. (dpa)

Elektroschrott umweltfreundlich entsorgen

Wertvolle Rohstoffe nutzbar machen

Wie wird man die alte Waschmaschine oder den kaputten Toaster los? Die korrekte Entsorgung ist vor allem ein Thema der Nachhaltigkeit: Werden die Altgeräte recycelt, schon das Ressourcen. Denn viele Geräte enthalten wertvolle Metalle wie Eisen, Stahl, Kupfer, Aluminium und Messing. Werden diese Baustoffe aus den Altgeräten entnommen und der Wiederverwertung zugeführt, können daraus neue Produkte hergestellt werden, sagt der Verband kommunaler Unternehmen (VKU), zu dem Entsorger gehören. Auch Kunststoffe können zum Teil recycelt werden.

Dazu kommt: Wer die ausgedienten Geräte einfach irgendwo ablädt, schadet der Umwelt und riskiert Bußgelder. Oft enthalten die Geräte nämlich auch Schadstoffe wie Quecksilber, Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) oder polybromierte Flammschutzmittel. Daher gehören



Ausgediente Elektrogeräte werden zum Beispiel von Recyclinghöfen angenommen. Foto: dpa

alte Elektrogeräte auch nicht in den Hausmüll. Verbraucher sind verpflichtet, diese richtig zu entsorgen.

Großgeräte kann man auf zwei Wegen abgeben: Erstens kostenlos am kommunalen Wertstoffhof. In diversen Kommunen gibt es das Angebot, Elektrogeräte vom Grundstück oder aus der Wohnung abholen zu lassen – teilweise ist die Abholung

kostenpflichtig.

Zweitens kann man Großgeräte im Laden zurückgeben, wenn es sich um einen großen Händler von Elektrogeräten mit einer Verkaufsfläche von mehr als 400 Quadratmetern handelt. Beim Onlinehandel wird die Versand- und Lagerfläche zugrunde gelegt.

Ein Altgerät muss immer dann kostenlos zurückge-

nommen werden, wenn ein entsprechendes Neugerät derselben Geräteart gekauft wird. Wird die neue Ware geliefert, kann das Altgerät gleich mitgenommen werden. Beim Abschluss des Kaufvertrags sollte man den Händler darüber informieren.

Ab Januar 2022 wird die Rücknahmepflicht ausgeweitet: Dann müssen auch jene Händler, die Lebensmittel auf einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 Quadratmetern verkaufen und mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten, Rücknahmestellen einrichten. Dafür gilt bis zum 30. Juni 2022 eine Übergangsfrist.

Elektro-Kleingeräte wird man unentgeltlich bei Wertstoffhöfen und im Handel los. Geräte, die in keiner Abmessung länger als 25 Zentimeter sind, müssen von einem Laden angenommen werden. (dpa)

Grundregeln für alle Minijobber

Wer einen Minijob antreten möchte, sollte zunächst abklären, um welche Art der Beschäftigung es sich handelt. Darauf weist die Minijob-Zentrale der Deutschen Rentenversicherung in ihrem Blog hin. So sollte man mit dem Arbeitgeber besprechen, ob es sich um einen 450-Euro-Minijob oder einen kurzfristigen Minijob handelt. Bei ersterem Modell darf der regelmäßige monatliche Verdienst 450 Euro nicht übersteigen. Bei einem kurzfristigen Minijob, der auf drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist, spielt die Höhe des Arbeitsentgelts keine Rolle.

Die Minijob-Zentrale rät, den Arbeitsvertrag schriftlich abzuschließen. Arbeitgeber sind gesetzlich dazu verpflichtet, die wesentlichen Bedingungen des Arbeitsverhältnisses spätestens einen Monat nach Jobantritt schriftlich festzuhalten. Eine kurze Niederschrift ist ausreichend. Darin sollten die Vertragsbedingungen aufgeführt und vom Arbeitgeber unterschrieben werden.

Minijobber sollten ihrem Arbeitgeber ihre Sozialversicherungsnummer mitteilen. Die Nummer wird durch die Deutsche Rentenversicherung vergeben und findet sich auf jedem Schreiben des Rentenversicherungsträgers. (dpa)

Schnellere Genesung durch Bildschirmverzicht

Nach einer Gehirnerschütterung braucht der Körper Ruhe und Erholung. Das bedeutet auch einen Verzicht auf Smartphone und Fernseher, insbesondere für junge Menschen. Darauf weist der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) hin. Lichtreize durch Bildschir-

me strengen Augen und Gehirn an. Das kann die Genesung stören. Laut einer kürzlich in der Fachzeitschrift JAMA Pediatrics veröffentlichten Studie erhöht sich durch den digitalen Verzicht bei Jugendlichen die Chance, sich schneller zu regenerieren, um 50 Prozent. So nahmen Symptome wie Kopf-

schmerzen, Schwindel, starker Müdigkeit oder erhöhte Reizbarkeit der Studie zufolge bei einem zweitägigen Bildschirmverzicht bis zu vier Tage früher als sonst deutlich ab.

Kinder und Jugendliche sollten nach einer Gehirnerschütterung mindestens 48 Stunden auf Smartphone

und Fernseher verzichten.

Fast ein Drittel der Kinder und Jugendlichen zwischen zwölf und 19 Jahren habe noch nach einem Monat Folgeerscheinungen wie Kopfschmerzen, Denkstörungen und Erschöpfung. Oft kommt es dazu, wenn Kinder zu früh wieder zur Schule gehen und Sport treiben. (dpa)

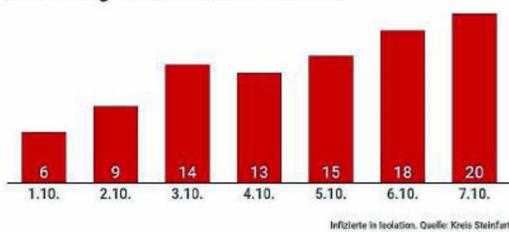
Neuenkirchen



Nachrichten

Die aktuelle Corona-Entwicklung

Sieben-Tage-Rückblick Neuenkirchen



Repair-Café macht Geräte wieder flott

NEUENKIRCHEN. Der nächste Repair-Café-Day des Repair Café Neuenkirchen findet am heutigen Freitag, 8. Oktober, von 16 bis 19.30 Uhr statt. Annahmeschluss ist um 18.30 Uhr. Der Verein hält sich vor, den Annahmeschluss vorzulegen, heißt es in einer Pressemitteilung. Wie gewohnt findet der Repair-Day im Kardinal-von-Galen-Haus, Marienstraße 29 statt. Hygienegeräte (Mundspülungen, elektr-

sche Zahnbürsten, etc.), Staubsauger (Beutel entfernen) müssen gereinigt zur Reparatur gebracht werden. Nicht gereinigte Geräte können abgelehnt werden. Es wird darauf verwiesen, dass die 3G-Regeln inklusive Nachweis gelten, eine Maskenpflicht besteht und der Mindestabstand eingehalten werden muss.

■ Weitere Informationen unter ☎ 05973-6291918 oder n unter <https://rpcafe.de>

Sponsorenlauf der Kita St. Antonius

Kinder sammeln laufend Spenden

NEUENKIRCHEN. Der Elternrat der Kita St. Antonius organisierte einen Sponsorenlauf. „Eine tolle Idee für einen guten Zweck“, fand Yvo Zielinsky, Erzieher in der Kita. Im Vorfeld suchten die Kinder Sponsoren. Diese kamen zum Beispiel aus der Familie, Vereinen oder von Firmen aus der Region.

Alle Unterstützer erklärten sich bereit, pro Runde einen frei gewählten Betrag an den Kindergarten zu spenden. Bei strahlendem Sonnenschein hieß es: „Auf die Plätze, fertig und los“. Dabei gaben die Kindergarten-Sportler alles und liefen viele Runden auf der 250 Meter langen Strecke. Jede Runde wurde mit einem Stempel

registriert. Unterstützung erhielten die jungen Sportlerinnen und Sportler von ihren Eltern, die sich erst gar nicht mit der Rolle des passiven Zuschauers begnügten, sondern gleich selbst die Laufschuhe überstreiften. Nicht selten sah Mama oder Papa dabei im Vergleich zu ihrem flinken Sprössling ganz schön alt aus, heißt es in einer Pressemitteilung der Kirchengemeinde St. Anna. Nach den sportlichen Anstrengungen wurde gegrillt und entspannt. „Es war eine tolle Idee vom Elternrat und ein wunderschöner Nachmittag in unserem Kindergarten“, fand Kitaleiterin Anna Klima.



Mit viel Freude rannten die Kinder Runde um Runde über die 250 Meter lange Strecke. Foto: Kirchengemeinde St. Anna

Dorf St. Arnold: Besichtigungstag

NEUENKIRCHEN-ST. ARNOLD. Der Verein Dorf St. Arnold lädt am Sonntag, 10. Oktober, zu einem Besichtigungstag. Das Café im Museum an der Droste-Hülshof-Straße 7 in St. Arnold hat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Es gibt selbst gebackene Torten und Kuchen dazu Kaffee oder Tee. Einlass nur mit Maske und Nachweis über die Impfung, Genesung oder negative Testung. Eine Anmeldung

für Schulstunden (kleinere Gruppen) oder für das Ablegen des St. Arnolder Abiturs in Verbindung mit Kaffeetrinken ist möglich unter Einhaltung der Hygieneregeln und Nachweis über eines der 3G, heißt es in einer Mitteilung. An Montagen und Donnerstagen bleibt die Schule geschlossen. ■ Anmeldedaten finden Interessierte auf der Internetseite: www.dorf-st-arnold.de

130 Erziehungsberechtigte erhielten Tipps und Infos rund um die Einschulung in der Emmy-Mensa

Fit sein für die Schule

-eva- **NEUENKIRCHEN.** Was packe ich meinem Kind in die Schultüte? Wenn Eltern vor dieser Wahl stehen, greifen sie meist zu Süßigkeiten und kleinen Geschenken. Dabei sind die Schultüten der Erstklässler nach dem Besuch der Kita schon prall gefüllt – wengleich nicht mit Schokolade und Buntstiften, sondern mit vielfältigen Fähigkeiten, die den Kindern helfen, den Übergang von der Kita in die Grundschule zu bewältigen.

Julia Rohe und Sandra Garmann, Erzieherinnen der Kita Hoppetosse, veranschaulichten dies am Mittwochabend bei der gut einhalbstündigen Informationsveranstaltung „zum gelungenen Übergang von der Kita in die Grundschule“ in der Mensa an der Emmy-Noether-Schule auf eindrucksvolle Weise, indem sie Symbole in eine Schultüte packten. Etwa das Symbol der Puppe. Es stehe für „Spielen und Sprechen“. Beides gehöre zusammen, erläuterten Rohe und Garmann. Beim Spielen



Die Infoveranstaltung stieß auf ein großes Interesse bei den Erziehungsberechtigten. Rund 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren in die Emmy-Mensa gekommen. Fotos: Uhlenbrock

lernten die Kinder „sich zu behaupten oder auch mal zurückstecken“. Oder einen Hammer, der als Symbol für Naturwissenschaft und Technik steht. In den Kitas können die Kinder mit verschiedenen Baumaterialien konstruieren sowie Experimente

durchführen, beobachten und davon erzählen.

Mit ihrer Präsentation trafen sie den Nerv der 130 Erziehungsberechtigten, die mit vielen Fragen rund um die Einschulung zur Veranstaltung gekommen waren. Beantwortet wurden diese von zwei Grundschulleitern, einer Kinderärztin, einer Mitarbeiterin vom Jugend- und Familiendienst (Jfd) sowie den zwei Erzieherinnen.

„Fertigkeiten, um fit in die Schule gehen zu können“, erlernen die Kinder außer in den Kitas auch „durch das Einbeziehen in den Familienalltag“, erläuterte Kinderärztin Beatrix Göhring vom Gesundheitsamt. Wenn das Kind etwa den Inhalt der Spülmaschine in die Schränke räume, sei das „vergleichbar mit dem Einräumen des Tornisters“. Wie aber lernt ein Kind, links und rechts zu unterscheiden? Durch Wiederholung, weiß die Kinderärztin und gab den Tipp: „Spie-

len Sie Navi mit ihrem Kind.“ Wichtig sei es auch, die Feinmotorik zu fördern. So solle das Kind zum Beispiel ein Männchen malen können. Eine Grundvoraussetzung dazu sei eine gute Stifthaltung.

Hier meldete sich eine Mutter zu Wort. Sie habe vorgehabt, das Kind nicht eigens auf die Schule vorzubereiten, um dem Unterricht nichts vorwegzunehmen. Göhring stellte klar, dass man sein Kind schon auf die Schule vorbereiten solle, allerdings spielerisch, indem man es in den Alltag einbeziehe, etwa beim begleiteten Schneiden von Gemüse oder beim Sortieren und Zählen von Socken. Göhring betonte, sie plane die Schuluntersuchungen möglichst in den Kitas stattfinden zu lassen.

Auf die Frage einer Mutter, ob ein zum Stichtag 30.9. fünfjähriges Kind denn schon schulreif sein könnte, meinte Michael Sunder-

mann, Schulleiter am Grundschulverbund Thieschule/Johefeschule: „Pauschal kann man das nicht sagen.“ Entscheiden würde darüber die Schulleitung, oft mit dem Gesundheitsamt.

Gefragt wurde auch, ob der Schulwunsch bei der Anmeldung am einer der drei Grundschulen immer berücksichtigt werden kann. „In der Regel ist es so“, versicherte Christoph Waltermann, der Schulleiter der Ludgerischule.

Uta Schwarz, Sozialpädagogin beim Jfd, musste sich der Frage stellen, warum die Kinder nur zu festen Zeiten aus der Offenen Ganztagsbetreuung abgeholt werden dürfen. Schwarz begründete dies damit, dass die Betreuerinnen und Betreuer sonst ständig im Austausch mit den Eltern seien. Der eigentlichen Aufgabe, „die Betreuung ihrer Kinder“, etwa durch ein Baseltangebot, könne dann nicht nachgegangen werden.



Michael Sundermann (l., Schulleiter am Grundschulverbund Thieschule/Johefeschule) und Christoph Waltermann (Schulleiter Ludgerischule) beantworteten die Fragen der 130 Erziehungsberechtigten bezüglich der Schulanmeldung.

Freispruch für mutmaßlichen Täter wegen Mangels an Beweisen

Trickbetrügerei kann nicht nachgewiesen werden

-mok- **NEUENKIRCHEN/RHEINE.** Eine „wunderbare Geldvermehrung“ von mutmaßlichen Trickbetrüger im Büro eines Kaufmanns in Neuenkirchen am 20. März 2019 landete gestern erneut in Rheine vor Gericht. Das Urteil vom 6. November 2020 am Amtsgericht Rheine gegen den 45-jährigen Angeklagten aus Aachen wurde in der Revision am Oberlandesgericht aufgehoben.

Gestern verhandelte eine andere Richterin am Amtsgericht neu. Der Prozess endete mit einem Freispruch, weil dem mutmaßlichen Betrüger eine „unmittelbare Tat“ bei seiner Festnahme in dem Büro des Kaufmanns nicht nachzuweisen war. „Der Tre-

sor mit dem weißen Papier, das zu Geld gemacht werden sollte, war bei seiner Festnahme nicht im Büro, auch kein Geld, das vervielfältigt werden sollte“, begründete die Richterin den Freispruch. Die Vertreterin der Staatsanwaltschaft sah es genauso und beantragte den Freispruch, dem der Verteidiger sich anschloss.

Dem 45-Jährigen war ein versuchter Trickbetrug zur Last gelegt worden. Er hatte sich am 10. März 2019 auf eine Verkaufsanzeige hochwertiger Baumaschinen bei dem Kaufmann in Neuenkirchen gemeldet. Gemeinsam mit einem Kollegen hätten sie sich die Maschinen angesehen und Kaufinteresse gezeigt.

Man sei sich über eine Kaufsumme von 431 000 Euro einig geworden, sagte der 55-jährige Kaufmann gestern als Zeuge, weil in dem Ursprungsland des Angeklagten dringend Baumaschinen benötigt würden. Der Zweite habe Deutsch gesprochen. Er stand gestern in Rheine vor Gericht. Der Zeuge war sich nicht sicher, welcher der beiden der Angeklagte war. Einer ist bereits rechtskräftig verurteilt worden, wie der Verteidiger sagte. Auch sein Mandant sei verurteilt worden, unberechtigt, wie der Anwalt meinte und in der Revision Recht bekam.

Der Kaufmann sagte, dass der Angeklagte das Geschäft abwickeln wollte und bei

seinem zweiten Besuch mit einem Tresor zu ihm gekommen sei. „Er hat gesagt, dass er in seinem Land nicht mit so viel Geld unterwegs sein könnte, weil er dann erschossen würde.“ Der Angeklagte habe den Tresor mit viel weißem Papier geöffnet. Einen 50-Euro-Schein von dem Kaufmann habe er zwischen zwei weiße Blätter gelegt, mit Aceton übergossen und in Alu-Folie eingewickelt. Nach einer Weile habe er das Päckchen geöffnet und zwei 50-Euro-Scheine entnommen. „Die waren echt“, wie der Zeuge nach Prüfung bei der Bank bestätigte. Auf diese Weise sollte das Bargeldgeschäft abgewickelt werden. Dafür sollte der Kaufmann

12 500 Euro besorgen, aus dem man 25 000 Euro machen wollte.

Der Bauunternehmer war aber misstrauisch geworden und hatte die Polizei verständigt, um die vermeintlichen Betrüger zu überführen. Er vereinbarte einen Termin mit den Kaufinteressenten. Als sie kamen, war der Tresor mit dem weißen Papier bereits bei der Polizei. Der Zeuge hatte auch kein Bargeld im Büro, weil ihm das zu heikel gewesen sei, wie er vor Gericht sagte. Als die beiden Männer eintrafen, wurden sie zwei Minuten später von der Polizei festgenommen. Fatal! Für den Nachweis eischen versuchten Trickbetrugs reicht das nicht.

Ballett-Kurse der Musikschule für Kinder und Jugendliche

Ideale Grundlage für das Tanzen

NEUENKIRCHEN. Die Musikschule bietet eine kostenlose Ballett-Schnupperstunde am Donnerstag, 28. Oktober, um 16 Uhr für Tänzerinnen und Tänzer ab sechs Jahren und um 17 Uhr für Schülerinnen und Schüler ab zwölf Jahren in Neuenkirchen an.

Eine klassische Balletterziehung ist nach wie vor die ideale Grundlage für alle anderen Tanzarten. Unverzichtbar ist eine Ballettausbildung vor allem für Kinder und Jugendliche, die sich für eine Musical-Karriere interessieren. Kinder werden systematisch an die Tanzkunst herangeführt und lernen von Anfang an die traditionellen Bewegungen mit den französi-



Die Musikschule bietet eine kostenlose Ballett-Schnupperstunde für Kinder und Jugendliche in der Ludgerischule an. Foto: Pixabay

schule orientiert sich an den Richtlinien der Royal Academy of Dance London (RAD), heißt es in einer Pressemitteilung. Gern gesehen sind im Ballettunterricht auch Jungen oder junge Männer, die sich traditionell eher selten für Ballett entscheiden.

Die Ballettgruppen werden von Jessica Kerstiens geleitet und treffen sich im Bewegungsraum der Ludgerischule. Der regelmäßige Unterricht findet ab November zu den genannten Zeiten (donnerstags, 16 und 17 Uhr) statt und kostet 20 Euro monatlich.

■ Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: www.musikschule-ochtrup.de

Selbstbehauptungskurs für Frauen

Sich selbst wertschätzen

NEUENKIRCHEN. Frauen lernen am Mittwoch, 27. Oktober, im Rathaus, sich selbst zu behaupten und zu verteidigen. In diesem kostenlosen Wen-Do-Kurs geht es in der Zeit von 14 bis 19 Uhr darum, zu lernen, sich nicht durch Grenzüberschreitungen anderer einschüchtern zu lassen, sondern selbstbewusst den eigenen Standpunkt zu vertreten, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeindeverwaltung. Die Kursleitung übernimmt die Wen-Do-Trainerin Monika Scheitz.

An diesem Tag erfolgt zum einen eine praktische Auseinandersetzung mit dem Themen Körpersprache, Mimik

und Stimme. Zum anderen geht es um das Erlernen einfacher Selbstverteidigungstechniken, um einen Angriff abzuwehren oder sich aus eigener Umklammerung zu befreien. Außerdem geht es darum, sich selbst wertzuschätzen und sich mit anderen Frauen auszutauschen und zusammen Spaß zu haben.

Sportlichkeit und Fitness sind keine Voraussetzung. Es wird darum gebeten, sich bequem zu kleiden und Getränke mitzubringen.

■ Anmeldungen werden angenommen unter ☎ 05973-926901 bei der Gleichstellungsbeauftragten Stefanie Mersch oder unter E-Mail an gleichstellung@neuenkirchen.de



Termine Neuenkirchen



Notruf

- **Notruf:** 112 (Feuerwehr und Rettungsdienst)
- **Polizei:** 110; Polizeiposten Bezirksdienst, Friedenstraße 26: 059 73 - 93 45 97, 0174 - 627 45 19, Öffnungszeiten: dienstags 17 bis 18 Uhr, freitags 11 bis 12 Uhr (sonst je nach Anwesenheit)
- **Ärzte-Notdienst:** ☎ 116 117 (kostenlos)
- **Notfalldienst-Praxis** Rheine am Mathias-Spital, vorläufig coronabedingt an der Frankenburgstraße 22: montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr; mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr, ☎ 116 117; ab 22 Uhr übernimmt die Krankenhausambulanz, ☎ 059 71 - 42 0
- **Zahnarzt:** Notdienst zu erfragen unter ☎ 0 18 05 - 98 67 00.
- **Apotheken-Notdienst:** Ludgeri-Apothek, Kirchstraße 9, Wettringen, ☎ 025 72-93 700. Notdienst-Hotline ☎ 0800 - 00 22 833
- **Giftnotruf** Bonn: ☎ 0228 - 192 40
- **Gas und Strom:** RWE Metelen, 025 56 - 922 00

Corona

- **Corona-Schnelltest-Stellen** im Kreis Steinfurt: www.kreis-stiefurt.de/schnelltests
- **Corona-Hotline** des Gesundheitsamtes des Kreises Steinfurt, ☎ 025 51 - 6971 00

Rat & Hilfe

- **Familienzentrum:** Kardinal-von-Galen-Haus, ☎ 059 73 - 90 08 78, St. Josef, ☎ 059 73 - 3381; DRK-Korallenriff, ☎ 961 05
- **Caritas-Sozialstation:** 10 bis 13 Uhr, Friedenstraße 38, ☎ 059 73 - 80 79 260
- **Anti-Rost-Initiative:** ehrenamtliche Kleinstreparaturen im Haushalt für Hilfsbedürftige, ☎ 059 71 / 40 51 45 (Anrufbeantworter)
- **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:** ☎ 08 00-0 11 60 16, www.hilfetelefon.de
- **„Nummer gegen Kummer“** ist für Kinder- und Jugendliche unter ☎ 08 00-1 11 03 33 erreichbar.
- **Telefonseelsorge:** ☎ 08 00-1 11 01 11
- **„Silbernetz“** für ältere Menschen, ☎ 08 00- 4 70 80 90
- **Sucht- und Drogenhotline** für Personen mit Suchtproblemen unter ☎ 0 18 05-31 30 31.
- **Sorgentelefon Kreis Steinfurt:** montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 19 bis 22 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags, sonntags von 19 bis 22 Uhr unter ☎ 054 51-30 40.

Kirche

- **Pfarrbüro St. Anna:** 059 73-94 73 10; 9 bis 11 Uhr
- **Pfarrbüro St. Josef:** ☎ 059 73-60 83 68; geschlossen
- **Kath. Gottesdienste:** 8 Uhr St. Anna Messe; 8.45 Uhr St. Anna Rosenkranzandacht; 19 Uhr St. Josef Rosenkranzandacht
- **Evangelische Kirche:** Pfarrer Wulf, Wettringen, 0 25 57 - 1207

Geöffnet

- **Rathaus:** 059 73-926-0; Öffnungszeiten nach Vereinbarung
- **Tierheim St. Arnold:** Abgabe von Fundtieren: 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
- **Bücherei St. Anna:** 9.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Friedenstraße 10, ☎ 059 73 - 5441
- **Malatelier Banning:** 10 bis 12 Uhr, Hauptstraße 38

Kinder & Jugend

- **Jugendzentrum McFly,** Emsdettener Straße 42, Neuenkirchen: 15 bis 20 Uhr
- **Jugendzentrum Theo,** Stormstraße 10, St. Arnold: 15 bis 19 Uhr

Sonstiges

- **DRK-Ortsverein:** 19.30 Uhr Mitgliederversammlung in der Mensa der Emmy-Noether-Schule, Friedrich-Bülten-Straße 19
- **Markt** von 8 bis 12.30 Uhr im Ortskern
- **Repair-Café:** 16 bis 19.30 Uhr im Kardinal-von-Galen-Haus, Marienstraße 29

Abfallkalender

- **Schadstoffmobil:** 10.30 bis 12.30 Uhr Sepp-Herberger-Straße/Parkplatz Schützenplatz; 13.30 bis 16 Uhr Parkplatz Zum Thie/Kirmesplatz
- **Biomüll**

Nachrichten

Elisabeth-Konferenz: Rosenkranzandacht

WETTRINGEN. Die Caritas-Elisabeth-Konferenz lädt alle Senioren zu einer Rosenkranzandacht am Mittwoch, 27. Oktober, ein. Beginn ist um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Petronilla. Im Anschluss daran findet ein Kaffeetrinken im Pfarrzentrum statt. Für alle Teilnehmer gelten die 3G-Regeln (geimpft, genesen, getestet).

- Anmeldungen bis Montag, 25. Oktober, bei Margret Schröder, ☎ 025 57-1479 oder bei Marianne Hartmann, ☎ 025 57-1463.

Sprechstunde zu Vollmachten

WETTRINGEN. Die nächste Sprechstunde zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung durch den Betreuungsverein des Caritasverbandes Rheine findet statt am Mittwoch, 13. Oktober, von 9 bis 11 Uhr in der Sozialstation im Caritas-Elisabethstift, Gnoiener Platz

4-8. Die Sprechstunde steht allen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern und Interessierten für Fragen rund um das Thema rechtliche Betreuung offen, heißt es in einer Mitteilung. Eine vorherige Terminvereinbarung unter ☎ 059 71/86 94 330 ist erforderlich.

Verteilnetzbetreiber Westnetz führt Arbeiten in St. Arnold durch und erneuert Kabel

1,2 Millionen Euro für ein besseres Netz

NEUENKIRCHEN-ST. ARNOLD.

Aktuell laufen rund um den Bereich „Zum Angelsee“ in St. Arnold Arbeiten des Verteilnetzbetreibers Westnetz, um die Kabel in der Mittelspannungsebene (30kV) zu erneuern. Insgesamt werden Kabel auf einer Länge von rund acht Kilometern verlegt, teilt das Unternehmen mit.

In diesem Jahr werden zunächst die Leitungen von der Umspannanlage Maxhafen bis zum Windpark Clemenshafen verlegt. Im kommenden Jahr steht der Bauabschnitt vom Windpark Clemenshafen bis zum Windpark Rheine auf dem Programm.

Durchgeführt wird ein Großteil der Arbeiten im sogenannten Spülbohrverfahren. Auf diese Weise können laut Westnetz die Rohrleitungen unterirdisch, horizontal verlegt werden, ohne dass es erforderlich wäre, einen Graben ausheben zu müssen. „Nur an wenigen Abschnitten muss in offener Bauweise gearbeitet werden“, teilt Westnetz auf MV-Anfrage mit. Durch die unterirdische Verlegung der Kabel seien zudem kaum nennenswerte Einschränkungen für den Straßenverkehr zu erwarten.

Aus Sicherheitsgründen könnten eventuell lediglich kürzere Abschnitte halbseitig gesperrt werden. Diese Einschränkungen sollten laut Westnetz jedoch in den meisten Fällen nur von kurzer Dauer sein. Insgesamt investiert der Netzbetreiber rund 1,2 Millionen Euro in dieses Bauprojekt.

Die Verkabelung der Stre-



Im Bereich „Zum Angelsee“ in St. Arnold laufen aktuell Arbeiten des Verteilnetzbetreibers Westnetz. Insgesamt werden auf einer Länge von acht Kilometern Kabel verlegt. Durchgeführt wird ein Großteil der Arbeiten im Spülbohrverfahren. Fotos: Rapreger

cke ist Teil der umfangreichen Baumaßnahmen, die im Zuge des Neubaus der Umspannanlage Maxhafen gestartet wurden. Die 10 000 Quadratmeter große Anlage ist ein zentraler Knotenpunkt der regionalen Energieversorgung. Hier wird die Energie aus dem Hochspannungsnetz auf kleinere Spannungsebenen umgewandelt und in die örtlichen Netze verteilt. In umgekehrter Reihenfolge bieten die Transformatoren

zudem ausreichend Leistungsreserven, um den hier in der Region erzeugten Strom aus erneuerbaren Energien in die regionalen Verteilnetze und das Hochspannungsnetz einzuspeisen. In den Neubau, der im August 2018 eingeweiht wurde, investierte Westnetz rund fünf Millionen Euro.

„Die Verkabelung der Mittelspannungsstrecke ist nötig, um auch künftig eine sichere und zuverlässige

Stromversorgung bieten zu können“, schreibt das Unternehmen auf MV-Anfrage. Die 30kV-Leitung sorgt für eine Absicherung der Einspeisung in die Umspannanlage Maxhafen. Bei einem Ausfall der ersten Strecke könne durch diese Leitung ein Stromausfall vermieden werden, so Westnetz. Außerdem seien Erdkabel deutlich weniger störanfällig im Vergleich zu Freileitungen, da sie weniger äußeren Einflüssen, insbe-

sondere Stürmen, ausgesetzt sind.

Durch die Verkabelung ist es zudem möglich, dass im Anschluss an die Inbetriebnahme der neuen Leitungen die Freileitungen in dem Gebiet auf einer Gesamtlänge von etwa zehn Kilometern und die dazugehörigen Betonmasten demontiert werden können. Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke wurden bereits von Westnetz informiert.

Jugendzentrum McFly veranstaltet Konzertabend als Neustart nach Corona am 23. Oktober

Jugend und Musikern wieder eine Bühne geben

„J- NEUENKIRCHEN. Das Jugendzentrum McFly holt am Samstag, 23. Oktober, gleich drei Bands bei „McFly Live“ auf die Bühne. „Durch die unterschiedlichen Genres versuchen wir, möglichst vielen Personen anzusprechen“, schreibt Arne Sträter, Leiter des Jugendzentrums. „Das soll ein Zeichen für den Neuanfang der Musikszene und für die Jugend nach Corona sein“, so Sträter.

Conscious Rap (Rapmusik, deren Inhalt politisch oder sozialkritisch motiviert ist) bringen „NonComfort“ aus Münster ins McFly. „Non-Comfort schreibt Texte mit Haltung und macht Musik mit Flavor. Meist ist der Name Programm, die Lyrics zu schwer für leichte Stunden, die Soundbilder zu divers für den „Gewohnheitseffekt“,

heißt es in der Konzertankündigung. Gerappt wird entweder mit viel Biss von den großen, gesellschaftspolitischen Themen, oder im Bemühen um Selbstreflexion von den kleinen, persönlichen Einsichten und Erkenntnissen.

Punkrock mit Hardcore-Elementen liefert das fünfköpfige Gespann „Frantic Age“ aus Rheine. Die Band ist seit 2013 gemeinsam unterwegs und reißt mit ihren selbst geschriebenen Songs nahezu jeden Zuhörer mit – sogar die, die eigentlich nur vorhaben, mit einem wohlwollenden Kopfnicken und dem klassischen Fußstipp auf dem Boden zuzuhören. „Die Band versteht es, mit ihrer natürlichen, sympathischen und manchmal auch verplanten Art zu überzeugen“,



„Frantic Age“ aus Rheine sind eine der drei Bands, die beim Konzert im McFly auftreten. Foto: privat

heißt es in der Info zur Band. Stilistisch zeigen sich bei ihrer Musik Einflüsse von Bands wie Silverstein, Flyleaf

oder Rise Against. Inhaltlich geht es meist um persönliche Erlebnisse und Dinge politischer, gesellschaftlicher oder sozialer Natur. Ebenfalls auf der Bühne bei „McFly Live“ stehen „Skyshaper“. Individuell, aber immer eingängig, spielt das fünfköpfige Modern Me-

tal/Djent-Kollektiv aus Bremen mit untypischeren Taktarten, Breakdowns und fragmentarischen Songstruktu-

ren. „Trotz ihrer brachialen Energie ist Atmosphäre für Skyshaper kein Beiwerk, sondern treibende Kraft emotionaler Songs, in denen die Band gesellschaftlichen Beobachtungen und persönlichen Gefühlen Ausdruck verleiht“, gibt die Band über sich preis.

Jeder Besucher, der zum Konzertabend kommt, erhält ein Freigetränk. „Die Bands bekommen keine Gage und bekommen nur ihre Unkosten ersetzt und Essen und Getränke von uns gestellt“, erklärt Sträter. Man wolle mit der Aktion vor allem den Musikern und der Jugend wieder eine „Bühne geben, sich zu freuen“.

Die Karten gibt es im Vorverkauf im McFly für drei Euro, an der Abendkasse kosten sie vier Euro. Einlass ist ab 15 Uhr, der Beginn um 16 Uhr.

Tiere aus dem Tierheim „Rote Erde“ in St. Arnold

Terrier-Mix-Rüde verlangt viel Geduld von seinem neuen Besitzer

Benni braucht ein Zuhause mit wenig Trubel

NEUENKIRCHEN-ST. ARNOLD. In einer Serie der „Münsterländischen Volkszeitung“ in Zusammenarbeit mit dem Tierheim „Rote Erde“ in St. Arnold werden wöchentlich Tiere aus dem Heim vorgestellt, die ein neues Zuhause suchen.

Benni ist ein Terrier-Mix-Rüde und fünf Jahre alt. Er muss bisher kein besonders schönes Leben gehabt haben. Im Tierheim Rote Erde signalisiert er dies durch seine Angst und Unzufriedenheit. Er scheint in seinem bisherigen Leben nicht viel erlebt zu haben und war am Schluss nicht mehr gewollt.

Über Umwege fand er Anfang September den Weg ins Tierheim. Es dauert eine Weile, bis man Bennis Vertrauen erlangt. Und es klappt auch nicht bei jedem. Zu Männern scheint er einen besseren Draht zu haben. Mit Hilfe einer freundlichen Hündin und viel Geduld, lässt er sich jedoch immer mehr auf seine Bezugsperson im Tierheim ein. Laut seinem Vorbesitzer soll der kleine Kerl mit Artgenossen unverträglich sein. Zu den freundlichen Hündinnen im Tierheim war er jedoch bis jetzt sehr lieb.

Fühlt sich Benni bedrängt und kann nicht flüchten,

zeigt er dies mit deutlichen Abwehrreaktionen. Hat er jedoch Vertrauen gefasst, kann sein Mensch alles mit ihm machen. Für Benni sucht das Tierheim ein liebevolles Zuhause mit maximal zwei Personen und wenig Trubel. Er muss erst alles in Ruhe kennenlernen und Vertrauen aufbauen.

Benni möchte die Welt neu erschnüffeln und seinen festen Platz finden. Terriertypisch neigt er dazu, beim Spielen etwas über die Stränge zu schlagen. Es wäre also bitter, wenn seine neuen Besitzer etwas Erfahrung hätten und die Hundesprache ver-

stehen. Wer Benni eine Chance auf ein neues Zuhause geben möchte, kann telefonisch einen Termin unter ☎ 059 73/849 vereinbaren. Weitere Infos gibt es in einem persönlichen Gespräch mit den Tierpflegern vor Ort.

■ **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr; Abgabe von Fundtieren werktags von 8 bis 12 Uhr und während der Öffnungszeiten. Montags, donnerstags und an Feiertagen geschlossen.

■ **Kontakt:** Tierheim Rote Erde, Rote Erde 15, 48485 Neuenkirchen, ☎ 059 73 / 849, E-Mail: info@tierschutzverein-rheine.de | tierschutzverein-rheine.de



Terrier-Mix Benni hatte bisher nicht viel Glück im Leben. Deshalb sucht er einen erfahrenen neuen Besitzer. Foto: Tierheim

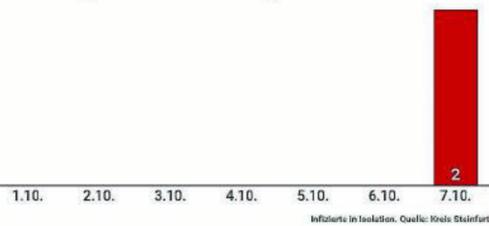
Wettringen



Nachrichten

Die aktuelle Corona-Entwicklung

Sieben-Tage-Rückblick Wettringen



Die Ahnenforscher treffen sich wieder

WETTRINGEN. Von Oktober bis März finden die Treffen des Arbeitskreises Familienforschung an jedem zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Heimathaus statt. Das erste Treffen nach der Sommerpause ist am kommenden Dienstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr im Heimathaus. Die weiteren Termine sind: 9. November, 14. Dezember, 11. Januar 2022, 8.

Februar 2022 und der 8. März 2022. Mitglieder des Heimatvereins unterstützen Interessierte bei der Aufstellung eines Stammbaumes oder einer Ahnentafel. Jeder, der Daten, aus seiner Familie erforschen möchte, ist dazu eingeladen, heißt es in einer Pressemitteilung. Es gelten jeweils die aktuellen Corona Schutzbestimmungen.

Maxhafener starten wieder Doko-Abende

WETTRINGEN. Der Schützenverein Maxhafen begibt sich wieder zu Tisch zum Kartenkloppen. Nach der pandemiebedingten Zwangspause kehrt die interne Doppelkopf-Meisterschaft des Vereins zurück. Start ist am Samstag, 16. Oktober, ab 20 Uhr in der Vereinsgaststätte Fabry. Eingeladen sind alle Mitglieder, Frauen und Neu-

mitglieder des Vereins. Die internen Doko-Abende des Schützenvereins Maxhafen werden am 20. November bei der Gaststätte Schomann-Lohaus, am 28. Januar 2022 wieder bei Fabry und zuletzt am 12. Februar 2022 bei Schomann-Lohaus fortgesetzt. Nach den vier Abenden steht dann der Doppelkopfmeister fest.

Termine

Notdienste

- **Ärzte-Notdienst:** ☎ 116 117 (bundesweit, kostenlos)
- **Notfalldienst-Praxis** Rheine am Mathias-Spital, vorläufig coronabedingt an der Frankenburgstraße 22: montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr; mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr, ☎ 116 117; ab 22 Uhr übernimmt die Krankenhausbambulanz, ☎ 0 59 71 - 42 0
- **Zahnarzt:** Notdienst zu erfragen unter ☎ 0 18 05 - 98 67 00
- **Apotheken-Notdienst:** Ludgeri-Apotheke, Kirchstraße 9, Wettringen, ☎ 0 25 57 - 93 700. Kostenlose Notdienst-Hotline ☎ 0800 - 00 22 83 3

Rat & Hilfe

- **Corona-Schnelltestzentrum** als Drive-In auf dem Dorfplatz, 7 bis 12.15 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr, Termine vor Ort oder www.schnelltest-wettringen.de
- **Corona-Schnelltest** in der Zahnarztpraxis zum Kirchplatz, Remus Popescu, Unter den Linden 18, Termine: ☎ 0 25 57 / 41 69 494
- **Corona-Hotline** des Gesundheitsamtes des Kreises Steinfurt, ☎ 0 25 51 - 69 71 00

Rathaus

- **Öffnungszeiten:** 8.30 bis 12.30 Uhr, ☎ 0 25 57 - 78 - 0
- **Polizei-posten-Sprechstunde** im Rathaus: 11 bis 12 Uhr, ☎ 0 25 57 - 92 85 19 oder 0174 - 673 93 49

Kirche

- **Pfarrbüro St. Petronilla:** geschlossen
- **Katholische Kirche:** 10 Uhr St. Petronilla Dankamt; 19.30 Uhr St. Petronilla Messe
- **Evangelische Kirche:** Pfarrer Dietrich Wulf, ☎ 0 25 57 - 12 07

Sonstiges

- **Verkehrsverein:** Heimathaus Ahlers, ☎ 0 25 57 - 92 96 76
- **FC Vorwärts Geschäftsstelle:** Bergstraße 2, ☎ 0 25 57 - 92 95 21
- **Hallenbad:** 15 bis 19 Uhr Familienbad (ab 16.30 Uhr Discobad); 19 bis 20 Uhr Bahnschwimmen; keine Anmeldung nötig, Einlass nur für immunisierte und getestete Personen.
- **Boule-Treff:** 15 Uhr am Boule-Platz
- **FC Vorwärts:** 19.30 Uhr Hobbygruppe Basketball in der großen Ludgerus-Sporthalle
- **Pumptrack am Bahndamm:** 9 bis 18 Uhr
- **Anti-Rost-Initiative:** ehrenamtliche Kleinstreparaturen im Haushalt für Hilfsbedürftige; ☎ 0 59 71-40 51 45 (Anrufbeantworter)

Abfallkalender

- **Grünabfall:** Abgabe von Kleinmengen, Firma Voß, Industrieweg 6, 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Zwei Tage Programm auf dem Dorfplatz am ersten November-Wochenende

Der Martinsmarkt kehrt zurück

-jl- WETTRINGEN. Nach der pandemiebedingten Pause ging mit dem Herbstfest das erste größere Event wieder an den Start. Die Festreihe wird nun fortgesetzt, denn auch der Martinsmarkt findet in diesem Jahr wieder statt und bietet ein volles Programm am Samstag, 6. November, von 14 bis 24 Uhr und Sonntag, 7. November, von 11 bis 18 Uhr.

Der Fokus des Festes liegt erneut auf einem attraktiven, familienfreundlichen Bühnenprogramm. „Wir haben bei der Planung großen Wert darauf gelegt, dass wir nicht nur Musik bieten, sondern auch viel für die Kinder mit reinnehmen“, sagt Andreas Meinardus von Lightconcept, dem Generaldienstleister des Events. Unter anderem deshalb wird ein Zauberer auf dem Martinsmarkt seine Künste präsentieren. Dazu gibt es ein Kinderkarussell, Kinderschminken oder eine Hüpfburg.

Das traditionelle Martins-



Das klassische Gans-Gewinnspiel gibt es auch dieses Jahr wieder auf dem Martinsmarkt. Außerdem wartet ein großes Programm für die ganze Familie.

spiel findet zum Abschluss am Sonntag vor der Bühne auf dem Dorfplatz statt, zu- vor gibt es eine Andacht in

der Petronilla-Kirche mit anschließendem Laternenumzug.

Das Bühnenprogramm startet am Samstag ab 14 Uhr. Da die Wettringer Musiknacht nicht bzw. nicht in der bekannten Form stattfinden wird, wird das Samstagabend-Programm ausgeweitet und lädt zum Feiern unter dem überdachten XXL-Getränkestand ein. „Hier finden 250 Leute Platz, ohne nass zu werden“, kündigt Meinardus an. Live-Musik gibt es von der Akustik-Coverband „Softcover“ und einem DJ bis 22 Uhr, der Ausschank ist bis 24 Uhr geplant.

Bei der Auswahl der Bühnen-Acts legten die Planer

wert auf regionale Künstler. Live-Musik gibt es unter anderem vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wettringen oder dem Burgsteinfurter Bläserorchester. Dazu werden drei Tanzgarden der Wettringer Karnevalsgesellschaft ihr Können zeigen.

Der Sonntag lädt zum Shoppen ein, denn die Wettringer Einzelhändler öffnen von 13 bis 18 Uhr ihre Türen. Dann fährt auch wieder die Bimmelbahn wie gewohnt zwischen Dorfplatz und Gewerbegebiet hin und her. Auch das traditionelle Gans-Gewinnspiel wird es beim Martinsmarkt wieder geben. Das Bühnenprogramm startet am Sonntag bereits um 11 Uhr.

Gastronomisch wird es, ähnlich wie beim Herbstfest, eine große kulinarische Auswahl für die Besucher auf dem Dorfplatz geben. In der Bürgerhalle gibt es neben Kaffee und Kuchen, organisiert durch den Ghana-Kreis, auch einen Kreativmarkt. Draußen präsentieren sich Firmen und Vereine.

Der Eintritt ist frei. Die 3 Gs werden vorausgesetzt (geimpft, genesen, getestet). „Unsere Mitarbeiter sind zur stichprobenartigen Nachkontrolle der 3 Gs angehalten und ermächtigt“, sagt Meinardus.

Während der Markt-Betriebszeiten hat das Schnelltest Zentrum ebenfalls geöffnet. Auch am Sonntag, direkt auf dem Dorfplatz.

■ Aktuell stehen potenziellen Ausstellern noch freie Flächen zur Verfügung. Anfragen bei Lightconcept unter ☎ 0 25 57-9999080 sind jederzeit möglich.

Programm des Martinsmarktes

Samstag, 6. November:

14 Uhr: Öffnung der Verkauf- und Imbissstände, Hüpfburg, Kinderkarussell, Kinderschminken; Öffnung des Kreativmarktes in der Bürgerhalle

14 Uhr: Eröffnung des Bühnenprogramms mit Bürgermeister Bültgerds, Linda Deiters und Andreas Meinardus

14 bis 17 Uhr: Kaffee und Kuchen in der Bürgerhalle, organisiert durch den Ghana

Kreis (für eine Solaranlage in Ghana)
19 Uhr: Live-Konzert mit Softcover und DJ bis mindestens 22 Uhr (Ausschank bis mindestens 24 Uhr)

Sonntag, 7. November:

11 Uhr: Öffnung der Verkauf- und Imbissstände, Hüpfburg, Kinderkarussell, Kinderschminken, kostenfreie Bimmelbahn; Öffnung des Kreativmarktes in der

Bürgerhalle
11 Uhr: Start des Bühnenprogramms
13 bis 17 Uhr Kaffee und Kuchen in der Bürgerhalle, organisiert durch den Ghana Kreis (für eine Solaranlage in Ghana)

13 bis 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag
17.30 Uhr Andacht in der St. Petronilla Kirche, im Anschluss Laternenumzug und Martinsspiel vor der Bühne auf dem Dorfplatz

Bauarbeiten für Radweg in den Ferien

Triangel: Vollsperrung am Tie-Esch nötig

WETTRINGEN. Für die Bauarbeiten im Bereich der Querung des Triangel-Radweges an der Tie-Esch-Straße ist ab dem kommenden Montag, 11. Oktober, bis einschließlich Freitag, 22. Oktober, eine Vollsperrung notwendig. Das teilt die Gemeindeverwaltung mit.

Die Zu- und Abfahrt vom Tie-Esch über die ehemalige B 70 (August-Kümpers-Stra-

ße) ist für Autos dann nicht möglich. Die Tie-Esch-Straße wird in Höhe der Straße „Am Bahndamm“ gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Der Siedlungsbereich ist über den Andorfer Weg bis zur Görlitzer Straße erreichbar. Für den überörtlichen Verkehr werden weitere Hinweisschilder aufgestellt,

heißt es in der Pressemitteilung.

Für die Durchführung der Bauarbeiten sei eine Vollsperrung unumgänglich, so die Verwaltung. Man habe die Arbeiten in die Herbstferien gelegt, sodass eine deutliche Beeinträchtigung des Schulbusverkehrs vermieden werden konnte. Für die Maßnahme bitten das Straßenbauamt des Kreises

Steinfurt als Träger der Maßnahme und die Gemeinde um Verständnis.

Die Bauarbeiten an der Triangel erstrecken sich aktuell über den gesamten Verlauf auf dem Wettringer Gemeindegebiet und sollen bis Mitte November weitestgehend abgeschlossen werden.

Die derzeitige Vollsperrung an der Rothenberger Straße wird Ende dieser Woche auf-

gehoben, sodass dort der Verkehr wieder fließen kann.

Ab Montag, 18. Oktober, beginnen dann die Arbeiten an der Querung der Bergstraße in Höhe des ZOB. Diese Arbeiten können unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn durchgeführt werden.

■ Sollten Fragen bestehen, steht hierfür das Bauamt der Gemeinde, Wolfgang Westhues, 025 57-7840, zur Verfügung.

Einsatz für die Feuerwehr am Mittwoch

Straße in Rothenberge mit Schlamm überflutet

-jl- WETTRINGEN. In Wettringen kam es am Mittwochabend zu Starkregenfällen. Das führte in Rothenberge dazu, dass eine große Menge Schlamm eine Böschung herunterstürzte und die angrenzende Straße (kurz vor Hagenhoff) auf einer Länge von mehr als 100 Meter überflutete. Laut Auskunft des Kreises Steinfurt, dem Straßenlastträger, wurden mehrere 10000 Liter Wasser auf die Straße gespült. Eine Videoaufnahme, die der MV vorliegt, zeigt, dass das Wasser etwa knöcheltief auf der Straße stand. „Das enorme Wasser begünstigte die Erosion“, teilte Mathias Krümpel von der Feuerwehr auf MV-Anfrage mit.

Wie die Wettringer Wehr auf Facebook schreibt, blieb eine dicke Schlamm- und Dreckschicht auf der Fahrbahn, welche eine gravierende Gefahr für den Straßenverkehr darstellte. Die Polizei sperrte die Straße komplett ab und die Feuerwehr kümmerte sich mit Nachbarn,

Landwirten und dem Bauhof um die Reinigung der Straße. Mit zwei Löschfahrzeugen wurde die Fläche gespült und ein Radlader sowie ein Trecker schoben den Schlamm von der Straße. Der Einsatz dauerte laut Wehr für die 19 Einsatzkräfte über zwei Stunden an.

Wie der Kreis Steinfurt auf MV-Anfrage gestern schrieb, müssen die Entwässerungseinrichtungen wie Straßenabläufe, Rinnen und Gräben gereinigt werden. Die Strecke ist aber mit geringerer Geschwindigkeit wieder nutzbar.



Die Wettringer Wehr befreite die Straße vom Schlamm. Foto: privat

Schulkinder benötigen einen negativen Test

Ferien: geänderte Hallenbad-Zeiten

WETTRINGEN. In den Herbstferien, die am Montag, 11. Oktober, starten und bis zum 24. Oktober gehen, ist das Hallenbad geöffnet, allerdings zu geänderten Zeiten, wie die Gemeindeverwaltung mitteilt. An den Wochentagen, auch mittwochs, kann jeder das Bad zu den Zeiten des Familienbades nutzen. Darüber hinaus erfolgt dienstags und donnerstags von 6 bis 8 Uhr das Frühschwimmen und montags und donnerstags von 19 bis 20 Uhr das Bahnschwimmen.

Die Öffnungszeiten im Überblick:

- Montags 16 bis 19 Uhr Familienbad; 19 bis 20 Uhr Bahnschwimmen
- Dienstags: 15 bis 20 Uhr Familienbad
- Mittwochs: 15 bis 20 Uhr Familienbad
- Donnerstags: 6 bis 8 Uhr Frühschwimmen; 16 bis 19 Uhr Familienbad; 19 bis 20 Uhr Bahnschwimmen
- Freitags: 15 bis 20 Uhr Familienbad
- Samstags: 14 bis 17 Uhr Familienbad
- Sonntags: 8.30 bis 13 Uhr Familienbad



Das Wettringer Hallenbad hat in den Herbstferien veränderte Öffnungszeiten. Foto: Rapreger

Es erhalten ausschließlich immunisierte oder getestete Personen Zugang zum Hallenbad. Immunisierte sind vollständig geimpft oder genesene Personen. Getestete Personen sind Personen, die über ein negatives Ergebnis eines höchstens 48 Stunden zurückliegenden Antigen-Schnelltest oder PCR-Tests verfügen. Aufgrund der Ferien ent-

fallen die verbindlichen Schultestungen. Aus dem Grund haben auch schulpflichtige Kinder und Jugendliche ein negatives Testergebnis vorzulegen. Kinder bis zum Schuleintritt sind ohne Test getesteten Personen gleichgestellt. Eine vorherige Anmeldung für die öffentlichen Schwimmangebote ist nicht erforderlich.

Lokalredaktion Wettringen
Bahnhofstraße 8, 48431 Rheine

Redaktion: ☎ 05971 / 404-331
 ✉ redaktion@mv-online.de
 🌐 www.mv-online.de



Kommentar

Literaturnobelpreis für Abdulrazak Gurnah Neuer Blick auf Afrika

Von Harald Suerland



Man darf wohl zugeben, noch nie einen Roman von Abdulrazak Gurnah gelesen zu haben. Wie so oft beim Literatur-Nobelpreis wurde das Werk eines Schöpfers ausgezeichnet, der bislang kaum Anhänger unter den hiesigen Lesern hat. Wo bleibt Margaret Atwood, mögen die abermals rufen – warum nichts Populäres? Schon die Wahl von Louise Glück im vergangenen Jahr löste ja leichtes Fremdeln aus. Immer wieder aber gilt es, an die Kriterien zu erinnern: Die Preisträger sollen „das Beste in idealistischer Richtung“ geschaffen haben. Und fair verteilt

sollen die Preise sein, sodass neben Autoren aus Europa immer mal ein anderer Erdteil literarisch in den Blick gerät, dass Lyrik oder gar Drama gelegentlich das Erzählerische verdrängen. Deshalb haben Romanciers, die innerhalb ihres Kulturkreises wirkmächtig von gesellschaftlichen Verwerfungen künden, gute Chancen. In diese Tradition fügt sich der Preis für Gurnah, der in englischer Sprache über Tansania und den Kolonialismus schreibt, offenbar ein. Eine Begegnung mit den Büchern des ehemaligen Literaturprofessors könnte sich lohnen, sobald sie auf Deutsch wieder lieferbar sind.

Nachrichten

Modersohn-Beckers Bilder in Frankfurt

FRANKFURT/MAIN (epd). Die Kunsthalle Schirn in Frankfurt am Main widmet der Malerin Paula Modersohn-Becker (1876-1907) ab diesem Freitag eine umfassende Werkschau. Bis zum 6. Februar kommenden Jahres seien 116 Gemälde und Zeichnungen aus allen Schaffensphasen zu sehen, sagte der Direk-

tor der Schirn, Philipp Demandt. Die Ausstellung wolle aufzeigen, „wie unterschieden sie sich über gesellschaftliche und künstlerische Konventionen ihrer Zeit hinwegsetzte und zentrale Tendenzen der Moderne vorwegnahm“. Einen besonderen Schwerpunkt in der Schirn bilden die Porträts der Malerin.

Stern erstrahlt auf dem „Walk of Fame“ Daniel Craig wirkt durchaus gerührt



Daniel Craig zeigt sich bei der Präsentation seines Sterns auf dem Walk of Fame in Hollywood schwer beeindruckt. Foto: dpa

Von Barbara Munker

LOS ANGELES. James-Bond-Darsteller Daniel Craig (53) hat auf Hollywoods „Walk of Fame“ eine Sternenplakette mit seinem Namen enthüllt – und ist darauf strahlend in die Knie gegangen. Es mache ihn sehr glücklich, auf dem Bürgersteig von so vielen Branchenlegenden umgeben zu sein, sagte der britische Star vor jubelnden Fans und Reportern am Mittwochabend (Ortszeit). Nach Angaben der Veranstalter erhielt Craig die 2704. Plakette auf der Touristenmeile im Herzen von Hollywood – mit der passenden Adresse Hollywood Boulevard Nummer 7007.

scherte der Schauspieler. Von dieser Auszeichnung sei er aber wirklich „unglaublich gerührt“, versicherte Craig in seiner knapp zweiminütigen Rede. Vor allem dankte der britische Star seinem Bond-Team. Die Zeremonie hing zeitlich mit der Premiere des 25. Films über den Elite-Agenten zusammen. „Keine Zeit zu sterben“, in dem Craig zum fünften und letzten Mal als 007 zu sehen ist, läuft am Wochenende in den US-Kinos an.

Als Gastredner nahmen die langjährigen Bond-Produzenten Barbara Broccoli und Michael G. Wilson sowie Oscar-Preisträger Rami Malek („Bohemian Rhapsody“) an der Zeremonie teil. Nach dem Bond-Ende geht es für Craig schnell weiter. Er hat bereits die Rolle des Privatdetektivs Benoit Blanc in der Fortsetzung der Krimikomödie „Knives Out – Mord ist Familiensache“ zugesagt. Im kommenden Jahr will er zudem in einer „Macbeth“-Inszenierung an den New Yorker Broadway zurückkehren.

Literaturnobelpreis geht nach Tansania: Abdulrazak Gurnah über Menschen auf der Suche nach Heimat

„Nie hat jemand Notiz genommen“

Von Benedikt von Imhoff und Naveena Kottoor

STOCKHOLM/SANSIBAR. Stammt von der Insel Sansibar, seit den 1960ern in Großbritannien, Professor an der Universität Kent, lebt in Brighton: Es sind nur Schnipsel eines Lebens, die über Literatur-Nobelpreisträger Abdulrazak Gurnah bekannt sind. Mit dem 1948 geborenen Autor kürt die Schwedische Akademie am Donnerstag in Stockholm einen nahezu Unbekannten. Obwohl er seit Jahrzehnten in Großbritannien lebt, kennen ihn auch dort nur wenige. Dabei hat der Schriftsteller bereits zehn Romane und zahlreiche Kurzgeschichten veröffentlicht. Seine Ex-Uni, sein Verlag Bloomsbury – sie werden überannt von Anfragen.

Klar ist: Gurnah ist der erste tansanische Autor, der den Nobelpreis erhält und der erste schwarze afrikanische Schriftsteller seit Wole Soyinka 1986. Obwohl weitestgehend unbekannt, war die Auszeichnung längst überfällig, wie Alexandra Pringle, seine langjährige Verlegerin bei Bloomsbury, erzählt. „Er ist einer der bedeutendsten lebenden afrikanischen Schriftsteller, und nie hat jemand Notiz von ihm genommen“, erzählt Pringle, wie der „Guardian“ berichtet. „Das hat mich fast umgebracht.“ Erst neulich habe sie in einem Podcast erzählt, dass Gurnah stets übersehen würde. „Und jetzt das.“

„Ich bin wirklich sehr, sehr überrascht“, sagt der frischgekürte Nobelpreisträger am Donnerstag dem BBC Hörfunk und lacht verlegen. „Und etwas geschockt.“ Er habe gezittert, als er von dem Preis gehört habe.

Das Thema des ehemaligen Professors für Englische und postkoloniale Literatur ist die Geschichte seiner alten Heimat Sansibar und der neuen Heimat England. Stark von den Eindrücken der brutalen deutschen Kolonialherrschaft und des Ersten Weltkrieges in Deutsch-Ostafrika beeinflusst, erzählt Gurnah von einfachen Menschen. In seinem jüngsten



Abdulrazak Gurnah bei einem Auftritt 2006 in New York. Der von der Insel Sansibar stammende Autor schreibt über entwurzelte Menschen. Mats Malm (unten), Sekretär der Schwedischen Akademie, verkündete den Namen des Literaturnobelpreisträgers 2021. Fotos: dpa



Buch „Afterlives“ etwa geht es um den jungen Ilyas, der seinen Eltern von deutschen Truppen geraubt wurde und Jahre später in sein Heimatdorf zurückkehrt, um gegen

eindringlichste Art und Weise über das, was Menschen entwurzelt und sie über Kontinente hinweg weht“. Es wirkt ein wenig, als spiele seine eigene Geschichte in

seiner eigenen Literatur hinein. Denn auch Gurnah hat Vertreibung erlebt. 1964, nach einer Revolution auf Sansibar, das heute zu Tansania gehört, war er gezwungen, als junger Mensch seine Heimat zu verlassen. Die arabische Elite, die 200 Jahre lang über die afrikanische Mehrheit auf Sansibar herrschte, wurde gestürzt. Es folgten Massaker. Mit 21, mittlerweile in Eng-

land angekommen, begann Gurnah zu schreiben, auf Englisch und nicht in seiner Muttersprache Suaheli. Seine erste Erzählung „Memory of Departure“ erschien 1987. Erst 20 Jahre nach seiner Flucht, 1984, konnte Gurnah nach Sansibar zurückkehren, um seinen im Sterben liegenden Vater wiederzusehen.



Sich selbst zu beschreiben, falle ihm schwer, erzählte Gurnah 2016 in einem Interview. Ob er postkoloniale oder Weltliteratur schreibe? „Ich würde keines dieser Wörter wählen“, sagte er da. „Tatsächlich bin ich mir nicht sicher, ob ich mich anders nennen würde als ich heiße. (...) Genau, ich möchte nicht, dass dieser Teil von mir einen reduzierten Namen hat.“ Aus der Sicht seines deutschen Übersetzers Thomas Brückner sind Gurnahs Romane von einem hinter-sinnigen Humor geprägt.

Gurnah war in seiner Küche, als er vom Nobelpreiskomitee erreicht wurde.

Die Preisträger seit 2001

Als bislang letzter deutschsprachiger Autor bekam der Österreicher Peter Handke die Auszeichnung 2019, zuvor ging sie zum Beispiel auch an Elfriede Jelinek (2004), Heinrich Böll (1972), Hermann Hesse (1946) oder Thomas Mann (1929). Die Geehrten seit dem Jahr 2001 im Überblick: **2020:** Louise Glück (USA) **2019:** Peter Handke (Österreich) **2018:** Olga Tokarczuk (Polen; der Preis wurde

2019 nachgeholt) **2017:** Kazuo Ishiguro (Großbritannien, in Japan geboren) **2016:** Bob Dylan (USA) **2015:** Svetlana Alexijewitsch (Belarus) **2014:** Patrick Modiano (Frankreich) **2013:** Alice Munro (Kanada) **2012:** Mo Yan (China) **2011:** Tomas Tranströmer (Schweden) **2010:** Mario Vargas Llosa (Peru) **2009:** Herta Müller (Deutschland)

2008: J.M.G. Le Clézio (Frankreich) **2007:** Doris Lessing (Großbritannien) **2006:** Orhan Pamuk (Türkei) **2005:** Harold Pinter (Großbritannien) **2004:** Elfriede Jelinek (Österreich) **2003:** John M. Coetzee (Südafrika) **2002:** Imre Kertész (Ungarn) **2001:** V.S. Naipaul (Großbritannien) (dpa)

„Starlight Express“ geht in Bochum wieder auf große Fahrt Sie rollen wieder um die Wette

Von Joachim Edler

BOCHUM. Nach 566 Tagen Pandemie-Pause ist der Starlight-Express zurück: 1200 geimpfte, getestete oder genesene Zuschauer sahen in Bochum die Eröffnungsshow, darunter Prominente bekannt aus Fernsehen, Musik und Unterhaltung. Sie alle erlebten hautnah das seit 33 Jahren erfolgreichste Musical der Welt.

Viele Monate haben Cast und Crew unermüdlich auf diesen Moment hingearbeitet, um den legendären Starlight-Express wieder zum Leben zu erwecken. Und der hat nichts an Aktualität eingebüßt. Ganz im Gegenteil: rockiger, rasanter denn je mit aktuellen – auch politischen – Aussagen: Keine Chance der AfD, zum Brexit (britischer Zug ist ausgestiegen) und ICE (immer pünktlich).

„Starlight Express“, das sind Dutzende Musicalsängerinnen und -sänger auf Rollschuhen, bekleidet mit spektakulären Kostümen und in ein farbenfrohes Lichtspektakel getaucht. Hauptfigur ist Rusty, eine veraltete Dampflokomotive, die sich bei der Weltmeisterschaft der internationalen Züge gegen viel modernere Gegner durchsetzen muss. Am Ende bewahrheitet sich das, woran Rusty glaubt: „Glaub an dein Ziel, glaub an deine Träume und du wirst es erreichen. Finde den Glauben an dich selbst in dir.“

566 Tage war es still im Theater – jetzt ist ein Licht am Ende des Tunnels, brachte es Maik Klokow, CEO und Produzent auf den Punkt: „Wir haben uns noch nie so sehr gefreut wie jetzt, dass wir das Licht anmachen dürfen, die Türen aufschließen können. Wir haben Sie ver-

misst“, richtete er sich persönlich an das Publikum. „Denn der Applaus ist für uns das Wichtigste.“ Und davon gab es während des Musicals immer wieder reichlich – am Ende sogar stehende Ovationen. Es war so als ob all die Funken, die die Akteure 566 Tage nicht versprühen konnten, auf einmal auf das Publikum sprühten. Ein einzigartiges Erlebnis für die Darsteller und für das Publikum.

Komponist Lord Andrew Lloyd Webber ließ es sich nicht nehmen, eine digitale Grußbotschaft an die Zuschauer und Darsteller nach Bochum zu senden: „Es ist so fantastisch: Bochum ist derzeit der einzige Ort auf der ganzen Welt, an dem Starlight Express zu sehen ist. Viel Glück!“ Nach dem großen Show-Finale mit Feuerwerk und Sternenregen, brachte das



Die bunten Züge in Bochum lassen sich feiern. Foto: B B Entertainment

Publikum mit minutenlangen Standing Ovationen seine Begeisterung über die Höchstleistung des internationalen Ensembles zum Ausdruck. Die Rückkehr des legendären Starlight Express riss alle aus den Sitzen – auch Johanna und Till. Die Kinder hatten in der Pandemie-Pause an den „Starlight Express“ geschrieben und gehofft, dass es endlich wieder losgeht. Dafür seien sie

sogar bereit gewesen, ihr Taschengeld zu opfern, verriet der Produzent des Musicals vor ausverkauftem Haus. Das mussten Johanna und Till natürlich nicht. Sie saßen auf Einladung in der ersten Reihe. Ab sofort wird das Musical wieder sieben bis acht Mal die Woche aufgeführt. Es werden 450 Plätze weniger besetzt. Bis zum Sitzplatz gilt Maskenpflicht. | www.starlight-express.de

Herbstferienprogramm im Treff 13drei Klappe die 13. – verrückte Filmwelt für Jugendliche

EMSDETTEN. Fast jedes Kind liebt Filme, Fernsehen und das Anschauen von Videoclips. Soviel ist bekannt. Am meisten Spaß macht es, wenn es im Herbst draußen langsam ungemütlich wird. „Das bekommen wir im Haus auch bei unseren Besucherinnen und Besuchern mit und haben uns gedacht, daraus können wir doch mal ein Ferienprogramm stricken“, erzählt Katharina Bednarczyk, Sozialpädagogin im Kinder- und Jugendtreff 13drei, die ausführt: „Es geht aber auch darum, Kindern und Jugendlichen kreative Wege aufzuzeigen, die digital so möglich ist und dazu auch noch Spaß macht.“ So baut sich das Herbstferienprogramm mit Angeboten wie ‚Stop-Motion-Clip‘, ‚Film-Quiz‘ oder dem ‚Dreh von Kurzclips‘ auf. „Dabei wollen wir den bloßen Filmkonsum nicht vertiefeln. Wir haben seit einiger Zeit auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen einen Kinoraum im 13drei, der begeistert genutzt wird. Aber wir können uns auch gut vorstellen, dort Filmclips von Kindern und Jugendlichen zu zeigen“, ergänzt Karin Bockweg, Teamleiterin im 13drei. Aber das 13drei möchte

auch zeigen, dass Film ein, wenn auch kreatives Handwerk ist und war: „Mit dem Schattentheater und dem Bau einer Wundertrommel reisen wir sogar in die Anfänge des Kinos zurück“, begeistert sich Bednarczyk.

„Aber natürlich gibt es Action und Bewegung, zum Beispiel mit dem filmreifen Autorennen quer durch die Einrichtung. Auf dieses Bobbycar-Rennen der besonderen Art sind schon alle gespannt“, weiß Luca Schallmeier zu berichten, der sein Praxissemester im 13drei absolviert und für die Streckenführung zuständig ist. Auch der Freizeitbus fährt in den Herbstferien beehrte Ziele an, wie die Kartbahn in Rheine, die Trampolinhalle Nin-Fly, den Allwetterzoo und die Schwarzlicht-Golf-Halle in Münster. Alle Angebote und Fahrten sind für die Kinder und Jugendlichen kostenlos und werden über Fördermittel subventioniert.

i Anmeldungen sind über die Homepage unter www.13drei.de/herbstferien möglich. Neben den Ferienangeboten wird der Offene Ferientreff angeboten, der ohne Anmeldung von 14 bis 20 Uhr (unter 12 bis 19 Uhr) besucht werden kann. Weitere Infos auf der Homepage vom 13drei.



Da wird das 13drei nicht nur zum Kino, sondern zu einer lebendigen Film- bühne während der Ferien. Foto: prf

Keine Alternative zum Weg durch die Innenstadt: Zeit als Hauptfaktor

Landmaschinen rollen durch City

-fk- EMSDETTEN. Die Ernte ist die Zeit der riesigen Landmaschinen. Besonders jetzt im Herbst, wo der Mais goldgelb auf den Feldern steht. Und wie jedes Jahr fahren Traktoren samt Silagewagen mit 20 bis 40 Kubikmetern Mais, meist ebenso vielen Tonnen Gewicht und fast Fahrstreifenbreite durch die Stadt. Da kann es, genau wie mit Lastwagen, im Stadtverkehr eng, ärgerlich und für Auto- oder Radfahrer vielleicht sogar gefährlich werden – etwa am Engpass Berkemeyer-Kreisel. Die EV hat einmal nach den Gründen gefragt, warum die Gespanne durch die Stadt fahren.

Der Hauptgrund: Der Zeitfaktor. Wie Lohnunternehmer um Klaus Beckonert berichten, benötigen die Erntefahrer für den Weg um die Stadt herum, je nach Ziel, eine halbe bis dreiviertel Stunde mehr. Das Umfahren der Stadt kostet also hin und zurück eine bis anderthalb Stunden. „Von Saerbeck oder Sinnigen nach Ahlntel und umgekehrt gibt es für die Stadt fast keine Alternative“, erläutert Beckonert.

„Das Problem bei der Maisernte ist, dass im kurzen Erntezeitfenster möglichst viel geschafft werden muss“, erklärt Ortslandwirt Heiner Stegemann und spricht von einem „Kompromiss zwischen Rücksicht auf den Stadtverkehr nehmen und fertig werden“. Der Mais liege teils eben auf der gegenüberliegenden Stadtseite zu Hof oder Biogasanlage, weiß Stegemann. „Es wird nicht immer koordiniert, dass der Mais aus Isendorf in Isendorf und der Mais aus Ahlntel in Ahlntel bleibt.“

„Die Hauptstraßen sind für uns oft unumgänglich“, erklärt ein weiterer Lohnunternehmer, der namentlich nicht genannt werden möchte. Der Emsdettener versuche laut eigener Aussage bereits, Fahrten möglichst abseits der Stoßzeiten zu planen und nicht unbedingt in den Berufsverkehr zu geraten. Au-



Tonnenschweres Gespann am Berkemeyer-Kreisel: Zur Erntezeit geht es auch durch die Stadt.

EV-Foto: Kronfeld

ßen herum zu fahren, sei nicht bloß ein „Riesen-Zeit- aufwand“: Der Lohnunternehmer verweist auch auf höheren Spritverbrauch und die zusätzliche Wartezeit für den Häcksler, je nachdem wie viele Gespanne zur Verfügung stehen. „Da ist die Frage, was mehr Sinn macht, Umweg oder Stadtverkehr, auch mit Blick auf die Umwelt“, meint der Emsdettener. Radfahrer könnten im Außenbereich zudem nicht überholt werden, berichten Lohnunternehmer Beckonert und Ortslandwirt Stegemann. Rechtlich müssten beim Überholen anderthalb

Meter Abstand gehalten werden. Auf schmalen Feld- und Schleichwegen unmöglich, wo nicht bloß bei gutem Wetter zahlreiche Radfahrer unterwegs seien.

Darüber hinaus gibt es rechtlich keine Bedenken für die Fahrt der Landwirte durch die Stadt. Es gilt die normale Straßenverkehrsordnung. Bei Überbreiten oder -längen benötigen Fahrzeuge und Gespanne allerdings eine Ausnahmegenehmigung. Zudem muss die Ladungssicherung gewährleistet sein, etwa über eine Abdeckung mit Planen. Diese und weitere Regeln gelten

übrigens für alle Straßen und Wege und nicht bloß für den Stadtverkehr.

Besonders stressig ist der Stadtverkehr für die Landmaschinen-Fahrer aber nicht. „Das gehört für uns zum Tagesgeschäft“, meint ein Emsdettener Lohnunternehmer. „Natürlich müssen wir in der Stadt auf mehr Kleinigkeiten achten. Anstrengend wird es bloß, wenn nicht alle aufeinander achten.“ Kollege Klaus Beckonert kann das bestätigen. „Und manchmal müssen wir halt doch durch den Berufsverkehr. Wir können zum Häckseln ja schlecht immer auf

nachts ausweichen.“

Für Beschwerden hat der saisonale Stadtausflug der Erntefahrer bisher nicht gesorgt. Der Stadtverwaltung waren auf EV-Anfrage zumindest keine bekannt.

Und auch die Lohnunternehmer und Landwirte können bloß von wenigen Reaktionen berichten. Manche Verkehrsteilnehmer würden mehr, manche weniger Verständnis zeigen – inklusive unfreundlicher Gesten hinterm Steuer.

Insgesamt aber nichts Großartiges oder wirklich Problematisches, lautet das Fazit.

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.
Rainer Maria Rilke

Martin Kamp
* 15. September 1969
† 8. Oktober 2020

Wir vermissen dich!

Susanne Kamp, Max und Theo
Matthias Kamp und Liechin Liu,
Otto, Jan und Paul
Eva und Matthias Boolke,
Lukas und Kathrin

Meine Uhr ist eingeschlafen
Ich hänge lose in der Zeit
Ein Sturm hat mich hinausgetrieben
Auf das Meer, das Meer der Ewigkeit

Gib mir Asyl hier im Paradies
Hier kann mir keiner was tun
Gib mir Asyl hier im Paradies
Nur den Moment um mich auszuruhn

Vor einem Jahr...

Sigrid Janssen
geb. Hegemann
* 17. Januar 1957 † 8. Oktober 2020

Dein Charly
Julian und Katja
mit Justus
Manon und Björn
Doris
Sophie

Garagen- u. Kinderflohmarkt
Am Samstag, 09.10.21, von 9.00 - 15.00 Uhr, Lakestr. 36, 48429 Rheine, ☎ 05971/64978 Viele schöne Sachen, es lohnt sich.

NATURZOO RHEINE
Salinenstraße 150 · 48432 Rheine
Telefon 05971 1 61 48-19
www.naturzoo.de

Die Kämpers-Wiese retten
<https://chng.it/pWbrTshZPC>

Wir kaufen Ihr Altgold
alle Edelmetalle z.B. Münzen, Schmuck, Silber, Zahngold ...

JUWELIER JANNING
Galerie Borneplatz
48431 Rheine

MV

Immer in Erinnerung

mv-online.de/trauer

Zum 10. Todestag

Willi Weller

Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so, als wärst du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerungen.

Christa Weller und Angehörige

KNÖPPER

Bosch Wärmepumpen-Wäschetrockner
7 kg Fassungsvermögen, EEK: A+ € 549,-

Bosch Waschmaschine
7 kg Fassungsvermögen, 1400 Schleudertouren € 449,-

Bosch Herd-Set
versenkbar Knebel, 71 l Garraum, 4 Kochzonen mit 2 Zuschaltungen € 599,-

b + f-center
EINBAUKÜCHEN GROSSGERÄTE OCHTRUP
☎ 025 53 933 10

Wir nehmen Ihr Altgerät zurück!
Eigener Kundendienst

www.knoepper.de

MV

Immer besser informiert.

mv-online.de

https://www.facebook.com/klasundkock

Wenn Lebensmittel,
dann **K+K**

Ehrmann Almighurt sortiert
150g Becher
praktisch & lecker
sortiert
100g Beutel
100g =
0.22 / 0.33

statt 0.59
0.33

Bärenmarke
Frische
Milch
1,8% /
3,8%
1l
Packung

statt 1.19/1.29
0.99

Philadelphia
Frischkäse
sortiert
175g Becher
100g = 0.57

statt 1.69
0.99

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 08.10. BIS ZUM 09.10.2021

Sauerbraten
vom Rind
am Stück
nach Hausfrauen
Art eingelegt
1000g

WESTFLEISCH
ISS' von hier!
Fleisch aus
der Region!

drilander
Metzgerei
Ein echter Genuss

Qualität aus Deutschland
9.99

GESUNDER GENUSS

Niederlande Rosenkohl
Ideale Beilage zu Fleisch,
Geflügel oder Wild
Kl.1
500g Netz
1kg = 1.98

0.99

Langnese Cremissimo
sortiert
900ml - 1300ml Packung
1l = 1.53 - 2.21

statt 3.49
1.99

Rama
500g Becher
1kg = 1.98

statt 1.69
0.99

Barilla
Ital. Nudeln
sortiert
500g Packung
1kg = 1.98

statt 1.69
0.99

Meggle
Feine Butter oder
Streichzart
250g Packung /
Becher
100g = 0.60

statt 1.99
1.49

HAK
Rotkohl oder Rotkohl
mit Apfelstückchen
720ml
Glas
1l = 1.38

statt 1.39
0.99

Valensina
Orange
und andere
Sorten
1l Flasche

Pfandfrei!
statt 1.69
0.99

Katjes
sortiert
200g Beutel
100g = 0.30

statt 0.95
0.59

Maybach
Weißer Burgur
und andere Sort
0,75l Flasche
1l = 3.99 / 3.78

statt 3.99
2.99
per Karton 16.99

Lay's Bugles
Nacho Cheese
oder Paprika
95g Beutel
100g = 1.04

statt 1.49
0.99

Berentzen
Traditionskorn
oder
Fruchtige
sortiert
16% -
32% Vol.
0,7l Flasche
1l = 7.12
statt 6.49/6.99

4.99

Grosch Premium
Pilsner Beer
Kiste = 24 Flaschen
à 0,3l
1l = 1.39

Lose Ware!

Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe
im Wert von z.B. 1.89 kostet Sie die Kiste
nur **8.10** ohne
Pfand
Regionale Getränkeorte!

Veltins Pilsener
Kiste = 24 / 20 Flaschen
à 0,33l / 0,5l
1l = 1.51 / 1.20

Lose Ware!

statt 13.99
11.99
Sie zahlen
+ 3.42 / 3.10 Pfand

Lorenz Crunchips
sortiert
150g - 175g Beutel oder
Erdnuß-Locken
sortiert
175g - 200g
Beutel

Wert:
1.59/1.89

Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe
im Wert von z.B. 1.89 kostet Sie die Kiste
nur **10.10** ohne
Pfand

Irrtümer vorbehalten!
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen!

Rheine/Neuenkirchen/Wettringen/Mesum/St. Arnold

K+K Klaas & Kock B.V. & Co. KG
Hans-Klaas-Straße 1, 48599 Gronau

DRUCK & STICK

AUF TEXTILIEN • TRIKOTS • ARBEITSTEXTILIEN

• KEGELCLUBS • STAMMTISCHE
• SPORTVEREINE • FIRMEN
ABSCHLUSSKLASSEN • SCHULEN

TEXTILIEN BIS GRÖSSE

8XL

klartextshop.de

HANSAALLEE 70
48429 RHEINE - NEBEN OBI
TELEFON 0 59 71 - 954 76 76



glasdesignBUS

Meisterbetrieb seit 40 Jahren

Duschen - Türen - Reparaturen - Brüstungen - Digitaldruck
Küchenrückwände - Waschbecken

Rheine - Neuenkirchener Str.114 Telefon 05971 57630
www.glasdesign-bus.de info@glasdesign-bus.de

Garagenflohmarkt

Sa./So. 09./10.10.21 von 10 bis 12
Uhr, Friedrich-Ebert-Ring/Ecke
Stadtbergstraße

Immer
bessere
Kontakte



mv-online.de

stolp

Bayerische Wochen

Versch. Lummerbraten
für den Backofen...1 kg **9,99 €**

Versch. Tischspieße
für den Backofen...Stück **9,00 €**

Weißwurst, Münchener Art
hausgemacht100 g **0,99 €**

Rostbratwurst, Nürnberger Art
.....100 g **1,29 €**

Rheine, am Busbahnhof, Tel. 54161
www.fleischerei-stolp.de

AUCH JEDEN
SONNTAG
VON 12 BIS
17 UHR
VERKAUFS-
OFFEN!

24 MÖBELGESCHÄFTE
unter einem Dach!
60.000 m² Wohnerlebnis



WOON
BOULEVARD
OLDENZAAL

A1 - AUSFAHRT 33
OLDENZAAL / NL

Kleibultweg 48 Oldenzaal / NL
T: 0031 541 850 100

www.woonboulevardoldenzaal.nl

Der Kinderschutzbund
Ortsverband Rheine

Mit Kindern leben -
ohne Gewalt!

Der Deutsche Kinderschutzbund Rheine e.V. ist ansprechbar für Jungen,
Mädchen und deren Bezugspersonen, die selbst von Gewalt
betroffen sind oder sich Sorgen um Angehörige, Freunde oder Nachbarn
machen. Dabei ist es egal um welche Form von Gewalt es sich handelt-
körperlich, seelisch oder sexualisiert.

Telefon: 05971 - 91439-0

Öffnungszeiten:
Montags: 14 - 17 Uhr
Dienstags bis Donnerstags: 9-12 und 14 - 17 Uhr

Spendenkonto: IBAN DE15 4035 0005 00009082 77

MV - Rätsel

6		7						
7		8	9	3				
	4			3				
2	6		8	9		1		
1			2			9		
8		6	1		3	7		
		4			7			
		1		3	5		6	
					8			5

Auflösung des letzten Rätsels

7	5	6	2	3	8	9	1	4
9	2	4	6	5	1	3	8	7
1	3	8	7	4	9	2	5	6
2	7	9	1	6	3	8	4	5
3	4	1	5	8	2	6	7	9
6	8	5	4	9	7	1	3	2
8	9	7	3	2	4	5	6	1
5	1	3	9	7	6	4	2	8
4	6	2	8	1	5	7	9	3

Waren einführen	zügige Fußwande- rung	Klassen- bester	Welle	unaus- führung- barer Plan	eine Plan- zenform	Protz, Prahler
gut- gläubig			Treffen (engl.)	Seh- organ	Vorname der Nielsen †	Ge- schenk
Solo- stück in der Oper		Pür- rier- gerät				
ein Wein- ver- schnitt		ein Balte	nicht süß	steif, bewegungs- los	chem. Zeichen für Beryl- lium	
Christus- mono- gramm	Grotten- molch	Haus- halts- plan				
ugs.: Ost- deut- scher			Kfz-Z.: Elbe- Elster- Kreis			
dt.-österr. Show- master (Frank)		Sterbe- ort Wallen- steins				

Auflösung des letzten Rätsels

L	P	G	D
A	M	E	R
L	E	I	N
T	D	K	A
A	D	I	V
P	R	A	E
Z	E	H	N
L	E	I	S
E	M	S	U
O	U	T	F

W-1217